Zeitschrift für Leiter\*innen der DPSG im Diözesanverband Regensburg

# EIPIOPOS



deutsche pfadfinderschaft sankt georg





# Wegweiser

#### editorial diözese

I	Friedenslicht 2021	. 4
\	Wölflinge	. 6
_	Jungpfadfinder	. 7
ı	Rover	. 8
,	AG Ausbildung	10
	AG Spiri	
	Diözesanlager 2024	
•	DIOZESUITUGET 202 IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	
stämi	me und bezirke	
Calli	inc and bezinke	E
	Stamm Obertraubling	12
	Stamm Hüttenkofen-Puchhausen	
	Stamm Wenzenbach	
	Stamm Ammersricht	17
maga	izin	
[	Diözesanversammlung 2022	18
-	Jahresbericht 2021	20
	Pädagogisch	22
	Pastoral	33
	Politisch	35
	DPSG Diözesangeschäftsstelle	
	Finanzielles	
	Dank	
	Anträge	
	Stellenbeschreibung Wahlausschuss	
	Stellenbeschreibung Diözesanvorsitzende	
	Vorstellung Eva	
	Einladung zum Festabend der DV 2022	
	Spiele für die DV 2022	
	AG bunt	75
servi	ce	
1	Merch!	76
	Termine	
	Kontaktliste	
'	NOTICANCIISCE	00
kurz	und bündig	
(	Gruß und Kuss	81
	gesucht & gefunden	
	Suche und Biete	
•	Such Curic Diete	U <del>-1</del>
mnr	assum & radaktion	
mbi	essum & redaktion	
		_
I	Rund um's apropos	86



## Editorial



#### "Wie spielt man Friede?

Da ging ein alter Mann über einen freien Platz. Er beobachtete eine Gruppe Kinder, die offensichtlich Krieg spielten. Mit Stöcken und gellenden "Päng-Päng-Schreien" rannten sie aufeinander los. Auch ganz Kleine waren dazwischen. Nachdenklich stand der Mann eine Weile in der Nähe, dann ging er entschlossen auf die Gruppe zu und sagte bittend: "Spielt doch nicht Krieg, Kinder!" Der bittende Klang der Männerstimme machte die Kinder betroffen. Sie zogen sich an eine Mauer zurück, berieten eine Weile miteinander, dann kamen sie wieder zu dem Mann, der immer noch dastand, als hoffe er auf etwas, und ein Kind fragte: "Wie spielt man Frieden?""

(nach Jörg Zink)

Es vergeht kein Tag an dem uns neue Nachrichten zur Lage und dem Leid der Menschen in der Ukraine und in Europa erreichen. Gedanken und Gefühle lassen sich dabei oft schwer begreifen und beschreiben. Krieg und Menschen mit feindlichen Absicht gibt es seit Anbeginn der Zeit. In vielen Teilen der Erde herrschen seit Jahren und Jahrzehnten Konflikte, die unüberwindbar scheinen...

Um diese zu überwinden...

- braucht es Menschen, die sich für ein friedliches Zusammenleben in einer Welt einsetzen.
- braucht es Menschen, die sich solidarisieren und ein partnerschaftliches Miteinander anstreben, wo niemand ausgegrenzt oder benachteiligt wird.
- braucht es Menschen, die sich für gleiche Chancen und gerechte Lebensbedingungen aller einsetzen und stark machen. Für Frieden im Kleinen kann jede\*r von uns beitragen: Sei es bei Streitigkeiten, Stress oder Ärger im Freundeskreis, in der Schule oder Arbeitsplatz sowie in der Pfadfinder\*innengruppe im Stamm.

In dieser Ausgabe der Apropos findet ihr einen Nachbericht zur Friedenslicht Aussendungsfeier sowie viele Einladungen zu anstehenden Veranstaltungen und Aktionen im kommenden Jahr und Artikel aus den Stämmen und der Diözese. Außerdem könnt ihr hier den Jahresbericht der Diözesanleitung und des Vorstandes über das vergangene Jahr nachlesen und erhaltet Informationen zur anstehenden Diözesanversammlung im Juni.

Viel Spaß beim Schmökern und Lesen!

**Euer Aproposteam** 



Das offizielle Statement des DPSG Bundesverbandes sowie des rdp und Unterstützungsmöglichkeiten findet ihr auf der Bundeshomepage unter https://dpsg.de/de/verbandsleben/aktionen/dpsg-standswithukraine.

• Friedenslicht 2021

## Friedensnetz -

## Ein Licht, das alle verbindet

Als das Friedenslicht am Sonntag, den 12.12.2021 im Regensburger Dom Einzug hält, hat es bereits eine lange Reise hinter sich. Entzündet wird es jedes Jahr von einem Kind in der Geburtsgrotte Christi in Betlehem. Von dort wird es nach Wien gebracht und schließlich in vielen europäischen Ländern verteilt.

In diesem Jahr ist alles etwas anders. Rund 250 Teilnehmer\*innen aus den Pfadfinderverbänden sowie Pfarreien feierten gemeinsam mit Bischof Rudolf Voderholzer im Dom.

Dieses Jahr holten die Pfadfinder\*innen vom DPSG Stamm Saal das Licht am dritten Adventswochenende und brachten es pünktlich am Sonntag nach Regensburg, wo die anwesenden Pfadfinder\*innen und viele weitere Gäste gespannt darauf warteten, das Licht in Empfang nehmen zu dürfen.

Wie jedes Jahr stand die Aktion Friedenslicht auch heuer wieder unter einem bestimmten Motto: "Friedensnetz – Ein Licht, dass alle verbindet".

Ein Netz verbindet und fängt jede\*n auf. Frieden gilt es zu teilen, dafür brauchen wir Menschen und eine Gemeinschaft. "Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an, wir knüpfen miteinander, Shalom, ein Friedensnetz." Der Refrain des Liedes "Friedensnetz" greift die Gedanken eines tragenden Netzes auf. Ein Friedensnetz bewirkt Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Jede\*r ist ein Teil des Netzes und wird gebraucht, um es stabil zu halten und es zu vergrößern.

Dafür braucht es Mut, Stärke, Zielstrebigkeit, die Bereitschaft offen auf Andere zuzugehen, den eigenen Standpunkt zurückzustellen und Kompromisse zu schließen. All das sind Kennzeichen friedlichen Zusammenlebens. Wer sich dafür einsetzt, hält gleichzeitig den Wunsch nach Frieden lebendig und arbeitet aktiv an gemeinsamen Verbindungen und deren Aufrechterhaltung.

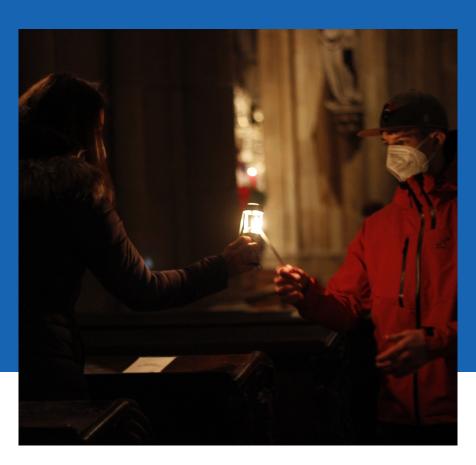
Nur gemeinsam können neue Verbindungen hergestellt und bestehende Netzwerke gepflegt und genutzt werden. (siehe auch.: www. friedenslicht.de)

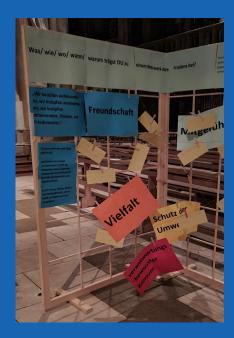
Am Anfang des Gottesdienstes konnte anhand des sehr bekannten Spieles "Alle die..." gemeinsam Verbindungen untereinander, wie "Aktiv bei den Pfadfinder\*innen", "Aktiv in einer Gemeinde" oder "Pflegt eine Freundschaft in ein anders Land" festgestellt werden.

Das Licht wurde von den Pfadfinder\*innen Saal der großen Friedenslichtlaterne nach vorne getragen. Dort wartete bereits der Staffelstern der Aktion Dreikönigssingen auf das Friedenslicht.

Bevor das Licht übergeben wurde, richtete sich Bischof Rudolf Voderholzer an die erwartungsvolle Menge.

Er griff den Lesungstext auf und machte deutlich, dass alle Personen in der Kirche willkommen und gut aufgehoben sind. Das Friedenslicht soll uns erleuchte, damit alle Lichtbringer\*innen und somit Bot\*innen des Friedens werden.





Genau das ist auch das Ziel der Friedenslichtübergabe: Das Licht in die Welt hinauszutragen und anderen Menschen zu überbringen, um ihnen ein Zeichen für unsere Hoffnung auf Frieden und gleichzeitig die Aufforderung zu überbringen, mutig zu sein, sich für Solidarität, Gerechtigkeit einzusetzen und sich für den Frieden stark zu machen.

Nach dem traditionellen Pfadfinderschlusslied "Flinke Hände, flinke Füße", das mit vollem Körpereinsatz mitgetanzt wurde, machten sich die Lichtbringer\*innen auf den Weg nach Hause, um auf dem Heimweg das Licht an Pfarreien und Gruppierungen im Bistum weiterzutragen, denn schon ein altes dänisches Sprichwort sagt: "Du verlierst nichts, wenn du mit deiner Kerze die eines anderen anzündest."

Unter www.dpsg-regensburg.de/ friedenslicht ist eine Übersichtskarte mit allen Orten, an denen das Friedenslicht übergeben bzw. abgeholt wurde.

Moni





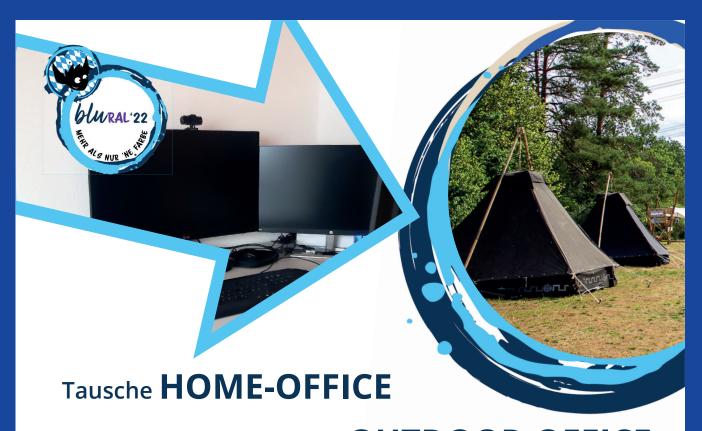
# Friedensnetz Ein Licht, das alle verbindet



Wölflinge



Jungpfadfinder •



## gegen 1 Woche OUTDOOR-OFFICE

#### **WIR SUCHEN**

Helfende in der Vorbereitung und/oder am Lager für Inhalt I Orga I Öffentlichkeitsarbeit Café- und Bar-Team I Küchen-Team

beim Jupfi-Bayernlager vom **07.-14./15.08.2022** 

#### **WIR BIETEN**

- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- frische Luft und Sonnenschein
- ausgewogene Work-Blue-Balance
- flexible Arbeitszeiten
- Vollverpflegung und Schlafplatz
- nette Kolleg:innen
- freundlicher Arbeitgeber

Alle Jobs, mehr Infos & Anmeldung



Rover

# **Pfadfinder** helfen beim **Wiederaufforsten**

Kulmain 10 Pfadfinder\*innen aus der ganzen Diözese Regensburg kamen am Samstag 23.10.2021 nach Kulmain um beim Pflanzen von Waldbäumen zu unterstützen. Junge Erwachsene der DPSG sind im Rahmen eines jährlich stattfindenden Projektes "red roots" nach Kulmain gekommen. Sie übernachteten auf dem Gelände des DPSG Stammes Kulmain beim Schulplatz.

Am Samstag begann schon in der Früh der Weg nach Zinst, wo in einem Wald durch den Borkenkäfer in diesem Jahr eine Lücke entstand.

Hier hat der Buchdrucker genannte Borkenkäfer wie an vielen Orten unserer Region Fichten befallen und innerhalb kürzester Zeit umgebracht. Durch den Klimawandel. immer trockenere und wärmere Jahre mit sich bringt, ist die Borkenkäferpopulation seit Jahren hoch. Die befallenen Fichten müssen so schnell wie möglich gefällt und aus dem Wald gebracht werden, damit nicht die anderen Bäume des Waldes noch befallen werden. Dies hat der Waldbesitzer mit Unterstützung Forstverwaltung rechtzeitig geschafft. Jetzt stellt sich die Frage, welche Bäume sollen in die Lücke gepflanzt werden. Fichten wird der Waldbesitzer nach den Erfahrungen der letzten Jahre nicht pflanzen. Der Förster des Revieres Kemnath Martin Wittmann, erklärt Pfadfinder\*innen ausführlich, wie die Auswahl an Baumarten zusammen mit dem Waldbesitzer zu Stande gekommen ist. Er geht auf den Boden und andere Standortsverhältnisse vor Ort ein. Erklärt die verschiedenen Klimamodelle, mit denen die Eignung der Bäume für die Verhältnisse in einer Zukunft mit Klimawandel ermittelt werden. Das ist gar nicht so einfach,

da die Bäumchen schon heute anwachsen müssen, aber in hundert Jahren noch immer wachse sollen, ohne unter dem dann trockeneren und wärmeren Klima zu leiden. Es wird deutlich das, dass eigentlich nur bis zu einer Klimaerwärmung von 1,5° bis 2° funktioniert. Wenn die Erwärmung stärker ausfallen würde, hätte so gut wie kein Baum, der heute gepflanzt wird, eine Chance in der Zukunft.

Die Auswahl viel auf Douglasien, Küstentannen, Winterlinden, Vogelkirschen und Bergahorn. Das sind bewusst sehr viele verschiedene Baumarten auf einer kleinen Fläche,



weil damit das Risiko vermindert wird, wenn eine der Baumarten ausfällt.

Dann packten die Pfadfinder\*innen fleißig mit an. Sie gruben Löcher und pflanzten die Bäumchen auf der Fläche. Sie lernten vom Förster wie man besonders sorgsam mit den jungen, empfindlichen Pflanzen umgeht. Was es mit Wurzelschnitt und Pflanzverband auf sich hat. Um die jungen Pflanzen vor Verbiss durch Rehe zu schützen wurde von den Pfadfinder\*innen auch ein Wildschutzzaun um die Fläche gebaut. Der Waldbesitzer war auch dabei und freute sich sehr über die Unterstützung. Seine beiden Kinder





werden mal später die Bäume pflegen, welche heute gepflanzt wurden, damit deren Kinder sie hoffentlich ernten können. In der Umgebung der durch den Borkenkäfer gerissenen Lücke stehen schon Buchenpflanzen unter den Fichten. Diese hat der Großvater des jetzigen Waldbesitzers gepflanzt. Wald ist eine gelebte Generationenaufgabe, in der, gerade in Zeiten des Klimawandel die Verantwortung für die zukünftige Generation ernst genommen werden muss.

Martin Wittmann,
 Förster Revier Kemnath



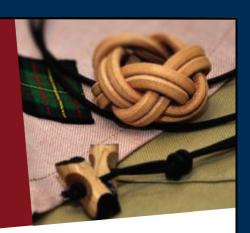




AG Ausbildung

## Ausbildung in der DPSG

Die Termine für unsere Ausbildungsveranstaltungen stehen fest - endlich wieder in Präsenz!



Modul Gruppe 01.07. - 03.07.2022

Anmeldeschluss: 17.06.2022

Modul Sache 28.10. - 30.10.2022

Anmeldeschluss: 16.10.2022

Modul Leiter\*in & Kickstart 24.03. - 26.03.2023

Anmeldeschluss: 12.03.2023

Modul Prävention 2d 29.04. - 30.04.2023

Anmeldeschluss: 16.04.2023

Alle Veranstaltungen finden in Bildungshäusern mit ausreichend Platz statt, die genauen Orte werden noch bekannt gegeben.

Die Kosten liegen bei 25 €.

Ihr könnt euch anmelden unter: https://www.dpsg-regensburg.de/anmeldungen/

Wir freuen uns auf euch!!

## Pfadfinden ist bunt

#### Gedanken zur Jahresaktion 2022 & zum Weiterdenken

Das Motto der diesjährigen Aktion will unseren Blick auf ein wichtiges und weites Thema lenken: die Vielfalt und Verschiedenheit in unserem Verband. Und dabei kann es nicht nur darum gehen, wie diese unterstützt und gefördert werden kann, sondern vor allem, dass wir sie wahrnehmen und erkennen welchen Gewinn es bringen kann, wenn nicht alles nur schwarz und weiß ist. Denn unser Leben ist bunt, es besteht aus den verschiedensten Farben, von den grell-sichtbaren bis hin zu den blassunscheinbaren. Und so ähnlich istes mit den verschiedenen Menschen in unserem Verband, in den Stämmen, Stufen und Gruppen. Jede\*r ist eine ganz besondere Farbe. Mit einem ganz eigenen Charakter, Ideen, Erfahrungen und Talenten. Doch nehmen wir diese Vielfalt auch wahr?

So lade ich ein, mal ganz bewusst und neu auf die Menschen in unseren Gemeinschaften zu schauen. Was macht sie aus? Wie zeigt sich die Verschiedenheit? Und welchen Gewinn konnte ich schon aus dieser großen Vielfalt erfahren?

Weitere Infos, speziell zu den Farben der Regenbogen/ Inklusions-Lilie findest du über den QR-Code. Und vielleicht kann das folgende Gebet ja ein guter Impuls für die nächste Gruppenstunde, eure Leiterrunde oder bei einem Gottesdienst sein, bei denen ihr entdecken und zeigen könnt: Wir suchen dich, Gott, und nennen dich das Geheimnis der Welt. Deiner kreativen Kraft verdanken wir unser Leben. Wir Menschen dürfen Abbild deiner Liebe sein. Jede und jeder ist einmalig und wichtig, wie in einem bunten Mosaik. Und alle Vielfalt findet Raum in dir.

> Wir tasten nach dir, Gott, ganz im Vertrauen, denn du hast uns in Jesus Christus das Du angeboten und dein wahres Gesicht gezeigt: Uns Menschen zugewandt, vor allem den Armen und Vergessenen. Ihnen gilt deine besondere Nähe.

Wir fragen nach dir, Gott,
und dem richtigen Leben,
das deinem Heiligen Geist entspricht.
Er inspiriert und begleitet uns,
wenn wir als deine Kirche
nach neuen Wegen suchen.
Hilf uns, in den vielen Stimmen
dein gutes Wort zu erkennen.
Lass uns mutige Schritte gehen,
damit das Evangelium von deiner Freundschaft
auch heute viele Menschen erreicht.

So bitten wir dich, Gott, der du uns Vater und Mutter bist, durch Jesus Christus, deinen Sohn im Heiligen Geist. Amen.

(© Bistum Basel, 2021)

Lucas Lobmeier









• Diözesanlager 2024

# Einladung zum 3. Helfer\*innen-Treffen für das Diözesanlager 2024

Leinen los und Geschichte schreiben!

20. - 22. Mai 2022 Jugendbildungsstätte Waldmünchen Anmeldeschluss: 15.05.2022



#### Leinen los und Geschichte schreiben!

Die Planung unseres Wikinger-Eventsgeht in die nächste Runde! Seibeim nächsten Helfer\*innentreffen dabei und finde deinen Platz im Diözesanlager-Team.

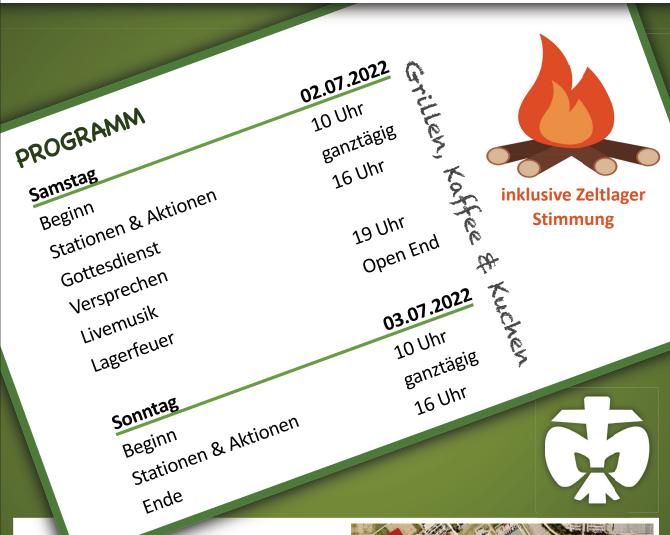
Besonderes Highlight am Freitag des Helfer\*innentreffens: Wikinger-Festabend Schlüpft in eure Gewandungen und taucht ein in eine Welt der altnordischen Völker und mystischen Götter. Zur Einstimmung auf unser Treffen wollen wir mehr über die faszinierende Lebenswelt der Wikinger erfahren und kreative Ausblicke wagen.

Neben der voranschreitenden Arbeit an unseren gemeinsamen Visionen soll der Spaß diesmal nicht zu kurz kommen: Freut euch auf ein abwechslungsreiches Programm mit der gesamten Gruppe!

Du bist Leiter\*in, engagierte\*r Rover\*in, Altpfadfinder\*in oder hast eine ganz andere Rolle in der DPSG? Oder bist du bereits Teil des Planungsteams? Dann melde dich jetzt auf der Homepage (www.dpsg-regensburg.de/anmeldungen) an.

Beginn: Freitag, 20.05.2022, 18:00 Uhr Ende: Sonntag, 22.05.2022, 13:00 Uhr

# FEIER ZUM FÜNFZIGJÄHRIGEN JUBILÄUM DPSG STAMM TRUBILO



Wir freuen uns auf euren Besuch!

## Veranstaltungsort:

Bolzplatz Olympiastraße 93083 Obertraubling



• Stamm Hüttenkofen-Puchhausen

## Licht, das Menschen verbindet

Hüttenkofen/Puchhausen (kb) Alle Jahre wieder bringen die Pfadfinder\*innen das Friedenslicht aus Bethlehem zu den Menschen. Normalerweisenimmteine Delegation der Pfadfinder\*innen das Licht bei einer großen Aussendungsfeier im Regensburger Dom in Empfang. Aus organisatorischen Gründen wurde das Licht heuer bei den Pfadfinder\*innen in Straßkirchen geholt, die bei der Aussendungsfeier im Dom dabei waren. Die beiden Mesnerinnen in Hüttenkofen und Puchhausen hatten schon große Kerzen in den Kirchen vorbereitet, die mit dem Friedenslicht entzündet wurden.

Bereits am folgenden Tag waren die Pfadis (Jugendliche der siebten und achten Klasse) mit ihren Gruppenleiter\*innen in mehreren Kleingruppen in Puchhausen unterwegs. Unterstützt wurden sie dabei von einigen ganz großen Pfadfinder\*innen der Rovergruppe. die sechs Gleichzeitig zogen Pfadfinder\*innen Radlkofener ihrem Ort von Haus zu Haus, um dort das Licht zu verteilen. Einige Tage darauf nutzten die Wölflinge1 (Kinder der ersten und zweiten Klasse) ihre Gruppenstunde, um in drei Kleingruppen, jeweils begleitet von einem erwachsenen Gruppenleiter, das Licht in Hüttenkofen zu verteilen. Viele Einwohner hatten ihre Laterne vor der Tür bereitgestellt und erwarteten die Pfadfinder\*innen bereits. Doch obwohl die Kinder und Jugendlichen seit vielen Jahren in den Orten unterwegs sind, treffen sie immer wieder auf Menschen, die noch nichts vom Friedenslicht gehört haben. Diesen erklären die Pfadfinder\*innen mit großer Freude, dass das Licht in Bethlehem angezündet wurde, mit dem Flugzeug nach Österreich kam und von dort aus in ganz Europa verteilt wird. Das Licht ist ein Symbol für die Sehnsucht nach Frieden, die alle Menschen verbindet. Es darf nun in möglichst vielen Häusern bis zum Heiligen Abend brennen und von jedem, der das Licht in Empfang genommen hat, immer weiter und weiterverbreitet werden.











Puchhausen/Hüttenkofen (kb) Inzwischen schon zur langjährigen Tradition geworden, gestalteten die Pfadfinder\*innen Hüttenkofen/ Puchhausen wieder den Gottesdienst anlässlich des Misereorsonntags. Der äußerst gut besuchte Gottesdienst orientierte sich am Motto der diesjährigen Misereor-Fastenaktion: "Es geht! Gerecht." und beschäftigte sich mit den ungerecht verteilten Folgen des Klimawandels.

Anhand einer Waage zeigten die Pfadfinder\*innen eingangs, unser Verhalten Naturkatastrophen in fernen Ländern mitverursachen kann. Bereits in den Gruppenstunden vor dem Gottesdienst waren einige Gruppen fleißig am Vorbereiten. Jupfi Sophia Pählke erklärte: "Es gibt eine Vorlesegeschichte zur Kinderfastenaktion. dieser Geschichte erzählt der Reiserucksack Rucky von Kindern in Deutschland, Bangladesh und auf den Philippinen. Alle Kinder haben schon vom Klimawandel gehört. Aber haben auch gute Ideen, wie sie die Umwelt schützen können. Wir Jupfis haben die Geschichte als Hörspiel eingelesen, damit die Jüngeren verstehen, warum es wichtig ist, die Umwelt zu schützen. Anna-Maria Kronwitter von den Pfadis hat alles für uns geschnitten, damit es sich richtig gut anhört. Die Großen helfen den

# Misereorsonntag in Hüttenkofen/Puchhausen

Kleineren. Es geht! Gerecht." Hanna Kantsberger von den Wölflingen fügt hinzu: "Wir Wölflinge haben viele gute Ideen gesammelt, wie wir die Umwelt schützen können..." Diese Ideen wurden in einer Gruppenstunde auf bunten Plakaten festgehalten und beim Gottesdienst von vielen Kindern durch die Kirche getragen und beim Seitenaltar aufgehängt, damit alle sie sehen konnten. Schade war einzig, dass der Organist krankheitsbedingt ausfiel. Doch mit einem gemeinsam gesungenen, schwungvollen Eingangslied und wunderschönen Instrumentalstücken von Scheungrab an der Harfe und ihrer Schwester Teresa am Cello konnte der Gottesdienst dennoch musikalisch lebendig gestaltet werden. Lebendig war der ganze Gottesdienst, der von Ruhestandspfarrer Josef Laußer zelebriert wurde. 23 Kinder und drei Erwachsene waren aktiv in das Geschehen einbezogen. Beim Eingangslied und beim Vater Unser wurden Gesten vorgemacht, und alle waren eingeladen, mitzumachen.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Andi Huber im Namen der Pfadfinder\*innen bei allen, die diesen Gottesdienst mitgefeiert haben. Sophia Pählke lud zum anschließenden Coffee-Stop Nach zwei Jahren "Coffee-Stop to go" konnte endlich wieder fair gehandelter Kaffee und Orangensaft, selbstgebackene Kuchen sowie gegen eine Spende an Misereor abgegeben und direkt vor Ort verzehrt werden. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Trotz des kalten Wetters standen viele noch mit einer Tasse heißen Kaffees in der Hand zu einem Plausch zusammen. Rechnet man das Fastenopfer der Kinder, die Spenden der Erwachsenen und die Einnahmen am Coffee-Stop zusammen, können insgesamt 447, 76 Euro an das Hilfswerk Misereor überwiesen werden. Die Organisator\*innen freuen sich sehr über diese hohe Spendensumme. Fast wichtiger sei aber, dass so viele Menschen, besonders Kinder, zum Gottesdienst gekommen dass es nach langer Zeit wieder möglich war, viele Kinder aktiv mit einzubinden, sich beim Friedensgruß anzulächeln oder einfach am Coffee-Stop miteinander zu "ratschn".



• Stamm Hüttenkofen-Puchhausen / Stamm Wenzenbach



# Spendenlauf am Palmsonntag

Am Palmsonntag war in Geiselhöring ein Spendenlauf zugunsten der Ukraine. Da nahmen die Pfadfinder\*innen mit insgesamt 40 Personen (TN aus den Gruppen. Leiter\*innen mit Partner\*innen, Eltern, Geschwister) teil und liefen fleißig ihre Runden.

## PFADEINDER\*INNEN ENTZÜNDEN DAS OSTERFEUER



Als Pfadfinder\*innen sind wir auch in der Pfarrgemeinde aktiv. Inzwischen bereiten wir seit Jahrzehnten das Osterfeuer vor. In aller Frühe am Ostermorgen stehen wir am Kirchenvorplatz und schlichten Holz für das Feuer auf. Wenn allmählich die noch müden Kirchenbesucher\*innen eintrudeln, sind wir schon eine Stunde auf den Beinen und haben ein einladendes Feuer angezündet. Daran wird später die Osterkerze entzündet. Mit dem Licht das sie ausstrahlt, wollen wir an die Auferstehung Jesu Christi erinnern.

Während drinnen der ausgedehnte Gottesdienst stattfindet, halten wir vor der Kirche Wacht und hüten das Feuer. Rundherum hat sich über die Jahre eine schöne Tradition entwickelt, auf die wir uns trotz des kurzen Nachtschlafs jedes Jahr freuen.

Nach dem Gottesdienst beglückten wir dieses Mal die Kirchgänger\*innen mit selbst gestalteten, hartgekochten Ostereiern, auf die wir einen österlichen Gruß gestempelt hatten.



Pfadfinder Wenzenbach pfadfinder-wenzenbach.de e-mail: mail@pfadfinder-wenzenbach.de





Stamm Ammersricht •



• Diözesanversammlung

# Diözesanversammlung

### Vorläufiger Zeitplan

Stand 23.02.2022

#### Freitag, 24.06.2022

18.00 Uhr	Ankommen, Zimmer beziehen
18.30 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Anfangsimpuls
19.30 Uhr	Begrüßung durch Vorstand (Erklärung Diözesanversammlung)
19.45 Uhr	DPSG-Diözesanversammlung, TOP 1 - 2
	(Begrüßung und Regularien, Jahresbericht 2021, Diözesanlager)
21.00 Uhr	Treffen der Bezirksvorsitzenden (bis 22.00 Uhr)
21.00 Uhr	Antragscafé zum ISK

#### Samstag, 25.06.2022

08.00 Uhr	Frühstück
08.45 Uhr	Schritte in den Tag
09.00 Uhr	Studienteil Jahresthema ""Farbfinden - Von Natur aus Bunt"
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	DPSG Diözesanversammlung, TOP 3 – 5
	(Finanzen, Entlastung Vorstand, Wahlen)
15.30 Uhr	Kaffeerunde
16.00 Uhr	DPSG - Diözesanversammlung, TOP 6 - 8
	(Aktuelle Informationen, Anträge, Jahresplanung)
17.45 Uhr	Ende der Versammlung
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Gottesdienst
20.30 Uhr	Festabend mit Verabschiedung

#### Sonntag, 26.06.2022

08.00 Uhr	Frühstück
08.45 Uhr	Schritte in den Tag
09.00 Uhr	DPSG - Diözesanversammlung, TOP 8 - 10
	(Anträge, Jahresplanung, Sonstiges, Reflexion)
12.00 Uhr	Ende der Versammlung und Abschluss
12.30 Uhr	Mittagessen

## 2022

#### Vorläufige Tagesplanung

Stand 23.02.2022

#### 1. Begrüßung und Regularien

- Feststellen der Beschlussfähigkeit
- Beschlussfassung über die Protokollführung
- Genehmigung des Protokolls der Diözesanversammlung vom 05. 07.03.2021
- Beschlussfassung über die Tagesordnung

#### 2. Jahresbericht 2021

- · Videos der einzelnen AKs
- Berichte der Stufen-AKs und Fach-AKS
- Bericht des Diözesanvorstandes

#### 3. Finanzen

- Bericht des Landesamtes St. Georg e.V. (öffentlicher Teil & nicht öffentlicher Teil)
- Bericht aus der Stiftung

#### 4. Entlastung des Vorstandes

#### 5. Wahlen

- Weibliche Vorsitzende
- Wahlausschuss

#### 6. Aktuelle Informationen

- Öffentlichkeitsarbeit des Diözesanverbandes (Merch)
- Diözesanlager 2024
- Landesstelle Bayern e.V.
- Bundesebene
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend, DV Regensburg
- Gemeinschaft St. Georg
- Pfadfinderinnenschaft St. Georg, DV Regensburg

#### 7. Anträge

- Ordentliche Anträge, Antragsschluss 05.02.2021
  - Ordentlicher Antrag I Voraussetzungen für die Referentenämterbesetzungen
  - Ordentlicher Antrag II Beschluss eines institutionellen Schutzkonzeptes
- Initiativanträge

#### 8. Jahresplanung 2022 / 2023

- 9. Sonstiges
- 10. Reflexion

## Jahresbericht 2021

Liebe Pfadfinder\*innen im Diözesanverband Regensburg,

wieder ist ein Jahr vergangen. Als ich die Grußworte 2020 durchgelesen habe, dachte ich ... hmmm so viel hat sich ja nicht geändert... aber doch. Bei genauerem Hinschauen hat sich eine Menge verändert.

Wir sehen uns jetzt schon das 2. Jahr in der Pandemie, aber trotzdem geben wir nicht auf!

Wir zehren an unseren Ressourcen, aber trotzdem bleiben wir am Ball!

Wir zermürben langsam und stumpfen ab, aber trotzdem machen wir weiter!

Wir sehen uns mit vielen seltsamen Dingen konfrontiert, die davor noch nicht da waren, und trotzdem sind wir es nicht leid, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um das Beste rauszuholen!

Wir geben unser Bestes, gehen an unsere Grenzen, testen Neues aus und erleben was Gemeinschaft ausmacht.

Wir sind Gemeinschaft.

Wir sind DPSG.

Einmal mehr ist es wichtig zusammenzuhalten, zusammenzustehen.

Denn auch wenn jeder von uns noch die Hälfte seiner Ressourcen und Nerven zur Verfügung hat, gemeinsam haben wir genug, um die Kinder- und Jugendarbeit aufrecht zu erhalten und somit einen der wichtigsten Grundpfeiler im Leben vieler Kinder und Jugendlichen weiter anbieten zu können.

Wir lassen keinen im Stich und passen aufeinander auf!

Und dafür, für all euer Engagement und euren Einsatz kann man gar nicht genug Danke sagen!

DANKE!

Julia Bauer

Diözesanvorsitzende

Thomas Wenzlow

Diözesanvorsitzender

Lucas Lobmeier

Kurat

## FINDE DEN FEHLER!



Wir, das Aproposteam, hat in der gedruckten Version des Jahresberichtes in dieser Ausgabe einen inhaltlichen Fehler (Rechtschreib- und Grammatikfehler sind ausgenommen, die darf jede\*r für sich behalten) versteckt. Kannst du ihn finden?! Die erste Person, die sich unter **apropos@dpsg-regensburg.de** unter Angabe des Fehlers und der richtigen Lösung meldet, bekommt eine Kleinigkeit vom neuen DPSG Regensburg Merch!

#### **Inhalt**

1.	Pädagogisch

- 1.1. Stufen-Arbeitskreise
- 1.1.1. Wölflinge
- 1.1.2. Jungpfadfinder
- 1.1.3. Pfadfinder
- 1.1.4. Rover
- 1.2. Facharbeitskreise und Arbeitsgruppen
- 1.2.1. Facharbeitskreis Internationales
- 1.2.1.1. AG Südafrika
- 1.2.2. Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung
- 1.2.3. Facharbeitskreis Ökologie
- 1.2.4. AG Lagerfeuer
- 1.2.5 Institutionelles Schutzkonzept
- 1.2.5.1 AG Prävention
- 1.2.5.2 ISK Multiplikatoren
- 1.2.6. AG Öffentlichkeitsarbeit
- 1.3. Ausbildung
- 1.3.1. AG Ausbildung
- 1.3.2. Ausbildungsveranstaltungen
- 1.3.3. Ausbildertagung
- 1.4. Jahresaktion

#### 2. Pastoral

- 2.1. Allgemeines
- 2.2. Bischofsgespräch
- 2.3. Friedenslicht
- 2.4. Kurat\*innentreffen und Kurat\*innenkurs 2021
- 2.5. Spiritualität im Jahresverlauf
- 2.6. Zusammenarbeit mit der Diözese
- 2.7. Ausblick

#### 3. Politisch

- 3.1. Diözesanversammlung
- 3.2. Stufen- und Fachkonferenzen (StuFaKo)
- 3.3. Diözesanleitung
- 3.4. Diözesanvorstand
- 3.5. Bezirke
- 3.6. Vertretungsaufgaben
- 3.6.1 DPSG Bundesebene
- 3.6.2. DPSG Landesebene
- 3.6.3. Gemeinschaft St. Georg
- 3.6.4. BDKJ Diözesanverband
- 3.6.5. Bezirksjugendringe
- 3.6.6. Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg, DV Regensburg

#### 4. DPSG Diözesangeschäftsstelle

#### 5. Finanzielles

- 5.1. Rechtsträger Landesamt St. Georg e.V.
- 5.2. DPSG Stiftung
- 6. Dank

# iftungseurc

# Schon gestiftet?

"Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, können sie das Antlitz der Welt verändern", dies ist die Idee, nach der der Stiftungseuro funktioniert:

Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder der DPSG spenden einen Euro im Jahr für die Stiftung. Dieser Betrag mag Dir zunächst unbedeutend erscheinen. Wenn aber alle mitmachen, kommen

so pro Jahr 100.000 Euro für unsere Stiftung zusammen.

Bitte spende auch Du Deinen Stiftungseuro und sage es auch in Deinem Stamm weiter. Nur wenn alle mitmachen, können wir gemeinsam das große Ziel erreichen.

Weiter Infos unter www.DPSGstiftung.de



Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

#### Diözesanverband Regensburg

Obermünsterplatz 7 93047 Regensburg Telefon 09 41 / 59 72-2 76 www.DPSGstiftung.de

Spendenkonto Pax Bank eG. BLZ 370 601 93 Konto Nr. 2004 224 038 Verwendungszweck: Zustiftung

#### 1. Pädagogisch

#### 1.1. Stufen-Arbeitskreise

#### 1.1.1. Wölflinge

#### Personelles:

Referent\*innen: Florian Klem (Amberg St. Georg, Hüttenbezirk) seit 2019

AK-Mitglieder: Carina Gebhardt (Sulzbach-Rosenberg, Hüttenbezirk) seit 2015

Sophia Windschiegl (Neuhaus, Burgenbezirk) seit 2015 Julia Gress (Saal, Jurabezirk) Schnuppermitglied seit 2021

Im Jahr 2021 konnte das Referent\*innenamt im Rahmen der Stufen- und Fachkonferenzen mit Florian Klem (Amberg St. Georg, Hüttenbezirk) neu besetzt werden. Mit Julia Gress (Saal, Jurabezirk) konnte zudem ein neues Schnuppermitglied für den AK gewonnen werden.

Claudia Mai (Amberg St. Georg, Hüttenbezirk, Mitglied seit 2008) ist im Dezember 2021 leider als langjähriges Mitglied des AKs ausgeschieden.

#### Situation in den Bezirken:

Hüttenbezirk: Bezirksvorstand
Burgenbezirk: Bezirksvorstand
Fichtelbezirk: Bezirksvorstand
Jurabezirk: Bezirksvorstand

Niederbayernbezirk: vakant

Dombezirk: Bezirksvorstand

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Auch das Jahr 2021 des Wö-AKs war geprägt von Corona, da jedoch Präsenz-Gruppenstunden möglich waren wurde ein kleines Materialpaket für Wölflingsmeuten der Diözese erarbeitet und mitsamt Anleitungen verpackt und versendet. Es fanden zudem mehrere Videomeetings sowie zwei AK-Treffen in Präsenz statt, in denen zusätzlich zur Wö-berraschung

der Abschied von unserem ehemaligen Referenten Tom geplant wurde. Auch dieses Jahr wurde versucht, der Frage, welche Inhalte der AK bieten sollte, auf den Grund zu gehen und entsprechende Aktionen zu gestalten.

Das Programm des Wö-AKs auf der Stufako, gemeinsam mit der AG-Südafrika konnte leider aus Teilnehmer\*innenmangel nicht stattfinden. Die Stufenkonferenz am Sonntag wurde dennoch genutzt, um für Flo ein Referentenvotum abzuhalten und die Delegierten für die Diözesanversammlung 2022 zu wählen.

Zusätzlich dazu wurde zusammen mit den anderen Bayerischen Wö-AKs ein Konzept für ein Wö-Bayernlager 2023 erarbeitet, eine Lagerleitung und Hauptverantwortliche benannt. Von der Landesversammlung gibt es für das Lager bereits grünes Licht und die Planungen laufen.

#### Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

In 2022 will der AK erneut Aktionen stattfinden lassen und den Kontakt zu den Leiter\*innen der Diözese weiter herstellen. Hierfür fand im Februar eine Tagesaktion in Regensburg statt. Weitere Aktionen sind ebenfalls geplant.

Weiterhin soll zusammen mit dem FAK Ökologie ein Programm für die StuFako erarbeitet werden. Ende September 2022 wird zudem die Bundesstufenkonferenz der Wölflinge im DV ausgerichtet.

#### Perspektiven:

Im Jahr 2022 stehen auch weiterhin die Mitgliederwerbung und die Vernetzung in der Diözese im Vordergrund. Hierbei wird die Planung und Durchführung von Aktionen im Vordergrund stehen. Zudem werden die Planungen zum Wö-Bayernlager (in 2023) und zum Diözesanlager (in 2024) begleitet und unterstützt.

#### 1.1.2. Jungpfadfinder

#### Personelles:

Referent\*innen: Kathrin Schmid (Stamm St. Konrad, Dombezirk)

AK-Mitglieder: Dominik Christoph (Stamm Schwabelweis, Dombezirk)

Markus Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk) Franziska Sternberg (Stamm Herz-Marien, Dombezirk) Florian Holweg (Stamm Neuhaus, Burgenbezirk)

Im Jahr 2021 hat sich in der Jungpfadfinderstufe personell einiges verändert.

So hat Anfang des Jahre Manuel Greisle den AK nach langer Mitgliedschaft verlassen. Des Weiteren endete die Amtszeit von Katha Sandmeyer zur Stufen- und Fachkonferenz im Oktober 2021 und sie verlässt auch gleichzeitig den Arbeitskreis. Eine\*n Nachfolger\*in für das Referentenamt gibt es Stand Ende 2021 noch nicht.

Wir danken beiden sehr herzlich für ihre langjährige, kreative und intensive Arbeit in der Jungpfadfinderstufe und beide werden noch im Kreis des AK verabschiedet.

Ansonsten freuen wir uns auf die weiterhin kreative und spaßige Zusammenarbeit im Arbeitskreis und sind offen für neue, interessierte Mitglieder!

#### Situation in den Bezirken (Stand Dezember 2021):

Hüttenbezirk: vakant – Ansprechpartner\*in Bezirksvorstand

Burgenbezirk: Jannik Weiß

Fichtelbezirk: vakant – Ansprechpartner\*in Bezirksvorstand

Jurabezirk: vakant – Ansprechpartner\*in Bezirksvorstand

Niederbayernbezirk: vakant

Dombezirk: vakant – Ansprechpartner\*in Bezirksvorstand

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Das Jahr 2021 stand auch, wie schon 2020, unter dem Einfluss von Corona. Um den Trupps, Stämmen und Bezirken entsprechend Freiraum für ihre Stammeslager und Aktionen zu geben, haben wir uns entschlossen auf Diözesanebene keine größere Jupfi-Aktion anzubieten.

Leider musste, wie schon berichtet, das bundesweite Jungpfadfinderlager "Drei, 21", welches im August 2021 stattgefunden hätte, wegen Corona abgesagt werden.

In Vorbereitung auf das Bundesunternehmen, hat das Projektteam einen dezentralen Aktionstag organsiert, welcher erfreulicherweise unter den gegebenen Corona-Auflagen durchgeführt werden konnte.

Am 27. Februar 2021 konnten mehrere 100 Jungpfadfinder aus ganz Deutschland eine digitale Schnitzeljagd durch ihre Wohnorte erleben und dem Kobold die schönsten Ecken ihrer Heimat zeigen. Auch die Diözesanarbeitskreise waren involviert und vernetzten sich über die sozialen Medien.

Für die Sommerausgabe der Apropos stellten wir einen ausführlichen Artikel zur Arbeit mit dem Taschenmesser für die Jupfis in der Diözese zur Verfügung. Dabei ging es sowohl um die richtige Handhabung als auch versch. Schnitzvorlagen und weiterführende Literatur zum Taschenmesser-Führerschein.

Die Stufen- und Fachkonferenzen 2021 konnten unter den gegebenen Corona-Auflagen stattfinden. Wir freuten uns sehr, gemeinsam mit dem Facharbeitskreis Ökologie ein interessantes und breites Programm zum Thema Fleisch, Fleischalternativen und nachhaltigem Einkaufen auf die Beine zu stellen. Sowohl die Einkaufs-Challenge als auch das Ausprobieren von Fleischersatzprodukten und gebratenen Insekten kam bei den Teilnehmer\*innen sehr gut an. Vielen Dank für diese erfolgreiche Stufen- und Fachkonferenz.

Ende September fand auch 2021 wie gewohnt die Stufenkonferenz der Bundesebene unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln statt. Der DV Fulda hatte dazu in sein Diözesanzentrum nach Röderhaid eingeladen. An dem Wochenende wurde der Bericht des Bundesarbeitskreises besprochen, Ideen für zukünftige Aktionen gesammelt und auch die Wahlen durchgeführt. Nach fast zwei vollen Amtszeiten legte Änni ihr Amt nieder und wir konnten Alexandra Klaus als neue Referentin in der Jungpfadfinderstufe votieren. Vielen Dank an dieser Stelle auch noch einmal an Änni für ihr Engagement in den letzten Jahren.

#### Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Corona macht die zukünftige Planung von Aktionen weiterhin nicht leicht.

Das kommende Jahr 2022 wird aber ganz unter dem Stern des Jupfi-Bayernlager "bluRAL `22" stehen. Vom 07. bis 14. August 2022 treffen sich, hoffentlich, ca. 800 Jupfis und deren Leiter aus ganz Bayern auf dem Willy-Brandt-Zeltplatz in Thalmässing. Der Jupfi AK ist hierbei sowohl in der Lagerleitung als auch inhaltlich in der Planung und Durchführung involviert. Weiterführende Infos: https://jupfi.bayernlager.de/

Neben diesem Großereignis möchten wir aber auch für die Diözese ein kleines Programm anbieten. Daher planen wir für Juni/Juli 2022 eine diözesanweite Leiteraktion, bei der der Spaß und der blaue Schabernack nicht zu kurz kommen sollen. Im kommenden Jahr werden wir auch wieder vermehrt den Fokus auf den AK legen und verstärkt in die Mitgliederwerbung einsteigen.

#### Perspektiven:

Die Zusammenarbeit im AK war im vergangenen Jahr, auch trotz Corona und der personellen Veränderungen, sehr gut. Nichtsdestotrotz freuen wir uns über neue, motivierte Mitglieder, um das Team wieder zu verstärken. Gerne möchten wir gemeinsam kreativ werden und weiter Ideen für kommende Aktionen spinnen.

Darüber hinaus gilt es die vakante Referentenstelle so bald wie möglich wieder zu besetzen.

Auch in den nächsten Jahren wollen wir die enge Zusammenarbeit mit anderen (Fach-)Arbeitskreisen weiterverfolgen, da dies ein großes Potenzial für tolle, neue Aktionen bietet.

#### 1.1.3. Pfadfinder

#### Personelles:

<u>Referent\*innen:</u> Darline Feuerer (Stamm Weiden, Burgenbezirk)

Norbert Sommer (Stamm Ensdorf, Hüttenbezirk)

<u>AK-Mitglieder:</u> Julia "Jules" Baldauf (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)

Melanie Demel (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk) Julian "Juzen" Schwab (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)

Christian Lewerenz (Stamm Weiden, Burgenbezirk)

Der AK hat sich personell zu 2020 nicht verändert. Wir sind 2021 noch mehr zusammengewachsen und freuen uns auf 2022 bzw. 2023. Norbert wurde auf der StuFaKo erneut zum Referenten ernannt. Wir freuen uns auf weitere 3 Jahre. In der AG Prävention und der AG Öffentlichkeitsarbeit sind wir durch Darline bzw. Melanie vertreten. Juzen ist in der Lagerleitung für das Diözesanlager 2024. Norbert ist im Landesamt e.V. Darline, Juzen und Norbert sind als Teamer\*in in der Leiterausbildung tätig.

#### Situation in den Bezirken:

Die Zusammenarbeit mit den Bezirken hat sich nicht wirklich verändert und es gibt nach wie vor eigentlich so gut wie keine Ansprechpartner außer den Bezirk-Teams selbst. Deshalb sind wir bemüht über die StuFaKo und gemeinsame Aktionen mit interessierten Leiter\*innen aus den Bezirken und Stämmen in Kontakt zu kommen und Informationen weiterzugeben.

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

#### Nachts sind alle Pfadis grün

Unsere Nachtaktion 2021 fand dieses Jahr im Sommer zusammen mit dem Facharbeitskreis Ökologie statt.

118 Teilnehmer\*innen aus 10 verschiedenen Stämmen nahmen teil und schlugen sich die Nacht um die Ohren. Alle 2 Stunden gab es eine Live-Schaltung zu den beiden Agenten aus der Zukunft, die immer wieder neue Aufgaben und Rätsel zu den 4 Elementen im Gepäck hatten, um den Alchemisten der Gegenwart eine Formel zu entwenden und diese zu zerstören um so die Welt zu retten. Mit Hilfe der Materialien, die zuvor von uns an die Stämme verschickt wurden, mussten die Pfadis u.a. Fackeln bauen und Samenbomben herstellen. Wir freuen uns über diese wirklich gelungene Aktion, die sehr gut angenommen wurde. An dieser Stelle wollen wir uns beim Facharbeitskreis Ökologie für die tolle Zusammenarbeit bedanken!

#### **AK Teamaktion**

Um uns als AK noch etwas besser kennenzulernen, trafen wir uns zu einem Actionbound in Amberg, den wir gemeinsam lösen konnten und einem anschließenden Abendessen. Es war ein gelungener Nachmittag/Abend, der uns sehr gut gefallen hat und den wir in ähnlicher Form gerne wiederholen können.

#### StuFaKo 2021

Dieses Jahr musste die Pfadistufe ohne einen Facharbeitskreis auskommen. Allerdings konnten wir uns über einige neue Gesichter in unserer Stufe freuen. Wir trafen uns am Freitag zu einem Austausch mit den Teilnehmer\*innen und begannen den Samstag mit einer Sonnenaufgangswanderung und einem gemeinsamen Frühstück auf einer Anhöhe in Ensdorf. Danach wurde die Gruppe geteilt und sie durften abwechselnd einen Actionbound durch Ensdorf machen und Bogenschießen. Am Nachmittag gab Darline Informationen zum Bundesunternehmen an alle weiter und wir spielten Pfadischach. Nach der Kaffeepause wurden die Delegierten für die Diösenanversammlung gewählt. Am Festabend wurde unser langjähriger Referent Christian Bauer offiziell verabschiedet mit einem kleinen Wettstreit gegen Tom Wenzlow, der als Referent der Wölflingsstufe verabschiedet wurde. Am Sonntag stiegen wir mit einer ersten Ideensammlung für unsere Auslandsfahrt 2023 in die Planung der Aktion ein.

#### Pfadi-BuKo 2021

Die Pfadi-BuKo 2021 fand dieses Jahr in Präsenz statt. Für die Pfadistufe der Diözese Regensburg war Darline Feuerer dabei. Es ging hauptsächlich um die Bundesaktion 2022. Es soll für die Pfadis aus ganz Deutschland ein Zeltlager unter dem Motto "Gute-Laune-Festival" in den Niederlanden geben.

#### Sonstiges Pfadis 2021

Natürlich haben wir auch dieses Jahr wieder an den verschieden Treffen der Diözese wie den beiden Klausuren im Januar und im September oder den DL-Team Sitzungen und der Diözesanversammlung teilgenommen. Unsere AK-Treffen fanden zum Teil digital und zum Teil in Präsenz statt.

#### Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

#### AK Klausur

Da wir für 2023 eine Auslandsfahrt planen, wollen wir uns ein Wochenende Zeit nehmen und gemeinsam auf einer Hütte einiges für diese Aktion planen. Natürlich wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

#### Bundesstufenkonferenz 2022

Auf der Bundesstufenkonferenz der Pfadistufe wollen wir wieder vertreten sein.

#### Bundesunternehmen 2022

Ob und wie wir bei dem Bundesunternehmen vertreten sein werden, können wir noch nicht sagen, da leider noch einige Infos von Seiten der Bundesebene fehlen.

#### Perspektiven:

2022 steht ganz im Zeichen der Planung für die Auslandsfahrt 2023.

Wir sind als AK gut aufgestellt und die Stimmung ist toll. Mal sehen was das Jahr 2022 alles für uns bereithält!

#### 1.1.4. Rover

#### Personelles:

<u>Referent\*innen:</u> Florian Bauer (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

Thomas Windschiegl (Stamm Neuhaus, Burgenbezirk)

<u>AK-Mitglieder:</u> Hannah Voss (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

Lisa Kürzinger (Stamm Offenstetten, Jurabezirk)

<u>Schnuppermitglieder:</u> Daniel Henkel (Stamm Schwabelweis, Dombezirk)

Tobias Eichinger (Stamm Kelheim, Jurabezirk)

#### Situation in den Bezirken:

Wir haben bislang keine Vernetzung mit Bezirks- Rover Referenten.

Hüttenbezirk: / Burgenbezirk: /

Fichtelbezirk: Bianca Greger Jurabezirk: Martin Beck Niederbayernbezirk: /

Dombezirk:/

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Anfang des Jahres versuchten Lisa und Flo sich mit den anderen Diözesanarbeitskreisen in der Region Süd zu vernetzen und gemeinsam mit ihnen ein Bayernlager zu planen. Die Planungen mussten aufgrund mangelnder Helfer\*innen und entstehender Konflikte, die teilweise der Corona-Situation geschuldet waren, abgebrochen werden. Um sich besser kennenzulernen organisierten Lisa und Flo ein Region Süd Treffen im August für alle Rover AKs, bei denen der DAK Regensburg und Eichstätt vertreten waren. Aus anderen DAKs kam wenig bis keine Rückmeldung.

Im September fand gemeinsam mit dem FAK AB die erfolgreich besuchte Rover-Aktion "FAKing Rover" in Form eines Escape Games in Regensburg statt.

Die StuFaKo in Ensdorf, gemeinsam mit dem FAK AB, war ebenfalls sehr erfolgreich mit vielen Teilnehmer\*innen und einem Workshop zum Thema Diskriminierung im Alltag.

Im Oktober fand das Red Roots in Kulmain mit weniger Teilnehmer\*innen als in den Jahren zuvor statt.

Für alle unsere Aktionen für die Rover\*innen der Diözese erhielten wir durchwegs positives Feedback und konstruktive Kritik.

Der Rover-AK war auf beiden Klausuren, auf der DV und auf allen DL Teams durch unterschiedliche AK-Mitglieder vertreten. AK intern fanden regelmäßige Treffen statt, wobei bei einem längeren Treffen am Jahresende reflektiert wurde und Perspektiven für das kommende Jahr 2022 geschaffen wurden.

#### Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Zur Region-Süd-Vernetzung wird ein digitales Rover-DAK- Region Süd Treffen am 26.01 stattfinden. Vom 10.04-16.04 findet das Rover-Bundesunternehmen statt.

Die StuFaKo 2022 werden wir als Rover AK als reine Stufenkonferenz abhalten. Im Oktober wird außerdem unsere Aufforstaktion Red Roots stattfinden. Vom 5.-7.01.2023 wird die Tradition des alljährlichen Rover-Winterlagers wiederbelebt und vom Diözesanarbeitskreis organisiert. Vom 1.-3.09.2023 wird eine Poolparty für alle Rover\*innen der Diözese organisiert.

#### Perspektiven:

Auf der StuFaKo wurde der Referent Thomas Windschigel zu einer zweiten Amtszeit als Referent einstimmig von der Rover-Konferenz gevoted und vom Vorstand berufen. Durch unsere Schnuppermitglieder fühlen wir uns personell gut aufgestellt und sind dabei 'eine arbeitsfähige Ausgangslage zu schaffen.

#### 1.2. Facharbeitskreise und Arbeitsgruppen

#### 1.2.1. Facharbeitskreis Internationales

Personelles: Günther Bäte (Diözesanbeauftragter für Internationales)

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie hat es leider keine Aktivitäten gegeben, über die hier berichtet werden könnte.

Für Rover\*innen gab es im Juli 2021 eine enttäuschende Nachricht seitens des Planungsteams für das Rovermoot 2022 in Irland. Die Veranstalter\*innen haben aufgrund von Corona und der vielen offenen Fragen und Unsicherheiten die Veranstaltung abgesagt.

Einzig positiv zu erwähnen ist, dass für das World Scout Jamboree 2023 die Anmeldung für das deutsche Kontingent eröffnet wurde. Nach dem Anmeldeschluss im Oktober konnten 46 Units (36 Pfadfinder\*innen und vier Leiter\*innen) zusammengestellt werden. Zusätzlich wird das Kontingent von 240 Erwachsenen als IST (Helfer\*in) begleitet.

#### Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Das Jahr 2022 bietet keine internationalen Großveranstaltungen. Auf den Seiten der WOSM werden zwar einige Lager in anderen Ländern vorgestellt die internationale Gäste einladen. Wie hier eine Umsetzung aussieht bleibt abzuwarten.

#### Perspektiven:

2023 World Scout Jamboree in Südkorea 2024 Roverway in Norwegen 2025 World Rover Moot in Portugal 2027 World Scout Jamboree in Polen

#### 1.2.1.1. AG Südafrika

#### Personelles:

AG-Mitglieder: Alexander Augustin (Stamm St. Wolfgang Regensburg, Dombezirk)

Xenia Blank (Stamm St. Wolfgang Regensburg, Dombezirk)
Carolin Gebhard (Stamm St. Georg Amberg, Hüttenbezirk)
Christina Kronfeld (Stamm St. Konrad Ammersricht, Hüttenb

Christina Kronfeld (Stamm St. Konrad Ammersricht, Hüttenbezirk)

Lukas Birkner (Stamm Kulmain, Fichtelbezirk) Heike Hierl (Stamm St. Georg Amberg, Hüttenbezirk)

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

In der AG Südafrika gibt es seit 2021 einen Neuzugang. Seit Januar ist Christina Kronfeld bei uns als Schnuppermitglied und wurde auf der StuFaKo 2021 offiziell in den Arbeitskreis berufen.

Die Mitglieder trafen sich regelmäßig digital - wenn es die Situation erlaubte auch in der Realität - um den Cultural Day zu planen, die Inhalte der Stufen- und Fachkonferenz vorzubereiten und zum Austausch von Neuigkeiten mit unseren Partnern\*innen.

#### South African - Bavarian Cultural Day 2021

Da leider pandemiebedingt keine Begegnung stattfinden konnte, haben wir als Alternativprogrammzusammen mit unseren südafrikanischen Partner\*innen einen South African- Bavarian Cultural Day ins Leben gerufen. Ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops - nicht nur vor dem Bildschirm - ist entstanden. Den Abschluss bildete der Stammtisch "Howzit" mit vielen Teilnehmer\*innen der vergangenen Begegnungen.

#### Stufen- und Fachkonferenz

In der Stufen- und Fachkonferenz zusammen mit der Wölflingsstufe wäre es um das Thema Mitbestimmung gegangen. Da wir unser Programm auf Grund der geringen Teilnehmer\*innenanzahl absagen mussten, überließen wir diesen die Entscheidung welchem Stufenprogramm sie sich anschließen möchten und nutzen das Wochenende für AG Arbeit.

#### Howzit

Der unregelmäßige Stammtisch für ehemalige Südafrika-Reisende fand 2021 einmalig für die deutschen Teilnehmer\*innen in Regensburg satt. Weitere Treffen mit allen Teilnehmer\*innen erfolgten digital über Discord.

#### **DL-Veranstaltungen**

Als Teil der Diözesanleitung war die AG Südafrika außerdem auf der Diözesanversammlung und der Stufen- und Fachkonferenz vertreten. Auch auf den regelmäßigen DL-Treffen und DL-Klausuren war die AG vertreten.

#### Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Es wird 2022 keine Begegnung in Südafrika stattfinden. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber wir möchten den Teilnehmer\*innen einen unbeschwerten Austausch bieten und haben gemeinsam mit unseren Partner\*innen in Südafrika entschieden, dass dies im Moment nicht möglich ist. Geplant ist wieder einen South African - Bavarian Cultural Day in Zusammenarbeit mit den Girl Guides South Africa anzubieten.

An der Gestaltung der Diözesanversammlung und der StuFaKo wird sich die AG Südafrika beteiligen. Zudem lädt das Team auch 2022 wieder in unregelmäßigen Abständen zum digitalen "Howzit".

#### Perspektiven:

Wir hoffen bald wieder eine Begegnung planen zu können.

#### 1.2.2. Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung

#### Personelles:

Referent\*innen: Lisa Engelbrecht (Stamm Saal a. d. Donau, Jurabezirk)

Sandra Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

AK-Mitglieder: Bella Fleischmann (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

Christian Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Neben zwei persönlichen Facharbeitskreistreffen fanden 2021 wieder zahlreiche digitale Meetings statt.

Auch war der Facharbeitskreis wieder auf den Klausuren und der Diözesanversammlung (digital oder in Präsenz) vertreten. Besonders freut uns, dass wir zur Diözesanversammlung erstmals mit Delegierten teilnehmen konnten. Auch auf der BuFaKo waren wir in diesem Jahr wieder zu Besuch (digital).

Für die Apropos wurden verschiedene Artikel rund um das Thema, "Abenteuer Begegnung" erarbeitet, dabei haben wir uns 2021 auf die Vorstellung des Arbeitskreises konzentriert.

Zudem haben wir auch in diesem Jahr an der Erstellung des Institutionellen Schutzkonzeptes mitgearbeitet.

Ein wesentlicher Schwerpunkt 2021 war die Zusammenarbeit mit dem Rover-AK, da wir gleich zwei gemeinsame Aktionen planen durften. Unser Aktionstag "FAKing-Rover" wurde über das Jahr zusammen geplant und ausgearbeitet. Neben einigen digitalen Treffen fand eine gemeinsame Begehung in Regensburg statt und so konnte der Aktionstag am 25.09 als Escape-city-game durchgeführt werden und war ein voller Erfolg.

Auch die Stufen- und Facharbeitskreiskonferenz fand gemeinsam mit dem Rover-AK statt. Zum Thema "Diskriminierung" wurde das Wochenende geplant und vorbereitet. Wir konnten wunderbare ReferentInnen für uns gewinnen und zur großen Freude aller konnte die StuFaKo als Präsenzveranstaltung stattfinden.

Wir haben in diesem Jahr unsere persönlichen Treffen genutzt, um den Arbeitskreis und vor allem unsere Arbeit in der Diözesanleitung zu reflektieren. Leider ist es auch im vergangenen Jahr wieder nicht gelungen, Schnuppermitglieder für den FAK zu gewinnen. Wir setzen uns seit einiger Zeit kritisch mit unseren eigenen Ansprüchen, unserer Motivation, den Zielen und den Ergebnissen auseinander und haben als Facharbeitskreis eine Perspektive für unsere weitere Arbeit festgelegt. Der Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung bleibt weiterhin bestehen, wird aber erstmal keine Aktionen planen und durchführen, sondern sich auf die beratende Funktion konzentrieren.

#### Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Wir wollen als Ansprechpartner\*innen in Fragen der Inklusion weiterhin zu Verfügung stehen und das Thema auf Diözesanebene weiter präsent halten. An der Diözesanversammlung und der StuFaKo planen wir weiterhin teilzunehmen.

#### Perspektiven:

Der Facharbeitskreis steht in beratender Funktion der Diözesanleitung zur Seite. Für die Durchführung gemeinsamer Aktionen mit anderen AKs/FAKs wollen wir weiterhin offen bleiben und gehen gerne in einen Austausch. Um den Facharbeitskreis zum Thema Inklusion für die Zukunft aufrecht halten zu können, werden wir weiterhin versuchen, interessierte Schnuppermitglieder zu gewinnen.

#### 1.2.3. Facharbeitskreis Ökologie

#### Personelles:

Referent\*innen: Jonathan Scharf, Stamm Kulmain, Fichtelbezirk

AK-Mitglieder: Elisabeth Fischer, Stamm Ensdorf, Hüttenbezirk (Schnuppermitglied)

#### Situation in den Bezirken:

Aktuell liegen uns keine Informationen über Facharbeitskreise in den Bezirken vor.

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Das Jahr 2021 war im Facharbeitskreis Ökologie geprägt von großen personellen Veränderungen. Nachdem uns Tom als Schnuppermitglied bereits im Sommer verlassen hat, folgten nach jeweils 8 Jahren im Facharbeitskreis im Oktober Fabian, welcher auf der StuFaKo von uns verabschiedet worden ist und schließlich noch im November unsere langjährige Referentin Fiona. Der Facharbeitskreis möchte sich an dieser Stelle bei beiden nochmals für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken, und wünscht den beiden das Beste für ihren weiteren Weg! Wir hoffen, dass wir uns auf der einen oder anderen Aktion wiedersehen

Wie schon in den Jahren zuvor, haben wir regelmäßig Artikel für die Leiter\*innen Zeitschrift Apropos erstellt, welche dreimal im Jahr an alle Leiter\*innen im Diözesanverband verschickt wird.

Im Januar war Jonathan als Vertreter auf der digitalen Diözesanklausur mit dabei.

Einen Monat später fand die Bundesfachkonferenz der Facharbeitskreise statt, auch diese natürlich in digitaler Form und auch hier waren wir wieder vertreten und haben uns mit dem Bundesarbeitskreis sowie den anderen Diözesanarbeitskreisen ausgetauscht.

Im März folgte dann die ebenfalls digitale Diözesanversammlung, bei der wieder Jonathan als Stimme der Ökologie anwesend war.

Größter Schwerpunkt im Jahr 2021 war die Vorbereitung und Durchführung der Aktion "Nachts sind alle Pfadis grün" welche im Juni zusammen mit dem Stufenarbeitskreis der Pfadis stattgefunden hat und verschiedene Pfadigruppen in der Diözese zu einer Nacht voll Aufgaben und Abenteuer zusammengebracht hat.

Im September folgte die DL Klausur, welche endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte, auch bei dieser waren wir dabei und haben fleißig mitgearbeitet. Der Spaßteil hat uns dieses Mal in den Bayerischen Wald zum Waldwipfelweg geführt, wo wir einige vergnügte Stunden verbringen konnten.

Wie immer im Oktober hat auch in diesem Jahr eine StuFaKo stattgefunden, welche in Präsenz im Kloster Ensdorf durchgeführt worden ist. Dabei haben wir zusammen mit der Jupfistufe das Programm zum Thema "Essen" angeboten, welches auch sehr gut angenommen worden ist.

#### Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Für das nächste Jahr sind aufgrund der schwierigen Personalsituation bisher keine größeren Aktionen geplant. Der Facharbeitskreis ist zusammen mit der AG Lagerfeuer dabei, neue interessierte Mitglieder für den Facharbeitskreis zu gewinnen. Interessierte können sich gerne bei uns per mail (oekologie@dpsg-regensburg.de) oder auch privat melden. Dies wird der Schwerpunkt des nächsten Jahres sein.

Darüber hinaus werden auch wir wieder Artikel für die Apropos erstellen und ein tolles Programm für die StuFaKo auf die Beine stellen.

Weitere Aktionen sind bereits angedacht (Kochkurs für Küchenteams, Energietag,...) und werden durchgeführt, sobald es die Kapazitäten wieder zulassen.

#### Perspektiven:

Der FAK Ökologie arbeitet mit einem festen und einem Schnuppermitglied gut zusammen. Der Austausch erfolgt dabei auch in großem Maße auf digitale Weise. Interessierte Pfadfinder\*innen, welche sich die Arbeit im FAK einmal unverbindlich anschauen möchten, können jederzeit gerne auf uns zukommen, ob über den digitalen Weg, oder sobald wir uns wieder physisch treffen können, gerne auch auf den Veranstaltungen. Wir freuen uns über neue Gesichter!

#### 1.2.4. AG Lagerfeuer

#### Personelles:

Christian (Gies) Härteis (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk) Florian Holweg (Stamm Neuhaus, Burgenbezirk) Günther Bäte (Stamm Kulmain, Fichtelbezirk) Werner Schmid (Bildungsreferent) Monika Hofer (Bildungsreferentin)

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021

Im letzten Jahr fand leider kein persönliches Treffen der AG Lagerfeuer statt. Es gab Beratungen in Präsenz sowie digital per Zoom.

#### Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022

Wir hoffen, dass in 2022 wieder mehr persönliche Besuche vor Ort möglich sind. Da wir die AG Lagerfeuer als wichtige Anlaufstelle für Anliegen aller Art für jede Gruppe sehen, bleibt die AG Lagerfeuer weiter bestehen und freut sich über eure Anfragen.

#### 1.2.5. Institutionelles Schutzkonzept

#### 1.2.5.1. AG Prävention

Alle kirchlichen Jugendverbände sind dazu verpflichtet, ein eigenes Institutionelles Schutzkonzept (ISK) zur Prävention sexualisierter Gewalt zu entwerfen und umzusetzen. Neben dem Ausarbeiten und Verschriftlichen des ISKs ist unser Ziel eine gelebte "Kultur der Achtsamkeit". Hierbei soll niemand Gewalt (jeglicher Art) erfahren und mit Respekt behandelt werden. Es wurde eine AG Prävention für die Aufgabe gegründet. Mitglieder dieser AG sind je ein Mitglied jedes Stufen-AKs, jedes FAKs, ein Bildungsreferent und ein Mitglied des Vorstandes. Der Arbeitsprozess lief nicht optimal, doch die Verschriftlichung des ISK konnte inhaltlich am 13.10.21 abgeschlossen werden. Dadurch wurde die AG Prävention aufgelöst. Der Vorstand und vor allem Werner bleiben an dem Thema dran und setzen weitere Schritte um. Es wird z.B.

ein Präventions-Koffer für Veranstaltungen entwickelt. Hier sind Checklisten sowie unterschiedliche Materialien enthalten. Das verschriftlichte ISK soll gemeinsam auf der DV 2022 beschlossen und verabschiedet werden.

#### 1.2.5.2. ISK Multiplikatoren

#### Personelles:

Johanna (Jojo) Grillenbeck (Weiden, Burgenbezirk) Hanna Lautenschlager (Weiden, Burgenbezirk) Jörg Kabierske (Herz Marien, Dombezirk) Linus Böhm (Amberg, Hüttenbezirk)

Christian (Gies) Härteis (Ammersricht, Hüttenbezirk)

Werner Schmid (Bildungsreferent) Monika Hofer (Bildungsreferentin)

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Um die Bezirke und Stämme bei der Erstellung ihrer eigenen ISKs zu unterstützen wurden von den ISK Multiplikator\*innen drei Workshops für die Stämme und Bezirke zum Thema "Wie erstelle ich mein ISK?" angeboten. An den Workshops haben insgesamt 45 Personen teilgenommen.

#### Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Für die Umsetzung des ISKs ist es auch notwendig, dass Gruppenleiter\*innen eine Präventionsschulung besuchen. Der DV Regensburg bietet hierzu das Modul 2d Prävention an. Durch Corona wird das Modul 2 d Prävention auf zwei Teile aufgeteilt. Der erste Teil ist eine online Sensibilisierung mit unterschiedlichen Übungen und Basiswissen zum Thema. Diese online Sensibilisierung wird von den ISK Multiplikator\*innenen weiter durchgeführt. Der zweite Teil wird, wenn es wieder möglich ist, in Präsenz stattfinden. Falls Interesse an einer online Sensibilisierung besteht, meldet euch bitte bei Werner oder unter isk@dpsg-regensburg.de.

#### 1.2.6. AG Öffentlichkeitsarbeit

AG-Mitglieder:

Andreas Stümpfl (Stamm Sulzbach-Rosenberg, Hüttenbezirk)

Christian Bauer (Stamm Parsberg, Bezirk Jurabezirk) Christina Kronfeld (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk) Isabella Fleischmann (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

Julia Härteis (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk) Julia Schötz (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)

Katharina Sandmeyer (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

Lucas Lobmeier (Diözesankurat)

Melanie Demel (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk) Michael Kronfeld (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk)

Monika Hofer (Büro, DV Regensburg)

Simon Fischer (Stamm Ammersricht, Hüttenbezirk) Tobias Eichinger (Stamm Kelheim, Jurabezirk)

Tom Wenzlow (Diözesanvorsitzender) Werner Schmid (Büro, DV Regensburg)

Lisa Kürzinger (Stamm Offenstetten, Jurabezirk)

Sanda Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

#### AG Öffentlichkeitsarbeit allgemein:

Die AG Öffi hat sich dieses Jahr von 4 Teams auf 5 Teams erweitert:

Homepage, Social Media, Apropos, Friedenslicht, Merch

Im letzten Jahr trafen wir uns sowohl als AG Öffi mehrmals digital, als auch in den Unterteams mehrmals sowohl in digitaler, als auch in hybrider und präsenter Form.

Erstmals fand ein Workshop mit Referentin Melanie Demel über gute Öffentlichkeitsarbeit statt, der bis auf den letzten Platz ausgebucht war.

#### Homepageteam (Tobi, Moni, Melly):

Der Medienverteiler wurde dieses Jahr sehr gut genutzt. So war es möglich, alle Infos an die entsprechenden AGÖ Teams zu senden und die Erfahrungen der Anwender\*innen zu nutzen, um den Medienverteiler zu optimieren. Zusätzlich wurde auch das Anmeldetool für Diözesanveranstaltungen optimiert.

#### Socialmediateam (Ju, Simon, Melly, Lucas)

Der Account wurde natürlich auch in diesem Jahr mit Werbung für Veranstaltungen und Events bespielt, die teilweise auch im Instateam entworfen und erstellt wurden. So sammelten sich auf unserem Instagramaccount das Who-is-who der Veranstaltungen und Projekte der Diözese, Impulse und Bundesaktionen:

Diözesane Ausbildungsveranstaltungen, Cultural Day der AG Südafrika und der Girl Guides South Africa, Rover-Stammtisch, Workshop der AG Öffi, Nachts sind alle Pfadis grün, Helfer\*innentreffen Diözesanlager 2024, FAKingRover, StuFaKo, Friedenslicht, Lagerplatzbegehung für das Diözesanlager 2024, Red Roots, spiritueller Impuls zum Georgstag und zu Pfingsten, Hinweise auf Aproposredaktionsschlüsse, digitale Begleitung der Auslosung zur Friedenslichtabholung, Rätsel zu den Hörbuchstimmen, neueste Infos vom BJR zu Jugendarbeit unter Infektionsschutzmaßnahmen, Werbung für Bundesveranstaltungen

#### Aproposteam (Moni, Julia, Simon, Andi, Chrissi, Lisa, Sandra)

Im letzten Jahr konnten wir mit 3 Layouter\*innen, 4 Reporter\*innen, 1 Manager\*in und 2 Lektor\*innen dienen (Die Rollenverteilung ist natürlich Teamgeheimnis). Zudem testen wir seit letztem Jahr eine Layoutrücklaufschleife, um auf Nachvollziehbarkeit zu prüfen. Wir freuen uns über die vielen Artikel, die uns über Email und den Medienverteiler erreichen. Um den letztjährigen Jahresbericht aufzupeppen wurde ein Hörbuch mit bekannten Promis, die teilweise auch selbst Pfadfinder\*innen sind, aufgenommen. Für die digitale Diözesanversammlung erstellten wir pfadfinderische Zoomhintergründe. Um das 90 jährige Jubiläum des Diözesanverbandes trotz der Pandemie zu würdigen, erstellten wir eine Jubiläumsausgabe. Passend gab es dazu einen Jubiläumsaufnäher, der in einem Wettbewerb durch die Leser\*innen gewählt wurde. Danke an dieser Stelle für alle Entwürfe, die wir erhalten haben.

Unsere fleißige Sandra, die uns immer mit tollen und kreativen Artikeln bereichert hat, wird uns leider im kommenden Apropos-Jahr nicht mehr begleiten. Du bist natürlich jederzeit wieder bei uns willkommen und wir freuen uns, dich trotzdem weiterhin auf Diözesanveranstaltungen zu sehen!

#### Friedenslichtprojekteam (Simon, Tobi, Andi, Ju, Lucas)

Das Friedenslicht wurde dieses Jahr zum zweiten Mal von der AGÖ begleitet. Die Übergabe des Friedenslicht bis zur Aussendungsfeier in Regensburg wurde bildlich festgehalten. Darüber hinaus zeigten wir, wie sich das Licht in der Diözese verbreitet. Dazu haben uns die einzelnen Stämme geholfen, indem sie uns ihre Bilder der Übergaben schickten. Auf Instagram gab es mehrere Werbevideo für das Friedenslicht und im Anschluss ein Reel.

#### Merchteam (Julia, Simon, Michl, Katha, Chrissi):

Anfang des Jahres gründeten wir unser Team, werteten die Wünsche der DL aus und brainstormten über Umsetzbarkeiten aller Ideen. In mehreren Bastelsessions bastelten wir an Prototypen, optimierten, verwarfen wieder und produzierten neue Ideen. Parallel zur Winterklausur der DL bereiteten wir einen ersten Preview und Presale des Diözesanmerches vor. Eine Übersicht unserer Produkte findest du in einem Artikel dieser Aproposausgabe.

#### Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2022:

Für das Jahr 2022 haben wir uns wieder Arbeitsschwerpunkte gesetzt, die wir angreifen werden. Zum Beispiel möchten wir Imagebilder für unsere Diözese produzieren. Außerdem wird es wieder eine digitale Umsetzung dieses Jahresberichts geben.

Bleibt also unbedingt weiter dran und folgt uns auf Instagram, um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

#### 1.2.7. Diözesanlager

#### Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2021:

Im Anschluss an die Diözesanversammlung wurde durch den Diözesanvorstand eine Ausschreibung zur Lagerleitung erstellt. Aus den verschiedenen Bewerbungen wurden die folgenden Personen in die Lagerleitung berufen:

- Tobias Eichinger (Stamm Kelheim, Jurabezirk)
- Lisa Kürzinger (Stamm Offenstetten, Jurabezirk)
- Julian Schwab (Stamm Ammersricht Sankt Konrad, Hüttenbezirk)
- Thomas Wenzlow (Stamm Kelheim, Jurabezirk)

Ende Juli fand das 1. Helfertreffen in Regensburg statt. Dort wurde nochmals auf das mögliche Konzept, das bereits im Vorfeld ausgearbeitet wurde, und die Orgastruktur eingegangen. Außerdem wurden erste Inhalte erarbeitet und die Teilnehmer\*innen konnten sich die verschiedenen Bereiche, Orga, Inhalt, Feel Good, Küche, Cafe und Medien, genauer ansehen.

Auf der Platzbegehung im September wurden schon erste Pläne zur Aufstellung der Zelte gemacht und erste Eindrücke zu Platz und Umgebung gesammelt.

Das zweite Helfertreffen fand im November statt und war mit ca. 20 Teilnehmer\*innen gut besucht. Es wurde sich weiter vernetzt und die Teilnehmer\*innen arbeiteten vertieft in ihren Bereichen. Das Thema, Wikinger" wurde in unterschiedlichen Workshops thematisiert, aufbereitet und mögliche Umsetzungsmöglichkeiten festgehalten. Am Abend wurden feierlich die Hauptverantwortlichen (Jardls) von der Lagerleitung berufen.

Die Hauptverantwortlichen der Bereiche sind:

Orga:

Florian Klem

• Benjamin Seidl

Inhalt:

Vakant

Vakant

Feel Good:

Lucas Lobmeier

Christian Härteis

Küche:

Sandra Stoschenovsky

Melanie Stolz

Cafè:

• Linus Böhm

Jonathan Scharf

Medien:

Christina Kronfeld

Julia Härteis

Die Lagerleitung traf sich mehrmals zwischen den Helfertreffen und bereitete diese vor. Die einzelnen Bereiche fanden sich teilweise schon zu ersten Vorbereitungstreffen zusammen. Das 3. Helfertreffen findet vom 20.5-22.5.2022 in Waldmünchen statt.

#### Perspektiven:

Es werden weiterhin Personen gesucht, die in den einzelnen Bereichen mitarbeiten möchten und gemeinsam mit uns das Lager vorbereiten. Zum nächsten Helfertreffen 20.-22.05.2022 sind alle herzlich eingeladen, die Lust haben das Lager zu gestalten.

Kontakt zur Lagerleitung: lagerleitung@dpsg-regensburg.de

#### 1.3. Ausbildung

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns weiter mit dem Schwerpunktthema Ausbildung in der Diözese beschäftigt. Unsere Leiterinnen und Leiter sind dafür verantwortlich, dass die Gruppenstunden unserer Kinder und Jugendlichen gemäß unserer Ordnung durchgeführt werden. Die Woodbadge-Ausbildung als Basisausbildung soll die Leiterinnen und Leiter in die Lage versetzen, ihre Aufgaben kompetent wahrnehmen zu können (vgl. Ordnung der DPSG). Um dieses zu gewährleisten, arbeitet die AG-Ausbildung das ganze Jahr hindurch an diesem Thema. Im vergangenen Jahr konnte trotz Corona wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen angeboten werden.

#### 1.3.1. AG Ausbildung

Die AG setzt sich aus Katrin Mitko, Werner Schmid (Bildungsreferent), Benjamin Seidl, Günther Bäte und Thomas Wenzlow zusammen. Das Team ist ständig daran interessiert, die Ausbildung auf einem hohen Niveau zu halten und zu verbessern bzw. an die notwendigen Anforderungen anzupassen. Ich bedanke mich bei der AG für die geleistete Arbeit.

#### 1.3.2. Ausbildungsveranstaltungen

#### Rückblick und Veranstaltungen 2021:

Im vergangenen Jahr konnten trotz Corona wieder einige Veranstaltungen stattfinden.

 Ausbildertagung
 31.01.2021

 Kickstart
 19.-21.03.2021

 Modul Sache
 11.-13.06.2021

 Modul Gruppe
 01-03.10.2021

 (Modul Leiter ausgefallen)
 (15.-17.10.2021)

 Kickstart
 29.-31.10.2021

Das Modul 2d - Prävention konnte wegen Corona nicht angeboten werden. Es ist aber möglich den ersten Teil des Moduls 2d Prävention an einem Abend online zu machen und später (wenn möglich) bei einem Präsenztag abzuschließen. Bei Interesse nehmt bitte Kontakt mit werner.schmid@bistum-regensburg.de auf.

#### Planung/Perspektive und Veranstaltungen 2022

Auch 2022 sollen wieder Ausbildungsveranstaltungen angeboten werden. Die digitalen Angebote haben sich bewährt und sollen falls es notwendig ist wieder angeboten werden. Im März 2022 soll es einen Kickstart und ein Modul geben. An der Ausbildertagung Ende Januar 2022 werden die Veranstaltungen für 2022 geplant und dann auf der Homepage veröffentlicht.

#### 1.3.3. Ausbildertagung

Am 31.01.2021 fand mit 13 Teamer\*innen die Ausbildertagung digital statt. Ziel war es, das letzte Jahr zu reflektieren und das Jahr 2021/22 zu planen. Thema der Ausbildertagung war Methoden für digitale Ausbildungsveranstaltungen.

#### 1.4. Jahresaktion

Das Jahresthema der DPSG Bundesebene für 2021 lautete "Miteinander.Mittendrin.Aktiv für die Gesellschaft". Dieses wurde in zwei Apropos aufgearbeitet, bzw. bearbeitet. In der ersten. Apropos 2021 wurde das Jahresthema vorgestellt und ein paar Methoden erläutert. Aufgrund dessen, dass die Diözesanversammlung nur digital abgehalten wurde, wurde dieses Jahr auf den Studienteil zum Jahresthema verzichtet. Dafür wurde in der dritten Apropos das Thema nochmal in interessanten Interviews und Artikeln aufgegriffen.

#### 2. Pastoral

Die DPSG ist ein Jugendverband in der Kirche. Daher sind die Themen "Spiritualität", "Glaube", "Kirche" auch zentrale Merkmale der Verbandsarbeit. Darum sei an dieser Stelle allen ein herzlicher Dank und großes Vergelt's Gott! gesagt, die sich dieser Themen annehmen und sie in den Stämmen, Bezirken, Stufen und Facharbeitskreisen mit Leben erfüllen. Den Glauben zu leben und ihn weiterzugeben, besonders in einer Gruppe aus verschiedensten Leuten, ist keine leichte Aufgabe und stellt nicht nur die Kurat\*innen vor große Herausforderungen. Darum braucht es noch weitere Menschen in unserem Verband, die sich trauen von ihren eigenen Glaubenserfahrungen zu erzählen, welche Fragen und Gedanken der Glaube in ihrem Leben aufwirft und wie die Verbundenheit im Glauben zu einem tragfähigen Netz werden kann. Ein Netz, das gerade in Krisenzeiten auffängt und wieder Halt gibt. Nicht nur durch die gelebte Gemeinschaft, sondern ebenso durch die Spiritualität der DPSG können wir zu Begleiter\*innen und Wegweisern im Leben junger Menschen werden. Trauen wir uns zu, uns dieser Aufgabe zu stellen. Zeigen wir, das Glaube lebendig, kraftvoll und schärfer sein kann, mehr als man oft glauben mag.

#### 2.1. Allgemeines

Zu Beginn des Jahres 2021 war ich noch als Vorstandreferent für den Bereich des Diözesankuraten tätig und übernahm dessen Aufgaben. Auf der DL-Klausur war das Thema "Wahl des Diözesankuraten" erneut ein Punkt, der für Gespräche und Diskussionen, wie es denn nun darumsteht, sorgte. Zum damaligen Zeitpunkt konnte noch keine feste Aussage getroffen werden. Im Februar kam dann schließlich das erlösende "GO!" aus Regensburg, so dass ich auf der Diözesanversammlung am 6. März endlich – zwar leider digital – mit großer Zustimmung für drei Jahre in dieses Amt gewählt werden konnte. Seitdem ist mein Eifer nicht weniger geworden, ebenso wie die Aufgaben und Pflichten, die mit dem Posten des

Diözesankuraten verbunden sind. Neben meiner Tätigkeit als Teil der Vorstandschaft liegt ein besonderer Schwerpunkt in der geistigen und geistlichen Begleitung, Unterstützung und Förderung in unserem Verband. Dies versuche ich, soweit es mir meine "Hauptbeschäftigung" als Kaplan in Sulzbach-Rosenberg erlaubt, nach Kräften und Möglichkeiten wahrzunehmen.

Unter anderem bin ich inzwischen auch auf Landes- und Bundesebene aktiv geworden. Nach längerer Pause und Unterbrechung fand in diesem Jahr endlich wieder etwas zur Kurat\*innenausbildung statt (s. 2.3), bei der ich mich mit eingeklinkt habe. Ebenso bin ich seit Mai Teil einer Arbeitsgruppe auf Bundesebene, die sich um die Aktualisierung der Kurat\*innenbilder annimmt und versucht den Menschen, die dieses Amt ergreifen, neue Impulse und Hilfen mit an die Hand zu geben.

Zu den weiteren Aufgaben gehören zudem die Kontaktpflege zum Bischöflichen Jugendamt, zum Jugendpfarrer und zur Bistumsleitung (s. 2.2).

Und natürlich die Feier von Gottesdiensten und Andachten in verschiedensten Formen, sowohl bei Konferenzen und Versammlungen als auch bei besonderen Wegstellen im persönlichen Leben aller Mitglieder des Verbandes (z. B. Taufen oder Hochzeiten).

#### 2.2. Bischofsgespräch

Am 26. Oktober 2021 waren Julia Bauer und ich bei unserem Diözesanbischof Rudolf Voderholzer zum Verbandsgespräch. Dabei gaben wir ihm mit Bildern und Erzählungen einen Rückblick auf die Aktionen, Veranstaltungen und vor allem, auf das kreative und unermüdliche Engagement unserer vielen Mitglieder in den Stämmen und Gruppen. Dabei fand er würdigende Worte für die gute Jugendarbeit in unserem Verband sowie für unser ISK (Institutionelles Schutzkonzept). Zugleich gaben wir ihm einen Ausblick auf anstehende Projekte, wie etwa unser Diözesanlager 2024. Ein weiteres Thema war die Förderung von Kurat\*innen, die keine theologische Ausbildung (Theologiestudium, religionspädagogische Ausbildung o. ä.) besitzen, aber trotzdem bereit sind sich dieser Aufgabe und dem Amt zu stellen. Hierfür soll es nicht nur den Kurat\*innenkurs geben, sondern zudem eine offizielle Würdigung durch den Diözesankuraten, vergleichbar mit den Ernennungen von Referent\*innen.

#### 2.3. Friedenslicht

Wie bereits im vergangenen Jahr stand das Vorbereitungsteam des Friedenslichtes vor einer gewissen Herausforderung. Noch im frühen Sommer wurde der Gottesdienst im Dom mit der Option 3G geplant, um (zum damaligen Sachstand) dadurch bis zu 700 Personen einlassen zu können. Leider mussten wir unsere Erwartungen zurückschrauben, konnten aber trotzdem mit mehr als 200 Beteiligten das Licht willkommen heißen, welches in diesem Jahr von Pfadfinder\*innen aus dem Stamm Saal a.d.D. nach Regensburg gebracht wurde. "Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet" war das Motto der Aktion 2021. Kreativ und einfallsreich machte sich der AK Friedenslicht (DPSG & PSG) an seine Arbeit. Bischof Rudolf stand dem Gottesdienst am 3. Adventssonntag in gewohnter Weise vor. Musikalisch wurde dieser durch die Band "Rhythm up" aus Straubing gestaltet.

#### 2.4. Kurat\*innentreffen und Kurat\*innenkurs 2021

Am 29. Mai fand ein digitales "Kurat\*innen-Café" statt, zu dem alle Stammes- und Bezirkskurat\*innen eingeladen waren. In kleiner Runde habe ich mich nochmals vorgestellt und anschließend bestand die Möglichkeit, sich über die Situationen vor Ort in den Stämmen oder Bezirken auszutauschen. Dabei kamen vor allem die Corona-Einschränkungen zur Sprache sowie die Problematik Nachwuchs für das Amt zu finden oder es nach längerer Vakanz überhaupt wieder zu besetzen. Besonders in Stämmen, in denen der Ortspfarrer, in teils unterschiedlichem Maße, als Kurat fungiert, wird es zunehmend schwieriger, Kandidat\*innen dafür zu finden.

Nichtsdestotrotz haben sich einige Pfadfinder\*innen im September auf den Weg gemacht, um den Kurs – erstmals als kompakte Kurswoche – für die Region Bayern zu absolvieren.

Im Januar 2022 startet bereits der nächste Kurs, dann wieder in gewohnter Weise mit vier Wochenend-Einheiten. Bei diesem Kurs bin ich im Vorbereitungsteam und an zwei Wochenenden als Teamer mit dabei.

#### 2.5. Spiritualität im Jahresverlauf

Spiritualität ist natürlich nicht nur bei den großen Festen und Veranstaltungen gefragt, sondern zudem ein wichtiger Bestandteil von Treffen und Meetings auf DL- und BeVo-Ebene. Nach langen und möglicherweise auch hitzigen Diskussionen braucht es eine Zeit der Abkühlung und des Runterfahrens. Das Feiern und Einüben unserer Spiritualität kann dabei helfen, sinnlos wirkende Kräfte in produktive Bahnen zu lenken und einen neuen Blick auf Fragen zu bekommen, die bisher unlösbar schienen. Dabei hat sich nicht nur das digitale Format in Sachen Austausch und Diskussion bewährt, sondern gleichfalls als Raum für Gebet und Rituale. Dazu braucht es keinen großen Aufwand und erst recht kein Theologiestudium,

um auf diesem Wege spirituelle Anstöße zu geben.

Das Thema "Spiritualität" hat auch in der Verbandszeitschrift Apropos einen festen Platz und durch Artikel und Beiträge werden Impulse für das Glaubensleben geschenkt. Gerne dürfen Rückmeldungen zu den Beiträgen (taugen sie auch im Verbandsalltag was?!) oder eigene Erfahrungen (wo spüre ich den Glauben in unserer Gemeinschaft?) an das Redaktionsteam oder mich gegeben werden.

#### 2.6. Zusammenarbeit mit dem BDKJ und BJA

Die DPSG ist ein selbstständiger katholischer Jugendverband, aber auch eingebunden in den Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) und in die Strukturen des Bischöflichen Jugendamtes. Dazu finden mit dem Jugendpfarrer und mit dem BDKJ – auch über meine Person – Gespräche "zwischen Tür und Angel" statt, aber auch fest angesetzte Termine und Absprachen.

#### 2.7. Ausblick

Für das Jahr 2022 habe ich mir so manche Ideen und Projekte auf meine Agenda gesetzt. Gerne dürfen diese durch eure Wünsche und Ideen ergänzt werden. Ein Punkt ist auf jeden Fall der Kurat\*innenkurs 2022 (s. 2.3), auf den ich mich schon sehr freue, um dabei neue Kontakte zu knüpfen und einen Austausch über die eigene Bistumsgrenze zu erhalten. Des Weiteren möchte ich eine "Spiri-AG" ins Leben rufen, die mich bei den Vorbereitungen spiritueller Angebote, Gottesdienste oder ähnlichem unterstützt, da meine zeitlichen Ressourcen leider sehr beschränkt sind und ich zugleich der Meinung bin, dass dieses "Amt" durchaus von vielen verschiedenen Händen und Köpfen ausgeübt werden kann. Ebenso soll es eine Fortsetzung des "Kurat\*innen-Cafés" geben, nämlich als Einkehrwochenende, um sich neue Impulse für die Arbeit in Stämmen oder Bezirken zu holen und geistlich ein wenig aufzutanken. Mit großer Vorfreude schaue ich auch dem Jahresthema 2022 entgegen: Pfadfinden ist bunt. Hierzu wird es vielleicht auch das ein oder andere Format geben, bei dem unsere Verbandsspiritualität, aber auch unser persönlicher Glaube und die Lehre der Amtskirche auf den Prüfstand kommen und angefragt werden.

Und dabei wird sich hoffentlich zeigen: Glaube ist lebendig, kraftvoll und schärfer. In der DPSG kann man das erleben. Lasst es uns gemeinsam erleben. In Vorfreude auf all das, was in diesem Jahr noch vor uns liegen mag, grüße ich euch mit einem kräftigen GUT PFAD!

#### 3. Politisch

#### 3.1. Diözesanversammlung

Die Versammlung fand vom 05.03.-07.03.2021 zum ersten Mal komplett digital via Zoom und OpenSlides statt. Zum ersten Mal in der Geschichte des Diözesanverbandes musste eine Diözesanversammlung rein digital stattfinden. Die Corona-Pandemie und die geltenden Regelungen zum Zeitpunkt der Versammlung ließen es leider nicht zu, sich wie gewohnt in Präsenz zu treffen. Aber auch unsere gesellschaftliche Verantwortung und unser Wille, einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten führten uns zu der Entscheidung eine digitale Versammlung durchzuführen.

Für viele Teilnehmer\*innen war dies eine ungewohnte Form der Versammlung, dennoch folgten viele Mitglieder der Versammlung der Einladung, so dass bereits am Freitag 39 von 42 möglichen Stimmen anwesend waren. Nach der Begrüßung durch Thomas Wenzlow wurde die Moderation an Stefan Schötz übergeben. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der Protokollführung und der Tagesordnung konnte in das Programm der Versammlung eingestiegen werden. Der Jahresbericht wurde dieses Jahr als Prezi Präsentation vorgestellt. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, sich in verschiedenen Breakouträumen in Zoom zu den Punkten des Berichts auszutauschen und diesen in einem digitalen Dokument zu kommentieren. Es gab keine Anmerkungen, daher konnte dieser Tagesordnungspunkt wieder geschlossen werden. Im Anschluss berichtete Thomas Wenzlow zum Antrag bezüglich des Kuratenamtes von der DV 2020. Es erfolgte eine Kontaktaufnahme zu Jugendpfarrer und Bischof. Es gab ein Verbändegespräch über die nicht tragbare Vakanz im Kuratenamt. Dann folgte ein Bischofsgespräch mit Bischof Rudolf Voderholzer, Thomas Pinzer, Jugendpfarrer Christian Kalis, Tobias Eichinger und Thomas Wenzlow. Es war ein angenehmes Gespräch und der Bischof hatte ein offenes Ohr zur Thematik des Kuraten. Zu dem Zeitpunkt kam Lucas Lobmeier bereits als Kandidat ins Spiel und es wurde versprochen, dass alles getan werde, um Lucas als Kuraten zu bekommen. Sollte man in Zukunft aber einmal keinen Priester als Kuraten bekommen, war die Anfrage ob auch ein Nichtpriester dieses Amt bekleiden kann. Für diesen Fall hieß es würde man eine Lösung finden. Der erste Versammlungstag endete mit einem spirituellen Abschlussimpuls von Lucas Lobmeier. Danach übernahm der Jupfi-AK die Gestaltung des Abends in verschiedenen Breakouträumen und einer Zahnputzparty um 23:00 Uhr.

Am Samstagmorgen wurde nach der Begrüßung an die Verantwortlichen des Studienteils übergeben. An diesem Vormittag wurde das Institutionelle Schutzkonzept, im besonderen der Verhaltenskodex und die Beschwerdewege, behandelt. Nach einem Input von Werner Schmid wurden die Teilnehmer\*innen in Gruppen eingeteilt und hatten die Möglichkeit, sich auszutauschen und den Verhaltenskodex digital zu kommentieren. Im Anschluss gab es vom Vorbereitungsteam des Diözesanlagers 2024 einen Bericht über die bisherige Arbeit, vor allem zu den erarbeiteten Vorschlägen für ein Lagermotto. Wiederum gab es für die Teilnehmer\*innen danach die Möglichkeit, sich in Breakouträumen zu den Lagermottos zu beraten und zu diskutieren. Sowohl die Beratungen zum Institutionellen Schutzkonzept als auch die Beratungen zum Lagermotto dienten der Vorbereitung auf die spätere Antragsdiskussion, da es zu beiden Punkten Anträge an die Versammlung geben würde.

Um 14:00 Uhr wurde die Versammlung mit dem Finanzbericht fortgesetzt, es folgten diverse Berichte. Im Anschluss folgten im Punkt 5 die Wahlen: Dieses Jahr mussten der Kurat und drei Mitglieder für den Wahlausschuss gewählt werden. Für diesen Teil der Versammlung übernahm der Wahlausschuss die Leitung der Versammlung. Für den Kuraten stand Lucas Lobmeier zur Verfügung. Nach der Vorstellung, der Personalbefragung und der Personaldebatte wurde Lucas mit 42 Stimmen zum neuen Diözesankuraten des DV Regensburg gewählt. (Herzlichen Glückwunsch Lucas!) Die Plätze im Wahlausschuss konnten in den folgenden Wahlgängen besetzt werden. Nach den Wahlen folgten noch einige Berichte und ein Initiativantrag zum Lagermotto wurde zugelassen. Die Versammlung konnte am Samstag um 18:00 Uhr beendet werden. Es folgten ab 19:30 Uhr noch der Gottesdienst und der Festabend, welcher vom Jupfi-AK gestaltet wurde.

Am Sonntag begann der letzte Teil der Versammlung. Es wurden die Anträge zum Thema Anpassung der Satzungsergänzung der DPSG Regensburg an die Bundessatzung, Beschluss eines Verhaltenskodex, Durchführung eines Diözesanlagers 2024, Beschluss eines Mottos für das Diözesanlager und Änderung der Geschäftsordnung der Diözesanversammlung bezüglich des Hauptausschusses behandelt. Alle Anträge wurden angenommen, somit hat die DPSG Regensburg nun einen für alle Mitglieder gültigen Verhaltenskodex. 2024 wird ein Diözesanlager mit dem Motto "Wikinger" stattfinden! Nach diesem Punkt wurde die Jahresplanung vorgestellt und zuletzt die Reflexion durchgeführt. Um 12:40 Uhr konnte Julia die Versammlung beschließen.

#### 3.2. Stufen- und Fachkonferenzen (StuFaKo)

Die StuFaKo 2021 fand dieses Jahr wieder wie üblich statt. Unter Einhaltung aller geltenden Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie versammelten sich vom 08.-10.10.2021 Vertreter\*innen aus fast allen Stufen und Facharbeitskreisen im Kloster Ensdorf. Die konkreten Programmpunkte und Ausarbeitungen in diesem Bericht werden unter den Unterpunkten der einzelnen Stufen- und Facharbeitskreise aufgeführt, deshalb wird hier nicht noch einmal darauf eingegangen.

#### 3.3. Diözesanleitung

Nach der Diözesanversammlung im März und der Stufenkonferenz im Oktober ist die Diözesanleitung mit folgenden Ämtern besetzt (namentliche Aufzählung ist den vorherigen Abschnitten des Berichts zu entnehmen). Bei den Stufen sind sechs von acht Ämtern besetzt. Als beratende Stimmen sind der Facharbeitskreis Ökologie mit einem Referenten, der Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung mit zwei Referentinnen besetzt und der Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit ist mit einem Referenten besetzt und einem Beauftragten für Internationales.

Die Diözesanleitung hat sich im Berichtszeitraum zu zwei Klausurwochenenden und zu regelmäßigen Abend-Sitzungen, via Zoom getroffen. Auf diesen Treffen wurde über aktuelle Themen und Aktionen beraten, die Inhalte für das Apropos besprochen und die Planung für die Diözesanversammlung und Stufen- und Fachkonferenzen durchgeführt. Außerdem wurden Vertretungsaufgaben verteilt und verschiedene Termine nachbereitet (z.B. BDKJ-Versammlung, Landesversammlung, Bundesversammlung usw.).

Am Vorabend zur Friedenslichtübergabe fand traditionell die Adventsfeier der Diözesanleitung statt. Ein weiteres Mal nicht in Präsenz, sondern rein virtuell via Zoom.

#### 3.4. Diözesanvorstand

Der Vorstand besteht derzeit aus Julia Bauer (Diözesankuratin), Thomas Wenzlow (Diözesanvorstand) und Lucas Lobmeier (Diözesankurat).

Ende des Jahres konnten wir Eva-Maria Linkel als Vorstandsreferentin hinzugewinnen.

Es wurden regelmäßige Vorstandssitzungen mit den Bildungsreferenten abgehalten.

Die Fachaufsicht über die Bildungsreferenten obliegt dem Vorstand. Julia Bauer hat die Fachaufsicht über das Büro.

# 3.5. Bezirke

Im Diözesanverband Regensburg gibt es sechs Bezirke. Auch in den Besetzungen der Bezirke hat es Veränderungen gegeben. Die Bezirke sind wie folgt besetzt (Stand 06.01.2022):

Fichtelbezirk: Vorsitzende: Eva Maria Linkel

Vorsitzende: Franziska Hauer Kurat: Johannes Birkner

<u>Burgenbezirk:</u> Vorsitzende: Sophia Windschiegl

Vorsitzender: Florian Holweg

Kurat: vakant

Hüttenbezirk: Vorsitzende: Matthias Dollacker

Vorsitzender: Florian Schleicher

Kurat: Wolgang Lorenz

<u>Dombezirk:</u> Vorsitzende: Alexander Buchloh

Vorsitzender: Max Brandl Kurat: Felix Schamburger

<u>Jurabezirk:</u> Vorsitzende: Kerstin Fiedler

Vorsitzender: Tobias Hermannstaller

Kurat: Corinna Hiller

Niederbayernbezirk: Vorsitzende: vakant

Vorsitzender: vakant

Kurat: vakant

Grundsätzlich ist die Situation in den Bezirken positiv zu bewerten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Vorstände für ihre Arbeit!

# 3.6. Vertretungsaufgaben

# 3.6.1. DPSG Bundesebene

Im Jahr 2021 gab es aufgrund der Corona-Krise eine digitale Bundesversammlung über 5 Tage. Der Diözesanverband wurde durch den kompletten Vorstand vertreten.

Neben den üblichen Berichten und Anträgen stand auch das Amt des Bundesvorsitzenden zur Wahl. Joschka Hench, der amtierende Bundesvorsitzende, konnte sich, nach langen Personalbefragungen und Debatten, gegen einen Mitbewerber durchsetzen und wurde in seinem Amt für die nächsten drei Jahre bestätigt. Den ausführlichen Bericht und die beschlossenen Anträge könnt ihr auf www.dpsg.de nachlesen.

#### 3.6.2. DPSG Landesebene

Die Vertretung des Diözesanverbandes auf der Landesebene wurde durch den kompletten Vorstand übernommen. Im Berichtszeitraum fanden sieben Landesversammlungen in Nürnberg statt, bzw. digital via Zoom. Das Klausur Wochenende "der Süden" wurde leider erneut abgesagt.

Der derzeitige Landesvorstand setzt sich aus Günther Bäte, Tobias Bienert und Daniel Götz zusammen.

Daniela Rotella und Kerstin Krause-Rauscher haben die Landesstelle verlassen.

Die Stelle der Geschäftsführung hat nun Christina Pöhlmann inne. Die Stelle der Referentin des Landesvorstandes wurde mit Susi Wirthmann besetzt.

Beide konnten in einem persönlichen Treffen kennengelernt und willkommen geheißen werden.

Das geplante Bayerische Leiterlager wurde endgültig abgesagt.

Die Zusammenarbeit mit der Landesstelle, dem Landesvorstand und den weiteren Diözesanvorsitzenden war gut und von gegenseitigem Vertrauen geprägt.

Jahresbericht

# 3.6.3. Gemeinschaft St. Georg

Im vergangenen Jahr fand wieder eine Diözesanversammlung der GSG Regensburg statt. Dieses Mal war die GSG Ortsgruppe Kelheim Gastgeber für die Versammlung. Thomas Wenzlow vertrat die DPSG, er berichtete von der Arbeit unseres Verbandes und übermittelte den Dank für die erhebliche finanzielle Unterstützung durch die GSG. An der Sitzung der Diözesanleitung der GSG auf der Althütte konnte wegen terminlicher Überschneidung leider kein Vertreter der DPSG teilnehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der GSG und die jährliche finanzielle Unterstützung bedanken!

# 3.6.4. BDKJ Diözesanverband

Im vergangenen Jahr fanden wie gewohnt 2 Diözesanversammlungen des BDKJ Regensburg statt. Die erste Versammlung im März fand wegen der Corona-Pandemie rein digital statt, die zweite Versammlung im Herbst konnte dann wieder in Präsenz in Windberg stattfinden. Die DPSG Regensburg war an beiden Versammlungen vertreten, es wurde jeweils gegenseitig über die Arbeit berichtet, es wurden die Jahresplanung und verschiedene Anträge diskutiert und verabschiedet. Leider konnten einige Vorstandsämter im BDKJ nicht besetzt werden, somit verbleiben aktuell im Vorstand: Tanja Köglmeier als hauptamtliche Vorsitzende, Johanna Ostermeier als ehrenamtliche Vorsitzende und Christian Kalis alx Diözesanpräses. Es fehlen ein zweiter hauptamtlicher Vorsitzender und 2 weitere ehrenamtliche Vorsitzende. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021 und hoffen auf ein erfolgreiches Jahr 2022!

# 3.6.5. Bezirksjugendringe

Von den Bezirksjugendringen Oberpfalz und Niederbayern erhält der DPSG Diözesanverband Regensburg finanzielle Unterstützung in Form einer Grundförderung. Deshalb ist es unsere Aufgabe, jedes Jahr einen Jahresbericht für die Bezirksjugendringe abzugeben, in dem wir über unsere Veranstaltungen berichten und einen Verwendungsnachweis über die Fördergelder erstellen.

2021 fand die Versammlung des Bezirksjugendringes Oberpfalz in Regenstauf statt. Auf dieser vertraten Julia Bauer und Lucas Lobmeier die DPSG.

Im Bezirksjugendring Oberpfalz übernimmt der Diözesanverband Regensburg die Vertretung. Im Bezirksjugendring Niederbayern übernimmt dies in Absprache der Diözesanverband Passau.

# 3.6.6. Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg, DV Regensburg

Das Friedenslicht wurde von DPSG und PSG gemeinsam erfolgreich durchgeführt. Ein geplantes, gemeinsames grillen und Kennenlernen musste leider mangels Teilnehmer\*innen abgesagt werden. Wir behalten dies aber im Auge und werden es zeitnah nachholen.

# 4. DPSG Diözesangeschäftsstelle

# Werner Schmid

Hauptaufgabengebiete von Werner Schmid sind die Bereiche Ausbildung, allgemeine Unterstützung des Vorstandes und Prävention sexualisierte Gewalt.

Durch die viele Arbeit in der AG Prävention sowieso bei den ISK Multiplikator\*innen und der Elternzeit im Sommer war Werner auf keiner Ausbildungsveranstaltung dabei. Er unterstütze die Teamer\*innen bei der inhaltlichen Vorbereitung und bei der Organisation der Häuser, sowie bei der Erstellung der Zuschussanträge. Die Ausbildungsveranstaltungen waren dieses Jahr mit Ehrenamtlichen durchweg gut besetzt.

Er war Mitglied in der AG Prävention und war bei den ISK Multiplikator\*innen dabei. Werner bereitete die einzelnen Sitzungen vor und nach und moderierte diese. Zudem gab es im Bereich sexualisierte Gewalt Interventionen.

Weiterhin läuft die AG Lagerfeuer und es gibt immer wieder Anfragen und Beratungen.

Werner hat die Leitung des Diözesanbüros. Als Büroleitung laufen bei Werner viele Informationen, Anfragen und Aufgaben zusammen. In engem Kontakt mit dem Vorstand bearbeitet Werner diese, bereitet für ihn Unterlagen vor und leitet Aufgaben weiter. Zu seinen Aufgabenbereichen gehören in diesem Zusammenhang auch die Vorbereitung von DL-Sitzungen, Vorstandsitzungen, die Mitorganisation der Diözesanversammlung, Stufen- und Fachkonferenz und DL-Klausuren.

Als Bildungsreferent ist Werner auch Mitarbeiter des Bischöflichen Jugendamtes. Er ist Mitglied in dem AK Prävention sexualisierte Gewalt. 2021 besuchte er die Studientagung der Jugendseelsorge. Werner ist seit Mai 2021 nicht mehr Mitglied in der MAV.

Zuständigkeiten und Ansprechpartner für:

- Ausbildung
- Prävention

# Monika Hofer

Die Hauptaufgaben von Monika Hofer sind Öffentlichkeitsarbeit, die Planung der Aktion Friedenslicht, Abrechnung von AEJ- und JBM-Maßnahmen (Inhalt) und Begleitung der Jahresaktion.

Moni ist Mitglied der AG Öffentlichkeitsarbeit, hier laufen alle Fäden zusammen. Bei ihr laufen auch die Fäden für die Redaktion der Verbandszeitschrift Apropos zusammen. Außerdem gehört die Erstellung von Berichten für verschiedene Veranstaltungen, die auf der Homepage, in der Zeitung oder in den Zeitschriften "Apropos" sowie "Kreuz und Quer" veröffentlicht werden zu ihren Aufgaben.

Darüber hinaus ist Moni für die Vorbereitung und Durchführung des Friedenslichtes gemeinsam mit dem Friedenslichtteam aus PSG und DPSG zuständig. Des Weiteren kümmert sie sich um die Erstellung von Ehrenamtszeugnissen und um die Kontrolle bzw. Korrektur des pädagogischen Teils von eingehenden AEJ- und JBM-Anträgen sowie um die Ausstellung der JULEICA. Sie ist Mitglied in den Arbeitsgruppen AG Lagerfeuer und führt hier mit Ehrenamtlichen Beratungen bei Stämmen durch. Im Jahr 2021 beschäftigte sie sich auch vermehrt mit dem Thema Corona und Jugendarbeit (Hygienekonzepte, Infosichtung und -weitergabe). Als Multiplikatorin im ISK übernahm sie Schulungen zum ISK sowie einige Sensibilisierungen ab der zweiten Jahreshälfte.

Als Mitarbeiterin im Bischöflichen Jugendamt ist Monika Mitglied im AK Nachhaltigkeit und Sprecherin des ATR (Arbeitstreffen der Referenten und Referentinnen; noch bis Oktober 2022).

Zu den Aufgaben der Bildungsreferenten gehörten außerdem die Organisation der Treffen der Diözesanleitung und die Vorbereitung der Diözesanversammlung. Dazu zählten unter anderem die Erstellung der Tagesordnung und das Verfassen der Protokolle.

Zuständig und Ansprechpartnerin für:

- Öffentlichkeitsarbeit (Apropos, Presse, Kontakt zur AG Öffi)
- Friedenslicht
- · Abrechnung AEJ / JBM
- Ehrenamtszeugnisse
- Juleica
- Jahresaktion

#### Gerlinde Maß

Als Büromitarbeiterin ist Gerlinde Maß erste Anlaufstation für Besucher\*innen des Diözesanbüros und erste Station für die im Büro eingehenden E-Mails. Sie sichtet die Mails, bearbeitet sie oder leitet sie an die Bildungsreferent\*in bzw. den Vorstand weiter. Weitere wichtige Aufgabenbereiche von Gerlinde sind die Veranstaltungs- und Büroorganisation. Von der Hausbuchung über die Anmeldung bis zur Abrechnung begleitet und organisiert sie die Maßnahmen des Diözesanverbandes vom Büro aus. Gerlinde übernimmt auch die Sichtkontrolle der eingehenden JBM- und AEJ-Anträge und informiert die Antragsteller\*innen, wenn Anträge unvollständig oder fehlerhaft sind. Im Bereich Büroorganisation übernimmt sie z.B. die Organisation der Versände (Apropos-Versand etc.) und ist unter anderem für die Pflege der vielen Mailverteiler, Adressdateien und Versanddateien zuständig. Auf Diözesanebene ist Gerlinde Maß des Weiteren Ansprechpartnerin für Nami. Vor allem im Finanzbereich unterstützt sie den Vorstand tatkräftig und kompetent. Die Finanzbuchhaltung, das Ausstellen von Spendenbescheinigungen und das Zuschusswesen gehören zu ihren zentralen Aufgaben. Außerdem überwacht sie den Beitragseinzug. Für die Diözesanversammlung sowie die Mitgliederversammlung von Landesamt St. Georg e.V. und Verwaltungsrat übernimmt sie die Protokollführung und unterstützt das Aproposteam im Lektorat.

Jahresbericht

# 5. Finanzielles

# 5.1. Rechtsträger Landesamt St. Georg e.V.

Der Trägerverein des Diözesanverbandes, Landesamt St. Georg e.V., kümmert sich um die finanziellen Angelegenheiten des Diözesanverbandes. Der Verein tagt wenigstens einmal im Jahr, um den Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstandes entgegenzunehmen und über die Finanzplanung des Folgejahres zu beschließen. Der Vorstand des Landesamtes ist mit Julia Bauer, Julia Schötz und Thomas Wenzlow besetzt. Julia Bauer übernimmt ab diesem Jahr zum größten Teil die Zahlungsanweisungen und erstellt gemeinsam mit Julia Schötz den Kassenabschluss. Dieser wird dem Landesamt und der Diözesanversammlung zur Besprechung und zur Prüfung vorgelegt. Herzlichen Dank an Julia Schötz und Gerlinde Maß (macht die ganze Buchhaltung) für die Unterstützung beim Erstellen des Jahresabschlusses und des Jahreshaushalts. Vielen Dank an die Mitglieder des Trägervereins für die Unterstützung des Vorstandes bei seiner Arbeit.

# 5.2. DPSG Stiftung

Die 2004 gegründete diözesane Stiftung ist eine Unterstiftung im Verbund der Stiftungen der DPSG. Gründungszweck war und ist es, die Finanzierung der Diözese langfristig zu unterstützen und sicherzustellen.

Die aktuellen Kuratoriumsmitglieder sind: Vertreterin des Stiftervorstands (Stifter = Landesamt St. Georg e.V.): Julia Schötz; aus der Mitgliederversammlung des Stifters gewählt: Christian Bauer, Jonathan Scharf, Stefan Schötz, Jürgen Kirchmann; zusätzlich berufene Mitglieder: Günther Bäte, Andreas Kempf, Jürgen Steinsdörfer

Somit hat die Stiftung weiterhin eine handlungsfähige Stärke mit einer guten Mischung aus jungen und erfahrenen Mitgliedern.

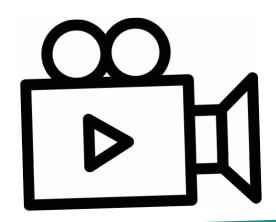
Im vergangenen Jahr gestaltete sich die Stiftungsarbeit sehr ruhig. Es fand kein physisches Treffen des Kuratoriums statt, dieses wird aber vor der nächsten DV nachgeholt. Durch die deutliche Reduzierung der Tätigkeiten auf allen Ebenen des Verbandes, bedingt durch die Einschränkungen für die Jugendarbeit, galt es auf Stiftungsebene vorrangig die Finanzen im Blick zu behalten und die aktuellen Entwicklungen zu beobachten.

Auffällig ist dabei, dass nur 1 Antrag an die Stiftung gestellt wurde. Andererseits machten die vielen ausgefallenen Veranstaltungen ein aktives Bewerben der Stiftungsarbeit und deren Voraussetzung nahezu unmöglich. Für die nächste Zeit stehen Finanzen zur Ausschüttung bereit, es können also gerne wieder Anträge gestellt werden. Daneben wird sich das Kuratorium darum bemühen, die Außendarstellung und die Werbung für die Stiftungsarbeit wieder zu verstärken und somit die Stiftung in unserem DV sichtbar zu machen. Wir bedanken uns für die Unterstützung, das Interesse und die Kontaktaufnahme und freuen uns weiterhin über jeden eurer Zuschussanträge!

# 6. Dank

Am Ende des Berichts möchte ich mich bei allen bedanken, die es geschafft haben, die geschriebenen Worte bis hierher zu lesen. Da es mein letzter Jahresbericht sein wird, in der Funktion als Vorsitzende, darf ich mir diese kleine Anmerkung erlauben – Ich habe mich immer gefragt, wer liest denn die ganzen Seiten wirklich durch? – Jetzt habt ihr die Chance, mich eines Besseren zu belehren. Aber selbst wenn ihr es nicht ganz geschafft habt, viel wichtiger als diese beschriebenen Seiten Papier ist doch die Arbeit, die vor Ort passiert. Und die glänzenden und freudigen Kinderaugen, wegen denen wir das Ganze machen!

Ich darf mich trotzdem nochmal bei euch allen bedanken und euch deutlich machen, wie wichtig ihr für uns, den Verband, seid! Und wenn ich einen Wunsch äußern darf: Lasst uns zur DV alle wiedersehen. Mit Abstand und Vernunft, aber doch in Real Life (Leider stecken wir selbst nicht drinnen und mal sehen, was kommt...)



SCANNT DEN QT-CODE UND SCHAUT EUCH EINZELNE VIDEOS ZU DEN JAHRESBERICHTEN DER DIÖZESANLEITUNG UND DES VORSTANDES AN!





# **Ordentlicher Antrag 1**



# >> Antrag

1 2

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18 19

20

21

Voraussetzung für Tätigkeit: Voraussetzungen für die Referentenämterbesetzungen im Zuge der Qualitätssicherung in der Diözese Regensburg

Antragsteller\*in: Diözesanvorstand

# Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Den Beschluss aus dem Jahre 2005 wie folgt zu ändern:

34 Die Vorsitzenden in den Bezirken ur

Die Vorsitzenden in den Bezirken und der Diözese haben künftig auf folgende Voraussetzungen bei der Besetzung ihrer Referentenämter zu achten:

- Mindestens 1-jährige Leitungserfahrung in der jeweiligen Stufe
- sicheres Auftreten, Persönlichkeit und Selbstbewusstsein
- Time-Management, sollte durch den Beruf nicht zu sehr an der Ausübung dieses Postens behindert sein
- Führerschein der Klasse B und ein eigenes Fahrzeug wäre von Vorteil
- für die Bezirksreferenten: muss den WBK I besucht bzw. die Modulausbildung abgeschlossen haben
- für die Diözesanreferenten: muss die Woodbadge-Ausbildung abgeschlossen haben bzw. während seiner Tätigkeit als Referent abschließen.
- für die ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden (ausgenommen Kurat): muss die Woodbadge-Ausbildung abgeschlossen haben bzw. während seiner Tätigkeit als Vorstand abschließen.

Dieser Antrag soll in der Satzungsergänzung des DV Regensburg niedergeschrieben werden.

# Begründung:

Schon bei der letzten Wahl wurde hinterfragt, ob der Vorstand seine Woodbageausbildung abgeschlossen habe. Die Meinung der Leute war, dass dies so in einem Antrag beschlossen wurde.

- Es macht durchaus Sinn, wenn schon die Referenten diese Anforderung haben, dass dann auch die Vorsitzenden die Ausbildung abgeschlossen haben sollten. Auch die
- 28 Inhalte und die Ausbildung an Sich bilden eine solide Grundlage für dieses Amt.
- 29 Das Vermerken in der Satzungsergänzung soll sicherstellen, dass diese Grundlage immer
- 30 präsent ist.

22

42

# **Ordentlicher Antrag 2**



Mantrag auf Beschluss eines institutionellen Schutzkonzeptes

Antragsteller\*in: Thomas Wenzlow (Diözesanvorsitzender)

# 11 Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Das von der AG Prävention erarbeitete institutionelle Schutzkonzept gilt als Grundlage für die Prävention sexualisierter Gewalt für die DPSG Regensburg.

Die konkrete Formulierung dieses Konzeptes wird folgendermaßen beschlossen, siehe "Institutionelles Schutzkonzept der DPSG der Diözese Regensburg" (Dokumentationsstand Version Nr. 1 am 07.04.2022).

# Begründung:

- Die Prävention sexualisierter Gewalt ist eine essentielle Aufgabe im Tätigkeitsbereich der Jugendarbeit. Als Jungendverband ist es unsere Aufgabe alle geeigneten Maßnahmen dafür zu ergreifen sexualisierte Gewalt zu verhindern. Unser institutionelles Schutzkonzept ist die
- schriftliche Ausformulierung dieser Maßnahmen und unsere schriftliche Verpflichtung diese
   Maßnahmen konsequent umzusetzen. Das erarbeitete Konzept wird auf der Diözesanversammlung
- 28 noch detailliert vorgestellt.

# Institutionelles Schutzkonzept der DPSG der Diözese Regensburg

# **Inhaltsverzeichnis**

1	Einleitung	42
2	Begriffsbestimmung	43
3	Personalauswahl und Qualifizierung	43
4	Präventions- und Vertiefungsschulungen	43
5	Erweitertes Führungszeugnis und Selbstauskunftserklärung	44
5	Leitbild und Verhaltenskodex	44
7	Beratungs- und Beschwerdewege	46
3	Qualitätsmanagement	48
9	Interventionsfahrplan	48
10	Nachhaltige Aufarbeitung	50
11	Anhang 1: Schulungstypen Präventionsschulung	50
12	Anhang 2: Selbstauskunftserklärung	51
13	Anhang 3: Verhaltenskodex	52
14	Anhang 4 Checkliste für Präventionsmaßnahmen bei Veranstaltungen	53
15	Anhang 5: Dokumentationsbogen für Beschwerden/Vorfälle	54

# 1 Einleitung

Der DPSG Diözesanverband Regensburg ist einer von insgesamt 25 Diözesanverbänden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg. Basierend auf den Grundlagen der Pfadfinder\*innenbewegung nach den Ideen von Lord Robert Baden-Powell gehört die DPSG dem Ring deutscher Pfadfinderverbände an. Dieser wiederum ist die deutsche Vertretung in der World Organization of the Scout Movement. Aktuell verteilen sich im Diözesanverband Regensburg rund 3.000 Mitglieder\*innen über sechs Bezirke in 47 Stämmen. Bei den Mitglieder\*innen handelt es sich sowohl um Kinder und Jugendliche als auch um Erwachsene.

In den Stämmen finden regelmäßig Gruppenstunden sowie Lager und Fahrten statt. Die Aufgaben der Bezirke sind in erster Linie die Organisation von Bezirksunternehmungen, die Koordinierung der Arbeit in den Altersstufen sowie die Beratung der zum Bezirk gehörenden Stämme. Zusätzlich wirken sie in der regionalen politischen Interessenvertretung mit. Die Diözesanebene organisiert innerverbandliche Konferenzen und Veranstaltungen sowie große Pfadfinder\*innenaktionen auf Bistumsebene. Sie wickelt die finanzielle Förderung von Maßnahmen in den Bezirken und Stämmen ab und zeichnet sich verantwortlich für die Ausbildung von Gruppenleiter\*innen und Leitungskräften. Darüber hinaus wird die politische Interessenvertretung nach außen gegenüber Bistum, Kommune und Land sowie nach innen gegenüber der Landes- und Bundesebene der DPSG übernommen. Letztlich ist die Diözesanebene Ansprechpartner für alle im Diözesanverband anfallenden Belange. Rechtsträger des Diözesanverbandes Regensburg ist das Landesamt St. Georg e.V.

Als Kinder- und Jugendverband ist es unser Anliegen, Orte und Möglichkeiten zu schaffen, in denen sich Kinder und Jugendliche ausprobieren können. Wir verstehen diese Orte und Möglichkeiten als Schutzräume, die frei von gesellschaftlichen Ansprüchen, voreiligen Bewertungen und jeglicher Art von Gewalt sind. Nur so können sie der Stärkung eigener Fähigkeiten dienen und die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit unterstützen. An dieser Stelle sind wir alle gefragt, die entsprechenden Rahmenbedingungen herzustellen. Nur mit offenen Augen und Ohren, mit Sensibilität, Wissen und Reflexion können wir eine Kultur der Achtsamkeit etablieren.

Auf dieser Grundlage ist das hier vorliegende Institutionelle Schutzkonzept nach dem Wertebild der DPSG entstanden und gilt für alle Menschen auf den Veranstaltungen sowie in den verschiedenen Bereichen und Tätigkeiten der DPSG Diözesanebene Regensburg.

# 2 Begriffsbestimmung

Der Diözesanvorstand setzt sich aus einer weiblichen Diözesanvorsitzenden, einem männlichen Diözesanvorsitzenden sowie eine\*m Diözesankurat\*in zusammen.

Wird im Folgenden von Ehrenamtlichen gesprochen, so sind damit die in den Gremien der Diözesanebene tätigen, erwachsenen Ehrenamtlichen gemeint. Bei den Gremien handelt es sich um die satzungsgemäßen Diözesan- und Facharbeitskreise sowie die temporär gebildeten thematischen Arbeitsgemeinschaften.

Helfer\*innen sind erwachsene Ehrenamtliche, die nicht regelmäßig, sondern nur punktuell auf Veranstaltungen tätig sind. Dazu gehören auch die Gruppenleiter\*innen. Gegebenenfalls arbeiten sie im Vorhinein, zur Vorbereitung der Veranstaltung und zeitlich begrenzt, in einem Gremium mit.

Zu den Mitarbeiter\*innen zählen pädagogische Mitarbeiter\*innen und die Verwaltung.

# 3 Personalauswahl und Qualifizierung

Der Diözesanvorstand trägt die Verantwortung dafür, dass auf Diözesanebene ausschließlich Personen tätig sind, die sowohl über die erforderliche fachliche als auch über eine persönliche Eignung verfügen.

Gewählt wird der Diözesanvorstand von der Diözesanversammlung. Bei der Versammlung erfolgt eine öffentliche Vorstellung, Personalbefragung sowie eine Personaldebatte, auf Grundlage derer die Versammlung eine Entscheidung über die Eignung der Person für das Amt trifft.

Die Ehrenamtlichen werden vom Diözesanvorstand berufen beziehungsweise benannt. Die Ehrenamtlichen werden angehalten, an der Woodbadge-Ausbildung teilzunehmen. Ehrenamtliche, die neu auf Diözesanebene tätig sind, werden durch teambildende Maßnahmen integriert und erfahrene Ehrenamtliche, der Diözesanvorstand sowie die Mitarbeiter\*innen achten auf eine gute Anleitung. Regelmäßige Reflexionen und Feedbackgespräche innerhalb der Gremien sorgen für ein gutes Arbeitsklima und geben Impulse zur persönlichen und gemeinsamen Weiterentwicklung. Helfer\*innen werden von den Ehrenamtlichen und den Mitarbeiter\*innen, in Absprache mit dem Diözesanvorstand, selbst angesprochen und ausgewählt. Während und nach der Veranstaltung wird mit den Helfer\*innen reflektiert und sich gegenseitig Feedback gegeben.

Bei Mitarbeiter\*innen wird, neben der Prüfung einer fachlichen und persönlichen Eignung, in den Vorstellungsgesprächen das Thema Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche vom Diözesanvorstand thematisiert. In jährlichen Gesprächen gibt der Diözesanvorstand den Mitarbeiter\*innen Feedback und Impulse für eine Weiterentwicklung. Fortbildungen sowie Anträge auf Bildungsurlaub werden gefördert und sind erwünscht. Eine jährliche Teamaktion soll das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und das gemeinsame Arbeiten im Team verbessern.

Der Diözesanvorstand achtet gemeinsam mit der Präventionsfachkraft des DPSG DV Regensburg darauf, dass das Thema Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche präsent bleibt.

# 4 Präventions- und Vertiefungsschulungen

Gemäß PrävO ist die Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche integraler Bestandteil der Ausbildung innerhalb der DPSG und findet sich entsprechend dem Curriculum des DV Regensburg inhaltlich in den Woodbadge-Modulen 2d und 2e wieder.

Laut der Präventionsordnung sind alle Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtlichen, die Kontakt zu Minderjährigen haben, gemäß PrävO zu schulen beziehungsweise zu informieren. Der DV Regensburg unterscheidet zwischen drei verschiedenen Schulungstypen. Anhand eines Prüfrasters wird entschieden, ob eine Präventionsschulung notwendig ist und, je nach Art, Dauer und Intensität des Kontaktes zu Kindern und Jugendlichen, welcher Schulungstyp erforderlich ist (siehe Anlage 1). Auch wenn in einzelnen Fällen eine Präventionsschulung nach Typ A ausreicht, wird grundsätzlich empfohlen, eine Schulung nach Typ B zu besuchen.

Werden ein Diözesanvorstand, Ehrenamtliche oder Helfer\*innen neu auf Diözesanebene tätig, wird, sofern notwendig, im Vorfeld die Bescheinigung über die Teilnahme an einer Präventionsschulung eingesehen und das Datum in die interne

Adressdatenbank eingepflegt. Zu Beginn eines Jahres, beziehungsweise vor einer Veranstaltung, wird geprüft, ob der Besuch einer Präventionsschulung länger als fünf Jahre zurückliegt. Ist dies der Fall, wird darauf hingewiesen, dass die Teilnahme an einer Vertiefungsschulung notwendig ist. Die Teilnahme muss innerhalb eines Jahres stattfinden. Für die Einsichtnahme, Dokumentation und Pflege ist in erster Linie die Präventionsfachkraft zuständig. Gegebenenfalls wird dies auch von anderen Mitarbeiter\*innen und dem Diözesanvorstand übernommen.

Neue Mitarbeiter\*innen werden im Vorstellungsgespräch vom Diözesanvorstand auf die Notwendigkeit einer Teilnahme an der Präventionsschulung hingewiesen. Die Zertifikate über die Teilnahme an der Präventionsschulung werden der Personalakte beigelegt. Der Diözesanvorstand ist dafür verantwortlich, die Mitarbeiter\*innen rechtzeitig darüber zu informieren, wenn sie an einer Vertiefungsschulung teilnehmen müssen.

Um spontanes ehrenamtliches Engagement eines Ehrenamtlichen oder der Helfer\*innen möglich zu machen, kann in besonderen Ausnahmefällen einmalig das Unterschreiben des Verhaltenskodex den Besuch einer Präventionsschulung/ Vertiefungsschulung kurzfristig ersetzen. In diesen Fällen ist dem Verhaltenskodex für den Ehrenamtlichen ein Zweizeiler angefügt, der die Person dazu verpflichtet, die Präventionsschulung/Vertiefungsschulung innerhalb von einem Jahr nachzuholen.

# 5 Erweitertes Führungszeugnis und Selbstauskunftserklärung

Staatliches wie kirchliches Recht sehen vor, dass bei Trägern der Jugendhilfe beziehungsweise in kirchlichen Rechtsträgern keine Personen tätig sind, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach den §§ 171 ff. StGB verurteilt worden sind. Entsprechend müssen alle Ehrenamtlichen bei Tätigkeitsbeginn ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und einmalig eine Selbstauskunftserklärung (siehe Anhang 2) unterschreiben.

Die Einsichtnahme des erweiterten Führungszeugnisses erfolgt über den Zentralen Mitgliederservice der DPSG und wird in der Nami hinterlegt. Alle fünf Jahre muss ein neues erweitertes Führungszeugnis beantragt und vorgelegt werden.

Werden ein Diözesanvorstand, Ehrenamtliche oder Helfer\*innen neu auf Diözesanebene tätig, wird, sofern notwendig, bei Tätigkeitsbeginn das erweiterte Führungszeugnis überprüft und das Datum der Einsichtnahme in die interne Adressdatenbank eingepflegt. Zu Beginn eines Jahres wird geprüft, ob die Einsichtnahme länger als fünf Jahre zurückliegt. Ist dies der Fall, wird darauf hingewiesen, dass ein neues erweitertes Führungszeugnis vorgelegt werden muss. Für die Einsichtnahme, Dokumentation und Pflege ist in erster Linie die Präventionsfachkraft zuständig. Gegebenenfalls wird dies auch von anderen Mitarbeiter\*innen und dem Diözesanvorstand übernommen.

Um spontanes ehrenamtliches Engagement möglich zu machen, kann in besonderen Ausnahmefällen einmalig das Unterschreiben der Selbstauskunft die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses kurzfristig ersetzen. In diesen Fällen ist der Selbstauskunft ein Zweizeiler angefügt, der die Person dazu verpflichtet, das erweiterte Führungszeugnis innerhalb von drei Monaten nachzureichen.

# 6 Leitbild und Verhaltenskodex

Alle Mitglieder\*innen der DPSG bekennen sich mit ihrem Pfadfinderversprechen zu den Idealen der Pfadfinderbewegung. Hierzu gehören die Prinzipien der Weltpfadfinderbewegung, die christliche Lebensorientierung, das Pfadfindergesetz und die Handlungsfelder der DPSG. Aus dem Pfadfindergesetz lässt sich das Leitbild der DPSG gegen sexualisierte Gewalt ableiten.

# **DPSG Leitbild gegen sexualisierte Gewalt:**

# Als Pfadfinder\*in..

...gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt:

Das bedeutet für uns auch, die eigenen Grenzen wahrzunehmen und benennen zu können und sensibel zu sein für die Grenzen der anderen sowie vor Grenzverletzungen nicht die Augen zu verschließen.

...begegne ich allen Menschen mit Respekt:

Das bedeutet für uns auch, die mentalen und physischen Grenzen anderer zu achten und zu wahren und keine geistige, körperliche oder hierarchische Überlegenheit auszunutzen.

#### ...bin ich höflich:

Das bedeutet für uns auch, denen zu helfen, die (sexuell) bedrängt oder misshandelt werden, und, wenn erforderlich, selbst Hilfe in Anspruch zu nehmen.

...sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage:

Das bedeutet für uns auch, im zwischenmenschlichen Kontakt, im Verband und in der Öffentlichkeit konsequent gegen Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt vorzugehen.

...lebe ich einfach und umweltbewusst:

Das bedeutet für uns auch, unseren Körper als Teil der schützenswerten Natur zu begreifen und verantwortungsvoll mit den eigenen und fremden Bedürfnissen umzugehen.

...mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf:

Das bedeutet für uns auch, einer Vermutung nachzugehen, selbst wenn es unangenehm ist.

...entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein:

Das bedeutet für uns auch, im Umgang mit sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen nicht pauschal die Auffassung anderer zu übernehmen, sondern sich von Fall zu Fall kritisch ein eigenes Urteil zu bilden und dabei weder zu verharmlosen noch zu übertreiben.

...stehe ich zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben:

Das bedeutet für uns auch, die Wertvorstellungen und Grenzen anderer sowie der eigenen Kulturen und Glaubensrichtungen zu achten und sich damit auseinanderzusetzen.

# Verhaltenskodex des DV Regensburg

Darüber hinaus gilt für alle Personen, die in der Diözese tätig sind, ein Verhaltenskodex (siehe Anlage 4). Dieser gliedert sich in sieben Bereiche, gibt konkrete Orientierung und bietet den Rahmen zur Reflexion des eigenen und gemeinsamen Handelns. Der Verhaltenskodex wird mit allen Ehrenamtlichen und Helfenden bei Tätigkeitsbeginn vereinbart und von ihnen unterschrieben. Zuständig sind hierfür in erster Linie die Präventionskraft und der Diözesanvorstand. Gegebenenfalls wird dies auch von anderen Mitarbeitenden übernommen. Diese Unterlagen werden im Diözesanbüro aufbewahrt. Ein zweites Exemplar wird den Unterzeichnenden ausgehändigt.

# Als Pfadfinder\*in...

# ...achte ich auf Nähe und Distanz!

Das bedeutet:

Ich kenne meine Grenzen und bin mir bewusst, dass jede\*r individuelle Grenzen hat. Ich setze mich für eine Atmosphäre ein, in der offen über persönliche Grenzen gesprochen wird. Ich wahre die individuellen Grenzen aller und schaffe eine wertschätzende Kultur, bei der ein "Nein" ausgesprochen und akzeptiert wird und ein deutliches "Ja" als Zustimmung gewertet wird. Ich gehe in allen Situationen sensibel und verantwortungsbewusst mit Körperkontakt um. Ich spreche an, wenn Grenzen verletzt werden.

# ...achte ich auf einen angemessenen Sprachgebrauch!

Das bedeutet:

Ich fördere reflektierten Sprachgebrauch. Dieser ist unter anderem altersgerecht, wertschätzend, respektvoll und geschlechtssensibel. Ich orientiere meine Sprache an meinem Gegenüber und achte auf Personen in meinem Umfeld. Dies beinhaltet auch einen angemessenen Umgang mit Humor, Sarkasmus und Ironie. Ich unterlasse und unterbinde generell diskriminierende, verletzende sowie ausgrenzende Sprache.

# ...achte ich auf die Wirkung meines Auftretens und meiner Haltung!

Das bedeutet:

Ich bin mir der Außenwirkung meiner Haltung und meines eigenen Auftretens bewusst und achte darauf, beides wertschätzend einzusetzen. Ich begebe mich auf Augenhöhe meines Gegenübers und unterlasse bedrohendes oder einschüchterndes Verhalten. Ich missbrauche meine hierarchisch höhere Position oder Rolle nicht.

# ...achte ich die Intimsphäre aller!

Das bedeutet:

Ich stelle gemeinsam mit Verantwortlichen, Leiter\*innen, Kindern und Jugendlichen entsprechende Regeln auf und halte diese ein. Ich wahre die persönlichen Grenzen aller und fördere eine Kultur, in der ein "Nein" signalisiert und von anderen

respektiert und akzeptiert wird und ein deutliches "Ja" als Zustimmung gewertet wird. Ich sorge dafür, dass die Intimsphäre jederzeit gewahrt wird. Ich achte darauf, dass Leiter\*innen, Kinder und Jugendliche, insbesondere unterschiedlichen Alters und Geschlechts, nicht gegen ihren eigenen Willen gemeinsam in einem Zelt beziehungsweise Raum schlafen. Dabei ist auf eine klare Kommunikation und Transparenz gegenüber allen Beteiligten zu achten.

# ...reflektiere ich mein Handeln!

Das bedeutet:

Ich begreife Reflexion als persönlichen Lernprozess. Ich fördere ein konstruktives Miteinander und etabliere eine Reflexionskultur. Dies beinhaltet unter anderem Gesprächsregeln, situationsabhängigen Rahmen, Format, Methode und Regelmäßigkeit. Ich nehme eine fehlerfreundliche, akzeptierende und wertschätzende Haltung gegenüber mir selbst und anderen ein. Ich öffne mich für Feedback von anderen, um damit Selbst- und Fremdwahrnehmung abzugleichen. So nutze ich die Möglichkeit, daraus zu lernen. Ich beziehe aktiv Stellung gegen grenzverletzendes Verhalten.

# ...bin ich sorgsam im Umgang mit Medien, sozialen Netzwerken und digitalen

Räumen!

Das bedeutet:

Ich informiere mich über Medien. Ich lebe einen bewussten Umgang mit Medien vor, handle nach meiner pfadfinderischen Überzeugung, gemäß der Pfadfindergesetze, und nutze sie altersgerecht und zielgerichtet. Ich pflege einen verantwortungsvollen und sensiblen Umgang mit fremden und eigenen Daten, wie z.B. Text, Bild, Ton und Kontaktdaten.

# ...fördere ich Beteiligung und Mitbestimmung auf Augenhöhe!

Das bedeutet:

Ich bestärke und fördere Kinder und Jugendliche in der Bildung ihrer eigenen Meinung und nehme diese ernst. Ich ermögliche Erfahrungen der Mitbestimmung durch geeignete pfadfinderische Methoden. Dazu gehören insbesondere aufeinander aufbauende und attraktive Programme, Gesetz & Versprechen, "Learning by Doing" sowie das Wechselspiel zwischen Groß- und Kleingruppe. Ich gebe den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu sammeln und stärke dadurch ihr Selbstbewusstsein, um auch schwierige Situationen und Herausforderungen aus eigener Kraft erfolgreich bewältigen zu können.

# 7 Beratungs- und Beschwerdewege

Partizipation ist eine wesentliche Voraussetzung in Bezug auf Präventionsmaßnahmen. Wenn alle, insbesondere Kinder und Jugendliche ernst genommen werden, ihnen zugehört wird und ihre Meinung berücksichtigt wird, werden sie dazu ermutigt, ihre Anliegen zu äußern. In diesem Zusammenhang muss auch ein adäquates Beratungs- und Beschwerdesystem vorhanden sein. Auf Veranstaltungen sind deshalb folgende Aspekte integraler Bestandteil:

# Checkliste für Veranstaltungen:

- Zu Beginn der Veranstaltung wird sichergestellt, dass alle Teilnehmer\*innen das Veranstaltungsteam sowie wichtige Ansprechpartner\*innen (z.B. wie die Lager- und Organisationsleitung) der Veranstaltung kennen.
- Der Verhaltenskodex wird erläutert und Ansprechpartner\*innen für Beschwerden benannt. Es werden Personen unterschiedlichen Geschlechts aus dem TN Kreis als Vertrauenspersonen gewählt um zusätzlich neutrale und unabhängige Ansprechpartner\*innen zu haben.
- Der Verhaltenskodex und das Institutionelle Schutzkonzept wird bei Veranstaltungen auslegt und an gut sichtbaren Orten (z.B. Eingangstüren) aufhängt.
- Es wird gemeinsam mit allen reflektiert. Dabei wird auf eine gute Mischung an Methoden geachtet, die sowohl persönliche als auch anonyme Rückmeldungen zulassen.
- Leiter\*innenrunden dienen zum Informationsaustausch und stellen für die Leitungsteams eine Möglichkeit dar, Rückmeldung zu geben und bei Bedarf auch Kritik zu üben.
- Es werden aktiv Feedback und Rückmeldungen von Helfer\*innen eingeholt und gemeinsam mit ihnen reflektiert.
- Alle Rückmeldungen und Reflexionsergebnisse werden schriftlich festgehalten und fließen in die Planung der nächsten Veranstaltung mit ein.
- Die Häufigkeit von Reflexionen, Besprechungen und Leiter\*innenrunden orientiert sich an der Zielgruppe, Art und Dauer der Veranstaltung.
- Entsprechend der Stufenpädagogik werden im inhaltlichen Programm altersgerechte Partizipationsformen berücksichtigt und methodisch aufbereitet.
- Namensschilder werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt und sichtbar angebracht, um Personen zuordnen zu können. Fremde Personen (Besucher\*innen, Rettungskräfte, Fotograf\*innen) bekommen ebenfalls Namensschilder.

- Sanitäre Anlagen: Es wird bei zu wenig Sanitären Anlagen geklärt, wann wer diese nutzen darf. Die Duschen und Toiletten sollten abschließbar sein.
- Die Schlafräume sollten bei Veranstaltungen des DV Regensburg abschließbar sein.
- Es wird auf einen bewussten Alkoholkonsum hingewiesen. Es wird geklärt, welcher Alkohol und ab wann dieser getrunken werden darf. Bei übermäßigem Alkoholkonsum intervenieren die Verantwortlichen der Veranstaltung.

# **Konkrete Beschwerdewege:**

Auf den Veranstaltungen sind konkrete Ansprechpartner\*innen benannt und gewählt. Für alle Mitglieder\*innen der DPSG sowie externen Personen sind die Vorsitzenden und die Bildungsreferent\*innen über die untenstehenden Kontaktdaten erreichbar. Zusätzlich ist das Diözesanbüro per Mail, Telefon und persönlich erreichbar. Die Kontaktdaten und Zuständigkeiten sind auf unserer Homepage ebenfalls aufgelistet. Es besteht die Möglichkeit, über das anonyme Kontaktformular Beschwerde einzureichen.

Anfragen, Rückmeldungen, Kritik und Beschwerden werden ernst genommen, an die entsprechenden Zuständigen weitergeleitet und zeitnah bearbeitet. Bei schwierigen Angelegenheiten und Konflikten wird der Diözesanvorstand und gegebenenfalls die Diözesanleitung hinzugezogen. In diesen Fällen werden Beschwerden immer auf die nächsthöheren Ebenen gegeben. Wenn notwendig, wird eine externe Beratung in Anspruch genommen.

Auch intern gibt es jederzeit die Möglichkeit, Beschwerden auszusprechen und Kritik zu üben. Zudem gibt es regelmäßige Feedbackgespräche. Besteht das Bedürfnis nach einer anonymen Beratung oder Beschwerde, können sich die Ehrenamtlichen und Helfer\*innen auch jederzeit an den Bundesvorstand wenden.

# Ansprechpersonen der Diözesanebene des DPSG DV Regensburg:

Werner Schmid, Präventionsfachkraft des DV Regensburg

Tel.: 0941-597 2341 E-mail: werner.schmid(at)dpsg-regensburg.de

Julia Bauer, Diözesanvorsitzende DPSG DV Regensburg

Email: j.bauer(at)dpsg-regensburg.de

Tom Wenzlow, Diözesanvorsitzender DPSG DV Regensburg

Email: t.wenzlow(at)dpsg-regensburg.de

Lucas Lobmeier, Diözesankurat DPSG DV Regensburg

Email: kurat(at)dpsg-regensburg.de

# **Kontaktformular DPSG DV Regensburg:**

https://www.dpsg-regensburg.de/prävention/kontaktformular

#### **Bistum Regensburg:**

Marion Kimberger, Ansprechpartnerin für Opfer sexuellen Missbrauchs, sexueller Übergriffe und sexualbezogener Grenzverletzungen

Tel.: 0941-20914268 E-Mail: marion.kimberger(at)kimberger-online.de

**Wolfgang Sill**, Ansprechpartner für Opfer sexuellen Missbrauchs, sexueller Übergriffe und sexualbezogener Grenzverletzungen

Tel.: 09633-9180759 E-Mail: wolfgang.sill(at)gmx.de

Dr. Judith Helmig, Leitung und Präventionsbeauftragte Bistum Regensburg

Sekretariat, Andrea Gebhart

Tel.: 0941 597 1681 E-mail: kijuschu(at)bistum-regensburg.de

Dr. Andreas Scheulen, Rechtsanwalt für alle, die Opfer von Körperverletzung geworden sind

Tel.: 0911 4611 226 E-Mail: info(at)kanzleischeulen.de

#### **DPSG Bundesebene:**

#### Bundesleitung

# **Externe Beratungsstelle:**

#### Hilfeangebote für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend

Tel.: 0800 22 55 530 Online-Beratung: https://www.hilfe-telefon-missbrauch.online/

# 8 Qualitätsmanagement

Im Sinne des Qualitätsmanagements wird das Schutzkonzept der DPSG Diözese Regensburg regelmäßig geprüft und gegebenenfalls optimiert. Für Veranstaltungen gibt es hierfür eine Checkliste (siehe Anhang 4). Das gesamte Schutzkonzept wird spätestens alle vier Jahre durch eine Arbeitsgruppe der Diözesanleitung evaluiert. Größere inhaltliche wie personelle Änderungen innerhalb der Institution führen zu einer Anpassung des Schutzkonzeptes.

Das Schutzkonzept steht der Öffentlichkeit zur Verfügung. Es ist über die Homepage einsehbar und steht zum Download bereit. Einzelne Aspekte daraus werden separat auf der Homepage dargestellt. Zudem wird das Schutzkonzept auf Veranstaltungen des DV Regensburg gut sichtbar ausgelegt. Dazu gehören unter anderem die Ansprechpersonen sowie Hinweise zu internen und externen Beratungs- und Beschwerdewegen.

Kommt es zu einem Vorfall sexualisierter Gewalt auf Diözesanebene, gibt es neben der sofortigen Überprüfung des Schutzkonzeptes, mögliche weitere qualitätssichernde Maßnahmen. Nicht nur der\*die Betroffene erfährt Unterstützung seitens der Diözesanebene, auch das pfadfinderische Umfeld wird dabei mit in den Blick genommen. Je nach Situation werden pädagogische, psychologische und/oder juristische Beratung vermittelt sowie Supervision und Fortbildungen angeboten. Diese qualitätssichernden Maßnahmen sind Teil des Interventionsfahrplans.

Die Änderungshistorie und Vorgängerversionen sind im DPSG Diözesanbüro einsehbar.

# 9 Interventionsfahrplan

Natürlich ist es unser Anliegen, durch Prävention Situationen sexualisierter Gewalt gar nicht erst entstehen zu lassen. Doch können wir nicht jede Situation verhindern. Deswegen ist es notwendig, sich auch dem Thema Intervention als Teil der Prävention zu widmen.

#### Grenzverletzungen

Eine Grenzverletzung ist ein unangemessenes Verhalten. Grenzverletzungen passieren häufig unbewusst und sind selten sexuell motiviert. Grenzverletzungen können z.B. entstehen, wenn man ein Spiel mit besonders viel Körperkontakt spielt, können aber auch bewusste Berührungen an Stellen sein, die als unangenehm empfunden werden. Sexualisierte Sprache oder Körperkontakt, der von einer oder mehreren Beteiligten als "zu nah" empfunden wird, kann als Grenzüberschreitung wahrgenommen werden. Wo eine Grenzverletzung beginnt ist abhängig vom Empfinden jeder und jedes Einzelnen. Was für die eine Person noch völlig in Ordnung ist, kann bei einer anderen schon als persönliche Grenzverletzung aufgefasst werden.

Grenzverletzungen sind nach dem Strafgesetzbuch (StGB) keine Straftat, im Gruppenalltag muss trotzdem darauf geachtet werden, dass diese vermieden werden und sich jedes Gruppenmitglied wohl fühlt.

# So handeln wir bei Grenzverletzungen:

- 1. Grenzverletzungen werden bei Wahrnehmung gestoppt und benannt.
- 2. Mit einer klaren Haltung zum Schutz der Betroffenen wird eine Klärung mit Bezugnahme auf den Verhaltenskodex und das Leitbild der DPSG angeleitet.

3. Anschließend wird ein aufklärendes, der Situation angemessenes Gespräch mit der Person geführt, die grenzverletzend gehandelt hat.

Dabei sollen Verhaltensänderungen beziehungsweise –alternativen erarbeitet werden.

4. Je nach Situation und Bedarf wird die Grenzverletzung im jeweiligen Team und mit dem jeweiligen Vorstand der entsprechenden Ebene thematisiert und gemeinsam reflektiert.

# Übergriffe und Straftaten

Sexuelle Übergriffe gehen über Grenzverletzungen hinaus. Anders als Grenzverletzungen sind sie beabsichtigt und sexuell motiviert. Hierbei muss es sich noch nicht um Straftaten gemäss Strafgesetzbuch handeln. Sexuelle Übergriffe sind unter anderem Gespräche, Filme oder Bilder, die nicht altersgemäß sind, oder auch Handlungen, die zu einer sexuellen Erregung der Täterin bzw. des Täters beitragen sollen, auch wenn diese von Dritten als harmlos angesehen werden. Ob ein Verhalten eine Grenzverletzung oder einen sexuellen Übergriff darstellt, ist abhängig von verschiedenen Faktoren. Zu diesen Faktoren gehört unter anderem die Motivation der übergriffigen Person. Sexueller Missbrauch meint alle Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§174 ff. StGB). Er passiert niemals aus Versehen, ist immer eindeutig und von der Täterin oder dem Täter geplant. Im Sexualstrafrecht sind verschiedene Formen von sexuellem Missbrauch definiert. Es wird unterschieden zwischen sexuellem Missbrauch von Kindern, sexuellem Missbrauch von Jugendlichen und sexuellem Missbrauch von Schutzbefohlenen.

Da die Diözesanebene Ansprechpartnerin der Stämme des Diözesanverbandes ist, bezieht der folgende Interventionsleitfaden diese Ebenen des Verbandes aktiv mit ein. Der Interventionsleitfaden kommt bei Übergriffen und Straftaten zum Tragen:

# 1. Ruhe bewahren!

Durch überlegtes Handeln kannst du Fehlentscheidungen und übereilte Reaktionen vermeiden. Achte auf Diskretion und dokumentiere sachlich die Situation und Vorgehensweise.

# 2. Zuhören und nächste Schritte besprechen!

Der betroffenen Person glauben, offenlegen, dass man Hilfe und Beratung hinzuzieht. Fragen: Was braucht die betroffene Person? Gibt es weitere Personen, die Unterstützung brauchen?

# 3. Bleib damit nicht alleine!

Ziehe eine Vertrauensperson hinzu. Wenn der Vorstand der entsprechenden Ebene nicht selber involviert ist und du Vertrauen zum Vorstand hast, solltest du eine Person des Vorstandsteams oder eine benannte Vertrauensperson als erstes informieren und um Rat fragen. Hast du dabei ein ungutes Gefühl, suche dir Rat bei einer anderen Person deines Vertrauens aus der Leiterrunde. Treffe keine Entscheidung alleine.

# 4. Prüft, ob es sofortigen Handlungsbedarf gibt!

Besteht ein Risiko, dass es zu (weiteren) gefährdenden Situationen kommt z.B durch ein Aufeinandertreffen von Betroffenen und Beschuldigten oder könnt ihr es zumindest nicht ausschließen, verlangt die Situation sofortigen Handlungsbedarf. In diesem Fall solltet ihr euch Zeit verschaffen, zum Beispiel durch getrennte Aktivitäten, räumliche Trennung oder das Ausfallen lassen der Gruppenstunde. Damit euer Verdacht nicht öffentlich wird, könnt ihr in diesem Fall auch Gründe vorschieben wie beispielsweise Krankheit. Beachtet: ihr müsst die Persönlichkeitsrechte aller wahren, also auch die der oder des Beschuldigten.

# 5. Holt euch Hilfe von einer Fachberatungsstelle und dem Diözesanvorstand!

Sowohl der Diözesanvorstand als auch die Fachberatungsstelle begleiten euch im weiteren Verlauf. Dabei hilft die Expertin bzw. der Experte einer Fachberatungsstelle euch bei allen verbandsexternen Entscheidungen, der Diözesanvorstand berät euch bei allen Entscheidungen, die Konsequenzen für den Verband haben können.

Mit Hilfe der Fachberatungsstelle und/oder des Diözesanvorstands...

- überlegt ihr, wie ihr die Betroffenen weiter begleitet und wie ihr mit ihnen umgeht. Auch den Umgang mit den Angehörigen – in der Regel den Eltern – solltet ihr an dieser Stelle klären. Wichtig dabei ist auf jeden Fall: nehmt die betroffene Person ernst und macht dies deutlich!
- entscheidet ihr, wie ihr die Beschuldigte bzw. den Beschuldigten mit dem Verdacht konfrontiert.
- entscheidet ihr, wie mit dem / der Beschuldigten weiter umgegangen werden soll, ob ein Verbandsausschlussverfahren eingeleitet wird und ob ihr die Polizei oder die Staatsanwaltschaft informiert.
- klärt ihr, ob und wie ihr die Öffentlichkeit informiert. Dazu gehören auch nicht betroffene Stammesmitglieder\*innen und deren Eltern.
- überlegt ihr euch, wie und durch wen alle Betroffenen weiter begleitet werden (siehe Kapitel "Nachhaltige Aufarbeitung")

# 6. Dokumentiert den Prozess!

Dazu gehört auch eine ausführliche schriftliche Darstellung und Begründung aller eurer getroffenen Entscheidungen, im Idealfall mit Datum. Am besten ist, ihr dokumentiert gleich von Beginn. So könnt ihr am Schluss nichts Wichtiges vergessen. Jedes Gespräch, jede Entscheidung solltet ihr schriftlich festhalten.

Warum dies so wichtig ist, hat verschiedene Gründe. Zum einen hilft es euch natürlich, euch später noch an Einzelheiten erinnern zu können. Zudem kann es in einem möglichen späteren Strafverfahren hilfreich sein. Und nicht zuletzt könnt ihr mithilfe einer lückenlosen Dokumentation auch später noch erläutern, wie ihr zu der Entscheidung, die ihr getroffen habt, gelangt seid.

Zu eurem eigenen Schutz und dem aller Beteiligten solltet ihr also Wert auf eine detaillierte und vollständige Dokumentation legen. Bei der Dokumentation solltet ihr zwei Ebenen beachten: die Sach- und die Reflexionsebene.

Zur Sachebene gehören Datum und Uhrzeit, Namen der Beteiligten und die möglichst genaue Situationsbeschreibung. Die Reflexionsebene schließt Einschätzung und Bewertung der Situation ein. Außerdem solltet ihr auf jeden Fall die Ergebnisse eines jeden Schritts dokumentieren (Anhang 5).

# 7. Achtet auf euch und eure Gefühle!

Reflektiert abschließend den Prozess und eure Entscheidungen. Achtet dabei darauf, wie es euch als Person und auch als Team geht. Holt euch bei Bedarf auch hierfür Hilfe durch eine externe Fachkraft.

#### Weitere Schritte auf Diözesanebene

Der Diözesanvorstand und die geschulte Fachkraft für Prävention versuchen euch bestmöglich zu unterstützen. Im Diözesanbüro werden alle gemeldeten Fälle ebenfalls dokumentiert und ggf. andere Stellen miteinbezogen (z.B. Missbrauchsbeauftragte\*r des Bistums Regensburg).

# 10 Nachhaltige Aufarbeitung

Kommt es zu Übergriffen und Straftaten, werden die Fälle über die Notfallmaßnahmen hinweg nachhaltig aufgearbeitet. Hierfür wird das gesamte System in den Blick genommen. Wo es notwendig ist, wird professionelle Hilfe in Anspruch genommen.

Dokumentationsstand Version Nr. 1 am 07.04.2022

# 11 Anhang 1: Schulungstypen Präventionsschulung

Typ A Online Schulung

Zeit: 4 Zeit-Stunden

Inhalt: Basiswissen, Hintergrundinformationen, Intervention bei Grenzverletzung, Prävention von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Typ B Modul Prävention 2d + 2e

Zeit: 1,5 Tage bzw. 8 Zeit-Stunden

Inhalt: Basiswissen, Hintergrundinformationen, Intervention bei Grenzverletzung, Prävention von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, sensible Wahrnehmung von Grenzen, Geschlechtergerechte Erziehung, Sexual Pädagogik

Typ C Vertiefungsschulung

Zeit: 4 Zeit-Stunden

Inhalt: verschiedene Themen im Bereich Prävention sex. Gewalt

# 12 Anhang 2: Selbstauskunftserklärung

Anlage 2 Selbstauskunftse	erklärung
Selbstauskunftserklärung	
	"Rahmenordnung Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder enen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz."
Name, Vorname	Geburtsdatum
Anschrift	
Rechtsträger	
wegen eins der Strafbe	ch keine Kenntnis von einem gegen mich eingeleiteten strafrechtlichen Ermittlungsverfahren estände im dreizehnten Abschnitt (Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung) des oder die Einstellung eines solchen Verfahrens habe.
Weiterhin verpflichte ich Mitteilung zu machen.	mich bei der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens, dem Rechtsträger hiervon unverzüglich
-	mich dazu, das erweiterte Führungszeugnis oder eine entsprechende Bestätigung über die der nächsten drei Monate im Diözesanbüro vorzulegen.]
Ort, Datum	Unterschrift
13 Anhang 3: Ver	haltenskodex
Vorname, Name:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	

# Als Pfadfinder\*in...

# ...achte ich auf Nähe und Distanz!

Das bedeutet:

Ich kenne meine Grenzen und bin mir bewusst, dass jede\*r individuelle Grenzen hat. Ich setze mich für eine Atmosphäre ein, in der offen über persönliche Grenzen gesprochen wird. Ich wahre die individuellen Grenzen aller und schaffe eine wertschätzende Kultur, bei der ein "Nein" ausgesprochen und akzeptiert wird und ein deutliches "Ja" als Zustimmung gewertet wird. Ich gehe in allen Situationen sensibel und verantwortungsbewusst mit Körperkontakt um. Ich spreche an, wenn Grenzen verletzt werden.

# ...achte ich auf einen angemessenen Sprachgebrauch!

Das bedeutet:

Ich fördere reflektierten Sprachgebrauch. Dieser ist unter anderem altersgerecht, wertschätzend, respektvoll und geschlechtssensibel. Ich orientiere meine Sprache an meinem Gegenüber und achte auf Personen in meinem Umfeld. Dies beinhaltet auch einen angemessenen Umgang mit Humor, Sarkasmus und Ironie. Ich unterlasse und unterbinde generell diskriminierende, verletzende sowie ausgrenzende Sprache.

# ...achte ich auf die Wirkung meines Auftretens und meiner Haltung!

Das bedeutet:

Ich bin mir der Außenwirkung meiner Haltung und meines eigenen Auftretens bewusst und achte darauf beide wertschätzend einzusetzen. Ich begebe mich auf Augenhöhe meines Gegenübers und unterlasse bedrohendes oder einschüchterndes Verhalten. Ich missbrauche meine hierarchisch höhere Position oder Rolle nicht.

#### ...achte ich die Intimsphäre aller!

Das bedeutet:

Ich stelle gemeinsam mit Verantwortlichen, Leiter\*innen, Kindern und Jugendlichen entsprechende Regeln auf und halte diese ein. Ich wahre die persönlichen Grenzen aller und fördere eine Kultur, in der ein "Nein" signalisiert und von Anderen respektiert und akzeptiert wird und ein deutliches "Ja" als Zustimmung gewertet wird. Ich sorge dafür, dass die Intimsphäre jederzeit gewahrt wird. Ich achte darauf, dass Leiter\*innen, Kinder und Jugendliche, insbesondere unterschiedlichen Alters und Geschlechts, nicht gegen ihren eigenen Willen gemeinsam in einem Zelt beziehungsweise Raum schlafen. Dabei ist auf eine klare Kommunikation und Transparenz gegenüber allen Beteiligten zu achten.

#### ...reflektiere ich mein Handeln!

Das bedeutet:

Ich begreife Reflexion als persönlichen Lernprozess. Ich fördere ein konstruktives Miteinander und etabliere eine Reflexionskultur. Dies beinhaltet unter anderem Gesprächsregeln, situationsabhängigen Rahmen, Format, Methode und Regelmäßigkeit. Ich nehme eine fehlerfreundliche, akzeptierende und wertschätzende Haltung gegenüber mir selbst und anderen ein. Ich öffne mich für Feedback von anderen, um damit Selbst- und Fremdwahrnehmung abzugleichen. So nutze ich die Möglichkeit daraus zu lernen. Ich beziehe aktiv Stellung gegen grenzverletzendes Verhalten.

# ...bin ich sorgsam im Umgang mit Medien, sozialen Netzwerken und digitalen Räumen!

Das bedeutet:

Ich informiere mich über Medien. Ich lebe einen bewussten Umgang mit Medien vor, handle nach meiner pfadfinderischen Überzeugung, gemäß der Pfadfindergesetze, und nutze sie altersgerecht und zielgerichtet. Ich pflege einen verantwortungsvollen und sensiblen Umgang mit fremden und eigenen Daten, wie z.B. Text, Bild, Ton und Kontaktdaten.

# ...fördere ich Beteiligung und Mitbestimmung auf Augenhöhe!

Das bedeutet:

Ich bestärke und fördere Kinder und Jugendliche in der Bildung ihrer eigenen Meinung und nehme diese ernst. Ich ermögliche Erfahrungen der Mitbestimmung durch geeignete pfadfinderische Methoden. Dazu gehören insbesondere aufeinander aufbauende und attraktive Programme, Gesetz & Versprechen, "Learning by Doing" sowie das Wechselspiel zwischen Groß- und Kleingruppe. Ich gebe den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit eigene Erfahrungen zu sammeln und stärke dadurch ihr Selbstbewusstsein, um auch schwierige Situationen und Herausforderungen aus eigener Kraft erfolgreich bewältigen zu können.

[Weiter verpflichte ich mich dazu,	die mir fehlende Präve	entionsschulung/	/Vertiefungsschulung	innerhalb d	er nächsten
sechs Monate zu besuchen und das	entsprechende Zertifik	kat im Diözesanb	üro vorzulegen.]		

Ort, Datum:	 
Unterschrift:	

# 14 Anhang 4: Checkliste für Präventionsmaßnahmen bei Veranstaltungen

Maßnahme	Durch- geführt	Hinweis/ Bewertung
Vor der Veranstaltung		
Auswahl der Räumlichkeiten: getrennte & abschließbare Schlafräume; getrennte &		
abschließbare sanitäre Anlagen> falls nicht möglich, Regelungen an TN weitergeben		
Einsicht in erweiterte <b>Führungszeugnisse</b>		
Einsicht der <b>Präventionsschulung</b>		
Dokumentation von spontanem ehrenamtlichen Engagement		
Während der Veranstaltung		
Namensschilder werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt und sichtbar angebracht,		
um Personen zuordnen zu können. Fremde Personen (Besucher*innen, Rettungskräfte,		
Fotograf*innen) bekommen ebenfalls Namensschilder.		
Benennung wichtiger Ansprechpersonen (Lager- & Orgaleitung, Prävention, Erste Hilfe,		
Notfallnummer vom Notfallhandy)		
<b>Verhaltenskodex</b> wird den TN erläutert und Ansprechpartner für Beschwerden benannt.		
Vertrauenspersonen unterschiedlichen Geschlechts aus dem TN Kreis gewählt um		
zusätzliche neutrale und unabhängige Ansprechpartner*innen zu haben		
Gewählte Vertrauenspersonen werden kurz geschult was bei einer Beschwerde zu tun ist,		
der Dokumentationsbogen wird ausgehändigt		
Verhaltenskodex und das ISK wird auf der Veranstaltung sichtbar ausgelegt/aufgehängt.		
Es wird gemeinsam mit allen <b>reflektiert.</b> Dabei wird auf eine gute Mischung an Methoden		
geachtet, die sowohl persönliche als auch anonyme Rückmeldungen zulassen.		
Leiter*innenrunden dienen zum Informationsaustausch und stellen für die Leitungsteams		
eine Möglichkeit dar, Rückmeldung zu geben und bei Bedarf auch Kritik zu üben.		
Es werden aktiv Feedback und Rückmeldungen von Helfer*innen eingeholt und		
gemeinsam mit ihnen reflektiert.		
Die <b>Häufigkeit von Reflexionen</b> , Besprechungen und Leiter*innenrunden orientieren sich		
an der Zielgruppe, Art und Dauer der Veranstaltung.		
Entsprechend der Stufenpädagogik werden im inhaltlichen Programm altersgerechte		
Partizipationsformen berücksichtigt und methodisch aufbereitet.		
Es wird auf einen <b>bewussten Alkoholkonsum</b> hingewiesen. Es wird geklärt, welcher		
Alkohol und ab wann dieser getrunken werden darf. Bei übermäßigem Alkoholkonsum		
intervenieren die Verantwortlichen der Veranstaltung.		
Nach der Veranstaltung		
<b>Dokumentation</b> der Reflexionsergebnisse und sonstige Rückmeldungen		
Beschwerden werden an die Präventionsfachkraft der DPSG DV Regensburg oder an den		
Vorstand weitergeleitet		

• Anträge

# 15 Anhang 5: Dokumentationsbogen für Beschwerden/Vorfälle

Gespräch durchgeführt von und am	
Name der Beobachterin/des Beobachters	
Datum und Uhrzeit der Beobachtung	
Name der/des Betroffenen	
rame del/des settomenen	
Manage desirable Desirable Library	
Name der/des Beschuldigten	
Situationsbeschreibung	
Möglichst genau und detailliert	
Zur Situationsbeschreibung gehört auch das Verhalten	
der/des Betroffenen und der/des Beschuldigten und der	
Kontext, in dem das Beobachtete passiert ist	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
Evtl. Vermutungen der Beobachterin/des Beobachters	
Nur, wenn Beobachterin/Beobachter von sich aus	
Vermutungen äußert	
vermutungen außert	
Ergebnisse des Gesprächs	
Ergebnisse des Gesprachs	
E. E. I (D.	
Eigene Einschätzung/Bewertung	
Weiteres Vorgehen	
Information folgender Personen	

# **Anträge zur Geschäftsordnung - GO GO GO!**

# § 8 Anträge zur Geschäftsordnung

Einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung ist ohne Rücksicht auf die Redeliste stattzugeben, sobald die Person, die zur Zeit der Wortmeldung zur Geschäftsordnung sprach, ausgesprochen hat. Aufgrund einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung darf nicht zur Sache gesprochen werden. Verstößt ein/e Redner/in hiergegen, entzieht ihm/ihr die Versammlungsleitung das Wort.

Wer zur Geschäftsordnung das Wort erhalten hat, kann folgende Anträge stellen:

- a) Antrag auf Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung
- b) Antrag auf Vertagung
- c) Antrag auf Verweisung an einen Ausschuss
- d) Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung
- e) Antrag auf Schluss der Rednerliste
- f) Antrag auf Beschränkung der Redezeit
- g) Antrag auf Unterbrechung der Sitzung
- h) Antrag auf Nichtbefassung.

Über einen Antrag zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem Gelegenheit gegeben worden ist, dass je ein Mitglied der Diözesanversammlung für und gegen den Antrag sprechen kann. Erfolgt keine Gegenrede aus der Versammlung, gilt der Antrag automatisch als angenommen.

Liegen mehrere Anträge vor, ist über sie in der oben angegebenen Reihenfolge abzustimmen.



# Stellenbeschreibung für

# Mitglieder des Wahlausschusses (Amtszeit 2 Jahre) des DPSG Diözesanverbandes in der Diözese Regensburg

# Wir suchen ...

junge erwachsene Menschen,

- die einen Teil ihrer Freizeit für die ehrenamtliche Tätigkeit bei der DPSG einsetzen möchten
- die ein gutes Netzwerk im DPSG-Diözesanverband Regensburg haben
- die kommunikativ sind

# Die Aufgaben sind ...

- Vorbereitung und Durchführung aller Wahlen im DPSG-Diözesanverband Regensburg
- · Ausschreibung der Wahlen
- Suche nach Kandidat\*innen

# **Mehr Infos**

über die DPSG Regensburg gibt es unter:

www.dpsg-regensburg.de

Wir freuen uns über eine persönliche Kontaktaufnahme mit dir.





DPSG Diözesanbüro
Obermünsterplatz 10
93047 Regensburg
Tel.
0941 / 597-2276
Fax.
0941 / 597-2299
Mail: buero@dpsg-regensburg.de

# Stellenbeschreibung für

# die Diözesanvorsitzende (Amtszeit 3 Jahre) des DPSG Diözesanverbandes in der Diözese Regensburg

# Wir suchen ...

eine junge erwachsene Frau,

- die sich für die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg interessiert
- die einen Teil ihrer Freizeit für die ehrenamtliche Tätigkeit bei der DPSG einsetzen möchte
- die Interesse hat an kirchlicher Jugendarbeit
- die sich vorstellen kann mit Erwachsenen zu arbeiten
- die Spaß an Gremienarbeit hat

# Wir erwarten ...

- Auseinandersetzung und Identifizierung mit der DPSG
- soziale Kompetenzen
- fachliche Kompetenz
- Leitung von Gremien und Gruppen
- · Vorbereitung und Durchführung von Diözesanveranstaltungen
- Vertretung der DPSG nach innen und außen
- persönliche Weiterbildung

# Wir bieten ...

- Heimat in einem zukunftsfähigen Jugendverband
- Raum für Kreativität
- Spaß
- Rücksichtnahme auf berufliche und private Vorgaben
- Unterstützung und Begleitung durch ein "schlagkräftiges" Diözesanbüro
- Unterstützung und Mitarbeit durch das Diözesanleitungsteam
- · Arbeit in aufgeschlossenen, unkomplizierten, meist auch fröhlichen Teams
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung
- Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Ehrenamtszeugnis)
- Erstattung von Fahrtkosten und Ausgaben, die die Vorstandsarbeit betreffen
- Stützpunkt im Obermünsterzentrum (Diözesanbüro)

# **Mehr Infos**

über die DPSG Regensburg gibt es unter: **www.dpsg-regensburg.de** 

Wir freuen uns über eine persönliche Kontaktaufnahme mit dir.



DPSG Diözesanbüro
Obermünsterplatz 10
93047 Regensburg
Tel. 0941 / 597-2276
Fax. 0941 / 597-2299
Mail: buero@dpsg-regensburg.de

Vorstellung Eva

# INTERVIEW MIT Eva

# 1. Wer bist du?

Mein Name ist Eva, ich bin 26 Jahre alt und davon schon über 20 Jahre bei der DPSG. Aktuell bin ich Bezirksvorsitzende im Fichtelbezirk und war 10 Jahre Gruppenleiterin in meinem Stamm Kulmain. Momentan wohne ich in Erbendorf (Landkreis Tirschenreuth) in einem Haus, das ich letztes Jahr renoviert habe. Seit Dezember 2021 bin ich Diözesanvorstandsreferentin und schau mir an, was unser Diözesanvorstand bestehend aus Jule, Tom und Lucas so machen. Ich konnte schon an so einigen Sitzungen und einer BDKJ Diözesanversammlung teilnehmen und muss sagen, es macht echt Spaß!:)

# 3. Zeige uns deine Kluft!



# 2. Warum führen wir dieses Interview?

wegen Jule, deren Amtszeit Diözesanvorsitzende dieses Jahr endet. Zu der Zeit als mich der Anruf von Jule erreichte, ob ich mir vorstellen könnte Diözesanvorsitzende zu werden, war ich auf der Suche nach neuen Aufgaben und Herausforderungen bei den Pfadfinder\*innen, bei denen ich meine ldeen und Motivation einbringen könnte. Meine Gruppenstundenkinder, die ich seit dem Wölflingsalter leitete, sind mittlerweile schon große Rover\*innen geworden und brauchen mich als Gruppenleiterin nicht mehr zwingend. Durch die Pandemie merkte ich noch einmal mehr, wie wichtig mir das aktive Pfadfinderinnenleben ist. So kommt es, dass ich mich auf der nächsten Diözesanversammlung als Kandidatin für die Diözesanvorsitzende zur Wahl stelle.

# 4. Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du?



# 5. Was ist dein verborgenes Talent?



# 8. Was ist deine Vision für den DV?

Meine Vision ist definitiv, dass der Diözesanverband noch mehr zu einem Ort wird, an dem sich alle Menschen, egal welcher Herkunft oder sexuellen Orientierung wohlfühlen. Ich glaube, dass sehr viele Pfadfinder\*innen da schon eine gutes Vorbild sind. Dennoch sollten wir uns, meiner Meinung nach, nie mit dem zufrieden geben, sondern stetig reflektieren und uns weiterentwickeln.

# 6. Was ist deine größte Schwäche?

Definitiv Orientierung und Geographie. Wer mit mir schon einmal Wandern, im Auto oder auch nur in einem neuen Gebäude unterwegs war, weiß wovon ich spreche.

# 7. Was ist deine größte Stärke?



# 9. Was machst du, wenn du gerade nicht als Pfadfinderin unterwegs bist?







Vorstellung Eva

# 10. Womit kann man dich auf die Palme bringen?

Ungerechtigkeit und Intoleranz.

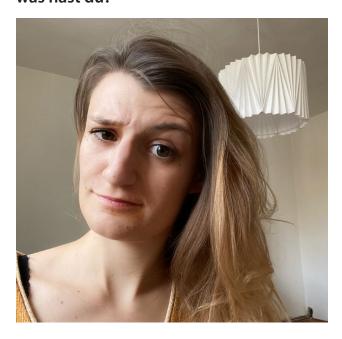
# 12. Was machst du beruflich?

Ich bin Logopädin und arbeite in einer Klinik und einer Praxis. Ich therapiere Klient\*innen in so gut wie jedem Alter, die z. B. aufgrund einer Krankheit nicht mehr richtig sprechen oder essen können. Das macht den Beruf so abwechslungsreich und spannend, weil man sehr viele verschiedene Menschen kennenlernt, die alle ihre eigene Geschichte haben. Am Schönsten ist es natürlich, wenn sich die ersten Erfolge der Therapie einstellen und man den Klient\*innen helfen konnte.

# 14. Welche Schnapsidee schwebt schon seit Jahren in deinem Kopf, die du dich aber nicht zu verwirklichen traust?

Mit ein paar anderen Pfadfinder\*innen haben wir vor ein paar Jahren rumgesponnen und uns ausgemalt wie es wäre auf unserem eigenen Bauernhof zu leben und zu arbeiten. Jeder würde seine persönliche Stärke mit einbringen. Ich stell mir das vor wie eine Mischung aus Kliemannsland und Selbstversorgerhof.:)

# 15. Angela Merkel hatte die Raute, was hast du?



# 16. Welche Frage würdest du nicht beantworten?

# 11. Warum bist du Mitglied in einem christlichen Verband?

Tatsächlich war das Christliche an der DPSG eher ein Nebeneffekt. In dem Dorf in dem ich aufgewachsen bin, gibt es nicht so viele Wahlmöglichkeiten bzgl. Jugendverbänden. Und so landete ich glücklicherweise bei den Pfadis. Dennoch ist mir mein Glauben sehr wichtig und ich mag Pfadi-Gottesdienste und spirituelle Impulse auf Veranstaltungen tatsächlich sehr gerne, weil sie mich erden und mir viel Kraft geben.

# 13. Ein Frühstück mit dem Bischof wäre für mich...



JAKE-CLARK.TUMBLA

# 17. Wie stehst du zur aktuellen Jahresaktion "Farbfinden – von Natur aus bunt"?

Ein absolut wichtiges Thema, das uns alle angeht und für das ich brenne. Deshalb bin ich auch Teil der Diözesan-AG "AG bunt <3", die Inhalte für unseren Diözesanverband erarbeitet und aktuell viele Ideen spinnt.:)

# 18. Wofür bist du in deinem bisherigen Leben dankbar?

Für so vieles. Ich bin dankbar für meine Familie und meine Freund\*innen, die gute Zeiten noch besser machen und schlechte nicht so schlimm. Dafür, dass ich die Möglichkeit hatte, nach meiner ersten Ausbildung zur Medienkauffrau nochmal eine zweite zu machen. So konnte ich viel über mich selbst lernen und mich weiterentwickeln. Natürlich auch für meine bisherige Zeit als Pfadfinderin, die sicher auch einen Großteil von dem ausmacht, wie ich heute bin.

# 20. Wie viel Bildschirmzeit verbringst du täglich vor deinem Smartphone?



# 22. Wofür würdest du mitten in der Nacht aufstehen?



# 24. Die Pfadfinder\*innenbewegung ist toll, weil ...

... man Freund\*innen fürs Leben findet.

...man die Möglichkeit hat, über sich selbst hinauszuwachsen.

... man die Gesellschaft mitgestalten und sich einbringen kann.

# 19. Wenn du eine Sache an dieser Welt verändern könntest, was wäre es?

Ob ich mich da entscheiden kann weiß ich gar nicht. Die letzten Jahre ist mit der Klimakrise, der Pandemie und jetzt dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine so viel schief gegangen, dass man gar nicht mehr weiß, was man sich noch alles wünschen soll. Wenn ich mich für eins entscheiden müsste, wäre es Gleichberechtigung zwischen allen Menschen. Mich würde interessieren, wie die Welt dann aussehen würde.

# 21. Auf welche Frage hast du in letzter Zeit keine Antwort?

Wo meine Woodbadgeklötzchen hin verschwunden sind. Ich hatte sie in meiner Examenszeit als Glücksbringer bei mir. Seit dem Umzug danach von Nürnberg nach Kulmain sind sie spurlos verschwunden...Halstuch und Klötzchen sollte man nicht trennen!:)

# 23. Wie fühlst du dich in der DL und als Vorstandsreferentin?



# 25. Internationale Erfahrung habe ich gesammelt bei ...



# Herzliche Einladung zum Galaabend

auf der Diözesanversammlung 2022 in Waldmünchen

# Verleihung des Goldenen Vorstands

Julia Bauer ist seit 2016 Diözesanvorständin des DV Regensburg. Ihr letzte Amtszeit endet an der diesjährigen DV. Wir wollen uns große Meilensteine ihres Wirken als Vorstands anschauen und ihr den goldenen Vorstand als Auszeichnung für ihr Lebenswerk überreichen. Zum Galaabend sind Groß unc Klein herzlich eingeladen, alle Mitglieder der Diözesanversammlung und Alle diejenigen, die Julia auf ihrem Weg begleiten durften.

Wo: Diözesanversammlung in Waldmünchen

Wann: 25.06.2022, um 20:30 Uhr

Um festliche Abendkleidung wird gebeten.

Sektempfang - Laudationes - Barbetrieb - Ausklang des Abends mit Musik







# "Versucht, diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt."

Robert Baden-Powell



Das war dein Leitspruch. Immer wieder hast du mit ihm deine Stufenversprechen beschlossen und immer wieder hast du ihn zum Motto deines pfadfinderischen Wirkens gemacht. Deine Aufgaben als Vorstand waren nicht immer einfach zu bewältigen und die Fußstapfen, in die du als junge Frau getreten bist, waren groß. Doch dein Mut, deine Willensstärke und deine Motivation waren größer. Du hast die Diözese Regensburg und die Diözesanleitung vorangebracht, bestärkt, motiviert und zum Ziel geführt hast, steht außer Frage.

Vom Wölfling, zum Jupfi, zum Pfadi, zum Rover, zum Leiter, zum Diözesanvorstand – Das war dein Weg. Wenn du nun als Leiterin zurückkehrst, steigst du nicht etwa wieder eine Stufe hinunter. Wenn du als Leiterin deine Erfahrungen der letzten Jahre teilst, ermutigst du die Kinder an sich selbst zu glauben. Und wenn du Ihnen nur ein kleines Stück von deinem Mut abgibst, den du als Diözesanvorständin und auf dem Weg dort hin bewiesen hast, werden nach ihnen ebenfalls große Fußstapfen auf der Erde zu sehen sein.





• Unterhaltung für die DV 2022

# Spiele für Zwischendurch

- eine Hommage an den Facharbeitskreis Ökologie



**ELFCHEN** 

DIÖZESANVERSAMMLUNG VIELE LEUTE ALLE SIND WICHTIG TAGEN FÜR DIE ZUKUNFT HOFFNUNG

# **After Corona Bucket-List**

# Endlich wieder Real-Life - Aber wie war das gleich noch...?

Nach zwei Jahren vor den Laptops haben wir einiges verlernt. Die nachfolgenden Challenges werden dir den Einstieg in eine ganz normale Veranstaltung wieder erleichtern. Wenn du eine Aufgabe erfüllt hast, hake sie ab. Am Ende der DV kannst du deine ausgefüllte Bucket-List beim Apropos Team abgeben. Die Person mit den meisten Häkchen erhält eine Überraschung vom Merch-Stand!

Achtung: Die Aufgaben müssen nicht während der Versammlung erledigt werden.

Verteile mindestens dein Lächeln an unterschiedliche Personen. Schenken dir 5 angelächelte Personen ebenfalls ein Lächeln zurück, setze den Haken.	
Unterhalte dich mit einer Person, die du gar nicht oder nur vom aneinander Vorbeigehen kennst.	
Lass dein Handy mal für mehrere Stunden einfach auf dem Zimmer.	
Frag jemanden nach seinem Lieblings Lager- Rezept.	
Erzähle einer Person von deiner letzten coolen Pfadi-Aktion.	
Frag jemanden nach einem Reisetipp.	
Wenn du reich wärst, was würdest du dir als Erstes gönnen? Male ein Bild davon und stelle es neben dein Namensschild.	
Interessieren dich Nachhaltigkeit, die Natur und das Klima? Falls ja, informiere dich beim Facharbeitskreis Ökologie über eine Schnuppermitgliedschaft. (Du musst es nicht gleich werden, aber vielleicht kennst du wen, der einen kennt, der einen kennt)	
Sprich mit einer Person deiner Wahl über das, worauf du dich im kommenden Sommer am meisten freust.	
Am Ende der DV kennst du alle Namen der anwesenden Personen.	



• Unterhaltung für die DV 2022

# **Stadt-Land-Fluss**

							Stand
							Land
							Fluss
							Pfadi-Utensilien
							Nachname eines Pfadis
							Workshop

bin dafür!

find ich gut!

bin dagegen!

find ich nicht gut!

Unterhaltung für die DV 2022 •

### **DV Bingo**

#### So geht's:

Tragt die Wörter in beliebiger Reihenfolge in die Kästchen ein, am besten immer ein Mitspieler für den anderen. Wenn ein Wort während der Versammlung fällt, darf es weggestrichen werden. Wer zuerst eine Reihe voll hat, steht auf, ruft "Bingo" und hat gewonnen.

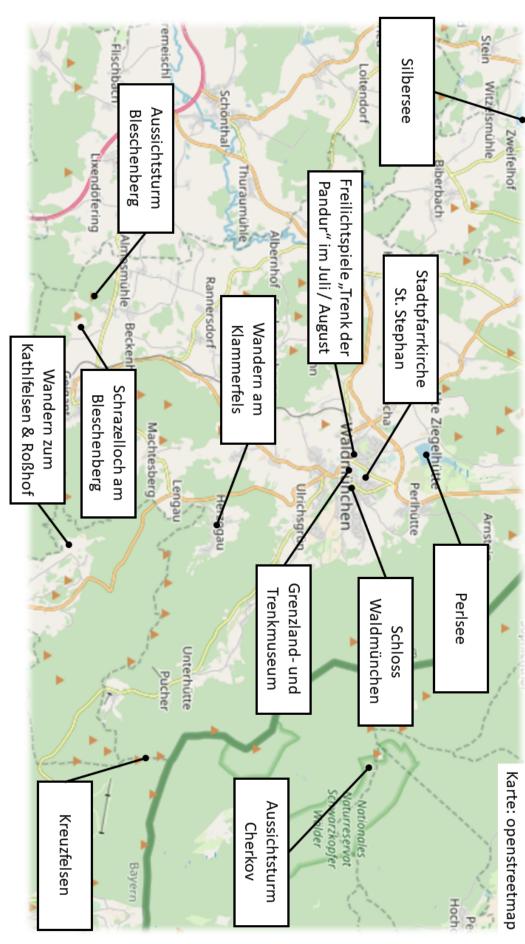
Stimmungsbild	Antrag	Geschäftsordnung	Diözesanlager	Vorstand
Arbeitskreis	Stufen	2G	Impfen	Maske
Corona	Bericht	Festabend	Verabschiedung	Wahlausschuss
Angenommen	Abgelehnt	Wasser	Kurat	Referent*in
Versammlung	Diözesanverband	Real Life	Abstand	Ausbildung

### Unterhaltung f ür die DV 2022

# Sehenswertes in und um Waldmünchen

Oft besucht man Jugendbildungshäuser, verbringt das ganze Wochenende drinnen und macht sich keinerlei Gedanken in welcher schönen Umgebung man sich befindet. Das wollen wir ändern!

Für einen kurzen Abstecher am Freitag vor Beginn oder für den Spaziergang zwischendurch. Für Waldmünchen haben wir euch deshalb eine Übersichtskarte mit Sehenswertem zusammengestellt.



AG bunt •



So lautet das Motto der diesjährigen Jahresaktion. Auf der Seite des Bundesverbandes unter **dpsg.de/de/farbfinden** findet ihr dazu neben dem Logo und Plakat auch die zwei Zeitschriften Zeltgeflüster und Querfeldein, welche sich mit dem Thema beschäftigen. Dort könnt ihr auch erste praktische Methoden für den Gruppenstundenalltag nachlesen.

Für die Diözesanversammlung bereitet die Jahresaktionsgruppe des Diözesanverbandes einen bunten Studienteil dazu mit vielen verschiedenen Methoden und Inputs für euch vor!

Diese könnt ihr in der nächsten Ausgabe der Apropos dann nachlesen.

Bei Nachfragen oder wenn ihr selbst Interesse habt in der Jahresaktionsgruppe mitzuarbeiten, meldet euch gerne im Diözesanbüro bei Moni unter: monika.hofer@bistum-regensburg.de

Eure AG bunt

Christina Kronfeld, Eva Linkel, Florian Klem, Lucas Lobmeier, Monika Hofer



• Merch!

# Merch - Merch - Merch!

Wie ihr aus dem Jahresbericht der AG Öffentlichkeitsarbeit entnehmen könnt, hat das Merchteam bestehend aus Chrissi, Michl, Julia und Katha fleißig an neuem Merch gearbeitet, den wir euch hiermit präsentieren wollen:

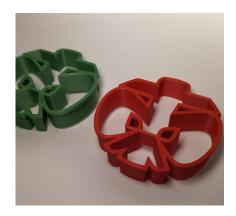












# Preisliste

Artikel	Preis	
Thermosflaschen	20€	
Zipper - Dpsg Lilie - Pfadigruß - Lagerfeuer - Berge - Teetasse	1€ Sammelpack 6 Stück für 5€	
Ausstecher	6€	
Aufbügellilie	1€	
Jurtenbeutel	28€ - auf Anfrage	
Planenbeutel	Auf Anfrage	
Kleiderbügel	5€	
Snappap/Kork - Stufenlogos - Lilie - Pfadigruß	2,50€	
Mützen mit Logo	9€	
Jujariegel aus Kork	8€	
Mäppchen	5€	





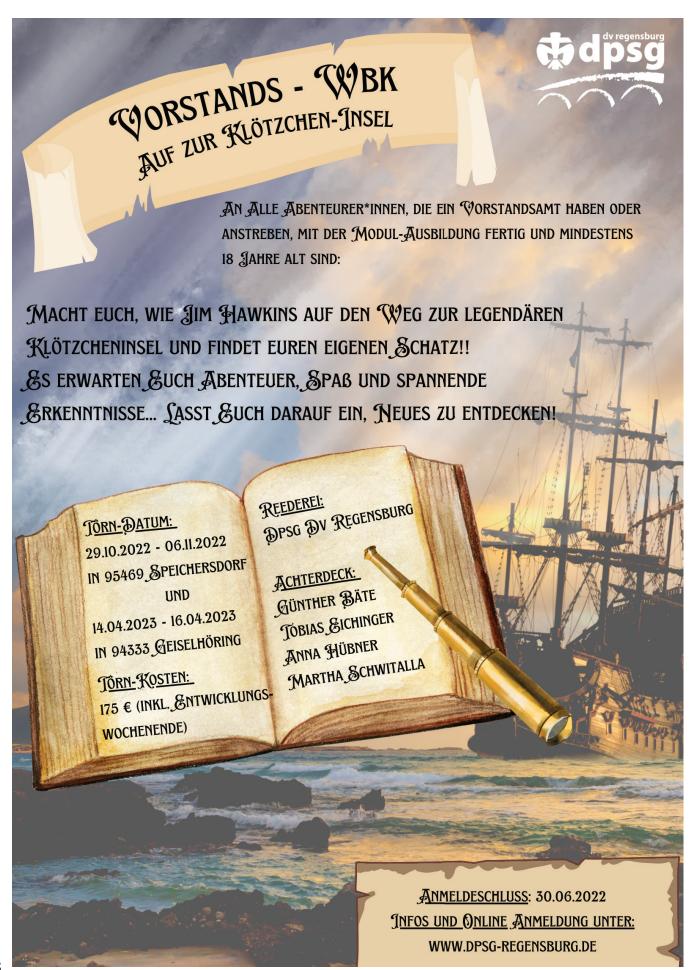




# INFOS ZUR Bestellung:

Bestellungen können an oeffentlichkeitsarbeit@dpsg-regensburg.de gestellt werden. Produziert wird nur auf Anfrage. Es besteht die Möglichkeit der Personalisierung von Produkten. Lieferung und Bezahlung wird im Rahmen der Diözesanversammlung erfolgen oder ist individuell zu vereinbaren.

Termine



# Termine 2022/2023/2024

2022

Mai

11.05.2022 DL Team, Präsenz

18.05.2022, Landesversammlung

20. - 22.05.2022 3. Helfer\*innentreffen Diözesanlager, Waldmünchen

Juni

04. -11.06.2022 Segeln Hüttenbezirk, Holland ab 18 Jahren

24.06.-26.06.2022 Diözesanversammlung, Waldmünchen

Juli

Redaktionsschluss Apropos 2022 II

08.07.2022 Kuratenkurs Teil 4, Würzburg

20.07.2022 DL Team, digital

01.07.2022

23.07.2022 DL Sommergrillen & Spaßtag

30.07. - 07.08.2022 Bundespfadiunternehmen, Zeltlager Niederlande

August

07.-14.08.2022 Jupfi-Bayernlager, Thalmässing

September

02.-04.09.2022 Jubiläum Stamm Ammersricht

16.-18.09.2022 DL Klausur, Waldmünchen

23.-25.09.2022 Wölflings-Buko, Waldmünchen, Ausrichter: Regensburg 23.-25.09.2022

Diözesanversammlung BDKJ DV II, Windberg

Oktober

07.-09.10.2022 StuFaKo (90 Jahre Festabend Hüttenbezirk), Haus: Waldmünchen

29.10.-06.11.2022 WBK Vorstand, Haidenaab, Ausrichter: Regensburg

im Oktober 2022 Red Roots, Roveraktion

November

01.11.2022 Redaktionsschluss Apropos 2022 III

05.11.2022 Bezirksjugendring Oberpfalz Vollversammlung

23.11.2022 DL Team

Dezember

10.12.2022 Adzfentsfeier

11.12.2022 Friedenslicht

2023

Januar

06.-08.01.2023 Roverwinterlager

13.-15.01.2023 DL Winterklausur, Pfadis

29.01.2023 Bezirksversammlung Hüttenbezirk

N. / ...

März

Diözesanversammlung Ensdorf

24.-26.03.2023 Diözesanversammlung BDKJ I April

14.-16.04.2023

Entwicklungswochenende Vorstands WBK

August

01.-12.08.2023 World Scout Jamboree, Korea

September

01.-03.09.2023 Rover Poolparty, voraussichtlich Haselbach

15.-17.09.2023 Herbstklausur, Rover

22.-24.09.2023 Diözesanversammlung BDKJ DV II

Oktober

13.-15.10.2023 Stufen- und Fachkonferenzen, Haus: Windberg

Dezember

16.12.2023 Adzfentsfeier

17.12.2023 Friedenslicht

> 2024 Januar

12.-14.01.2024 DL Winterklausur

März

8.-10.03.2024 Diözesanversammlung DPSG

15.-17.03.2024 Diözesanversammlung BDKJ Regensburg

Mai 19.5-25.05.2024

Diözesanlager DPSG Regensburg

79

Kontaktliste

### Kontaktliste

### Diözesanleitung:

Diözesanvorsitzende

Julia Bauer j.bauer@dpsg-regensburg.de

Diözesanvorsitzender

Thomas Wenzlow t.wenzlow@dpsg-regensburg.de

Diözesankurat

Lucas Lobmeier als Vorstandsreferent im

Kuratenamt

kurat@dpsg-regensburg.de

Wölflingsstufe

WÖ-AK

woelflinge@dpsg-regensburg.de

Jungpfadfinderstufe

Katharina Sandmayer und Kathrin Schmid

jupfis@dpsg-regensburg.de

Pfadfinderstufe

Norbert Sommer und Darline Feuerer

pfadfinder@dpsg-regensburg.de

Roverstufe

Florian Bauer und Thomas Windschiegl

rover@dpsg-regensburg.de

AK Abenteuer Begegnung

Sandra Haslbeck und Lisa Engelbrecht

abenteuer-begegnung@dpsg-regensburg.de

**AK Internationales** 

Günther Bäte

guenther.baete@dpsg-regensburg.de

AG Südafrika

Alexander Augustin

info@suedafrika.dpsg-regensburg.de

AK Ökologie

Fiona Christoph und Jonathan Scharf

oekologie@dpsg-regensburg.de

### Diözesanbüro:

Bildungsreferentin monika.hofer@bistum-regensburg.de fon 0941/5972341 Monika Hofer

Bildungsreferent werner.schmid@bistum-regensburg.de fon 0941/5972341

Werner Schmid

Sekretärin dpsg@bistum-regensburg.de fon 0941/5972276

Gerlinde Maß

Gruß und Kuss •

# Das Diözesanbüro ist umgezogen

Das DPSG Diözesanbüro Regensburg ist vom Ausweichquartier am Emmeramsplatz zurück in die neuen Büroräumlichkeiten gezogen.

#### Die neue Adresse lautet:

DPSG Diözesanverband Regensburg Obermünsterplatz 10 93047 Regensburg

# Gruss und kuss



Ab der Diözesanversammlung im Juni gibt es ganz besondere Stimmkarten! Das diese Idee von Jule umgesetzt werden konnte, verdanken wir dir lieber Michl. Dankeschön für deine stundenlange Arbeit und Geduld! :)

WIR VERÖFFENTLICHEN EUREN GRUSS & KUSS!

schreibt einfach an: apropos@dpsg-regensburg.de



• Gruß und Kuss

# Gruss und kuss

Auf der diesjährigen Diözesanversammlung dürfen wir Jule aus ihrem Amt als Diözesanvorsitzende (März 2016 – Juni 2022) verabschieden!

DANKE Jule für die gemeinsamen Jahre mit dir als Vorstand!













gesucht und gefunden •

# gesucht & gefunden

Suche alte Abzeichen, Kluften und Zeitschriften der DPSG. Kontakt unter guenther.baete@web.de oder 01728283606

Fundstück von Anfang Januar: Ich habe in Regensburg in der Gutenbergstraße, Ecke Universtitätsstraße einen Jubiläumsaufnäher gefunden.

Wer ihn verloren hat, kann sich gern bei mir melden. Ich freue mich schon, diesen Findling zurückzubringen.

Schöne Grüße schon mal.

Du hast Lust spirituelle Impulse





Du bist interessiert neue Gottesdienstformate zu planen & gestalten?

Du möchtest Diskussionen über schwierige Glaubens-Themen anstoßen?

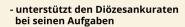


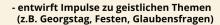
Dann komm in die SPIRI-AG unseres DVs

### Auf der Suche nach guten Geistern



### Die SPIRI-AG...





- plant Aktionen für Gruppen oder den Verband (DiskussionsRunden, Oasentag für Kurat\*innen)
- bereitet besondere Gottesdienste vor (z.B. zur DV, StuFaKo)



Du hast Interesse oder Lust mitzumachen?



Dann melde dich einfach mit einer Mail unter kurat@dpsg-regensburg.de • Suche und Biete

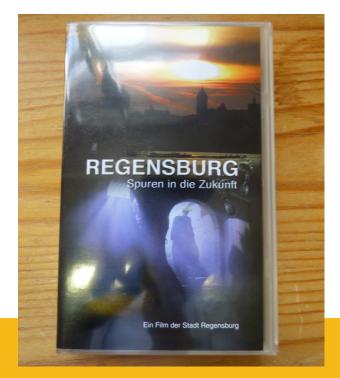
# ZU Verschenken!

### Folgende Dinge sind zu verschenken:

	Y
Was	Wie viel
Bierkrug aus Stein mit Deckel	1
Taschenguide Moderation	5
Kompassgeschichten und Texte	1
Ferien mit den Falken	2
Georgspfad in Westernohe	1
Schlagzeilen	1
Pfadfinden, Abenteuer und mehr, 75 Jahre DPSG	3
Geschichten für Sinndeuter	2
Öffentlichkeitsarbeit	2
Holzbrett Diözesanlager Profil	1
VHS Kassette "Regensburg"	6
Woodbage Schaf als Schlüsselanhänger in Dose	4x Schaf nur noch 3x Dose
Kartenspiel "Weltoffen"	1
DPSG & PSG Jojo aus Holz (nicht mehr ganz funktionstüchtig, Schnur muss erneuert werden)	1
Kleine Dosen DPSG Bayern	4
Kartenspiel "Alpha" (UNO)	1
Kleine Uhr zum Aufklappen "Up2DATE DPSG"	1
Tasse vom Diözesanlager "Ayus Pur"	8





















Bei Interesse meldet euch einfach bei Moni unter: monika.hofer@bistum-regensburg.de

Übergabe im Rahmen der Diözesanversammlung oder individuell zu vereinbaren. Versand gegen Übernahme der Versandkosten möglich.

• Rund um's apropos

# Rund um's apropos

### Daten erstellen und verschicken

Wie gewohnt veröffentlichen wir an dieser Stelle im Apropos einige Richtlinien für alle potenziellen Artikelschreiber. Was ihr selbst meist mit nur wenigen Klicks bewerkstelligen könnt, bedeutet für das Redaktionsteam oft erhebliche Arbeitsersparnis:

Für ein ansprechendes Layout sind gute Fotos und Grafiken absolut unverzichtbar. "Gut" bedeutet in diesem Fall hauptsächlich: Möglichst hohe Auflösung und geringe JPEG-Kompression, damit die Bilder nicht pixelig werden! Wenn ihr sie vor dem Versenden in Graustufen umwandelt, werden die Dateien etwas kleiner. Gegebenenfalls kurze Anmerkungen zu den einzelnen Bildern: Wer/was genau ist darauf zu sehen?

Bitte schickt Text und Bilder immer getrennt! In Textverarbeitungsprogrammen gelayoutete Artikel können wir nicht übernehmen, ohne sie zuvor mühsam auseinander zu klamüsern! Solltet ihr einmal eine Anzeige o.Ä. selber gestalten wollen, exportiert sie bitte als JPG oder PNG mit maximaler Auflösung und möglichst ohne jegliche Kompression! Nur dann können wir sie 1:1 in unser Layout-Programm einfügen. Achtet hierbei darauf, dass alle Schriften mit eingbettet sind und die Bilder nicht komprimiert werden.

Falls Ihr Fragen dazu habt könnt Ihr Euch gerne bei uns melden.

Was die Texte selbst betrifft: Ideal sind möglichst "schnörkellose" Fließtexte mit nur einer Schriftart und -größe sowie durchgehend einfachem Zeilenabstand. Absätze könnt Ihr problemlos einfügen. Bitte versucht, auf Formatierungen jeder Art, d.h. Einrückungen, Tabellen etc., zu verzichten!

Beiträge für die entsprechenden Ausgaben können bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail eingereicht werden unter: apropos@dpsg-regensburg.de

### Redaktionsschluss

Ihr wollt eine Einladung veröffentlichen, habt einen tollen Bericht über eine Veranstaltung oder möchtet euren neuen Stavo vorstellen? Wir freuen uns über alle Berichte, Flyer, Einladungen oder Ankündigungen.

Schickt diese bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss

am 01.07.2022 ausschließlich an apropos@dpsg-regensburg.de.

Berichte, die nach diesem Termin eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Danke für euer Verständnis!

• Euer Redaktionsteam

# Schon gestiftet?

"Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, können sie das Antlitz der Welt verändern", dies ist die Idee, nach der der Stiftungseuro funktioniert:

Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder der DPSG spenden einen Euro im Jahr für die Stiftung. Dieser Betrag mag Dir zunächst unbedeutend erscheinen. Wenn aber alle mitmachen, kommen

so pro Jahr 100.000 Euro für unsere Stiftung zusammen.

Bitte spende auch Du Deinen Stiftungseuro und sage es auch in Deinem Stamm weiter. Nur wenn alle mitmachen, können wir gemeinsam das große Ziel erreichen.

Weiter Infos unter www.DPSGstiftung.de



Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

> Diözesanverband Regensburg

Obermünsterplatz 7 93047 Regensburg Telefon 09 41 / 59 72-2 76 www.DPSGstiftung.de

Spendenkonto
Pax Bank eG.
BLZ 370 601 93
Konto Nr. 2004 224 038
Verwendungszweck: Zustiftung



## Unser Redaktionsteam sucht Verstärkung!

Wenn du Lust hast Inhalte mit zu bestimmen, Artikel zu recherchieren, Interviews zu führen, Fotos zu knipsen oder das Layout zu gestalten, dann bist du bei uns im Redaktionsteam richtig!

Wir bieten: freie Zeiteinteilung, Arbeiten im Homeoffice:-P und jede Menge Kreativität!

Melde dich unter apropos@ dpsg-regensburg.de!

### Impressum Apropos Ausgabe 1/2022 Herausgeber: DPSG-Diözesanverband Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg fon 0941 / 597-22 76, fax 0941 / 597-22 99 buero@dpsg-regensburg.de www.dpsg-regensburg.de Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 12:00 Uhr Redaktion: Monika Hofer, Julia Schötz, Andreas Stümpfl, Christina Kronfeld, Sandra Haslbeck, Lisa Kürzinger und Simon Fischer. Layout: Simon Fischer Wer Fehler findet, darf sie behalten. Die Ausgabe wurde unter Verwendung eingereichter Fotos, Texte, Grafiken, etc. erstellt. Die Redaktion behält sich vor auch nur einen Teil der Materialien zu verwenden. Druck: JustlandPLUS GmbH Auflage: 700 Stück (mind. 3x jährlich) Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.



who is who (von links nach rechts): Moni - Redaktion, Sandra - Autorenteam, Julia - Layout, Lisa - Autor\*innenteam, Chrissi - Autorenteam, Andy - Layout, Simon - Layout

### deutsche pfadfinderschaft sankt georg



### "Neues von gestern"

Hallo zu "Neues von gestern",

bei dieser Ausgabe möchte ich an meine erste Stufenkonferenz in Waldmünchen als Diözesanvorstand erinnern. Das erste Mal auf einer Stufenkonferenz ohne Aufgabe, ohne für irgendeinen Programmpunkt verantwortlich zu sein. Einfach nur da sein, einfach nur gut aussehen! Eine meiner einfachsten Übungen,...... dachte ich.

Wie bekannt ist sind die Stufen- und Fachkonferenzen eine Veranstaltung Diözesanstufenreferenten und deren Arbeitskreise. Im DV Regensburg ist es üblich, dass die Vorstandschaft anwesend ist und die Veranstaltung eröffnet. Am Samstag wird ein Treffen mit den Bezirksvorständen durchgeführt und nach dem Gottesdienst werden traditionell Berufungen und Ernennungen durchgeführt. Also alles kein Stress.

Am Abend ist ein Bezirk für den Festabend verantwortlich. Für diesen besagten Abend war das der Fichtelbezirk (mein Heimatbezirk). Alles war auf Spaß ausgerichtet und so begann auch der Abend. Mit Musik- und Lichtanlage und einer Nebelmaschine (die noch eine entscheidende Rolle an diesem Abend übernehmen würde).

Zugegeben es war dieses Mal etwas anderes, so als Diözesanvorstand. Immer die Fragen im Hinterkopf: Ist es zu laut? Ist es zu wild? Egal! Wird schon werden.

So hat der Fichtelbezirk sein Programm durchgezogen, die Teilnehmer\*innen hatten Spaß und so vergingen die Stunden. Als ich um ca. halb vier Uhr in der Früh einem dringenden Bedürfnis nachgehen musste, begann ein sehr lauter Signalton und ich dachte so bei mir: "Was machens den jetzt wieder für an Schmarrn? Was ist des jetzt für a Lied?"

Auf dem Weg zurück in die Aula kommen mir schon unsere Pfadfinder\*innen entgegen teilen mir mit, dass es sich wohl um den Feueralarm handelt. Damit war meine gute Laune sofort vorbei und ich......hatte keine Ahnung was ich tun sollte. Ich glaube mich daran zu erinnern, dass CT (Roverreferent) bei der Feuerwehr angerufen hat um einen Fehlalarm zu melden. Auf alle Fälle hat es nicht lange gedauert bis eine Durchsage durchs Haus ging, dass es sich wirklich um einen Fehlalarm handelt und wir Ruhe bewahren sollen.

Es dauerte nicht lange bis mir mitgeteilt wurde, dass der Hausmeister gerne mit dem Verantwortlichen sprechen wolle und dass er nicht unbedingt bester Stimmung sei. Was blieb mir übrig, ich musste mich der Sache stellen. Büßermiene aufsetzen und los gings zum Hausmeister. Dass dieser nicht bestens gelaunt war kann man sich vorstellen. Er hat mir in deutlichen Worten erklärt, dass wir Glück hatten. denn die Feuerwehr meldet sich bei ihm zurück. Wenn er innerhalb von fünf Minuten nicht ans Telefon geht, dann würden die ausrücken. Er war aber schon wach, weil kurz vor dem Feueralarm schon die Polizei bei ihm angerufen hatte, um eine Ruhestörung zu melden (was man so Glück nennt). Er meinte wir müssen uns auf einiges an Kosten gefasst machen, da die Nebelmaschine den Feueralarm ausgelöst hat und die Dinger eigentlich im Haus verboten wären. Er konnte uns das vorher aber nicht sagen, da er wohl noch bis Freitag im Urlaub war und erst am Samstag zurückgekommen ist. Ich habe die Ansage entgegen genommen und danach war das Fest vorbei und ich habe versucht noch ein zwei Stunden Schlaf zu bekommen.

Am nächsten Morgen beim Frühstück haben wir den Verwaltungsrat von Waldmünchen getroffen, in dem auch Altpfadfinder aus dem DV Regensburg waren. Nach einigen Gesprächen wurden wir etwas beruhigt, dass es schon ab und an zu Fehlalarmen aekommen ist und wir nur mit den Kosten für den Ersatz der Feuermelder und den Riegeln der Fluchttüren rechnen müssen. Wir sollen aber eine Spende in die Kaffeekasse des Hauses geben um die Wogen zu glätten. Dem Rat folgend haben wir die Spende vorbereitet und wollten noch eine der Pfadfinderpostkarten von der Bayernebene mit einem Entschuldigungstext beilegen. Die Idee mit der Postkarte haben wir dann verworfen, weil wir nichts anderes dabei hatten als: "Pfadfinden is a gaudi" oder "Nix besonderes" und so weiter.

So ging meine erste Stufenkonferenz als Vorstand zu Ende. Für mich ein unvergessliches Ereignis. Und seitdem wird mir zu jeder Veranstaltung eine Nebelmaschine für den Festabend angeboten.

Das war es wieder von mir. Bleibt mir nur euch eine schöne Zeit zu wünschen.

> Viele Grüße und Gut Pfad Günther

P.S. Früher war nix besser, aber anders.

